

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 6

Erwerbstätigkeit

I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit

April 1967



Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

W. KOHLHAMMER VERLAG

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE A

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 6

Erwerbstätigkeit

I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit

(Ergebnisse des Mikrozensus)

April 1967



*Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv*

Bestellnummer: 200610 — 67

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

	Seite
Vorbemerkung	5
Textteil	
Einführung	6
I. Im Mikrozensus verwendete erwerbsstatistische Konzepte und Definitionen	6
1. Stellung zum Erwerbsleben	6
2. Stellung im Beruf usw.	7
3. Vertriebene und Sowjetzonenfluchtlinge	7
4. Wirtschaftszweige	7
5. Einkommensgruppen	8
II. Fehlerrechnung zur 1%-Mikrozensusstichprobe	8
1. Definition des Stichprobenfehlers	8
2. Fehlerrechnung für Stichtagsergebnisse einer 1%-Mikrozensusstichprobe	8
3. Abschätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder	9
4. Vergleich von zwei Stichtagsergebnissen eines Merkmals	9
5. Abschätzung des relativen Standardfehlers für Landergebnisse	10
6. Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1%-Mikrozensusstichprobe 1964	11
Grundzüge des Stichprobenplans des Mikrozensus	12
Tabellenteil	
Bundesergebnisse	
1. Erwerbstätige in der Berichtswoche vom 23. bis 29. April 1967 nach Stellung im Beruf, Wirtschafts-	13
bereichen und geleisteten Arbeitsstunden	
2. Tatigkeitsfälle in der Berichtswoche vom 23. bis 29. April 1967 nach Stellung im Beruf, Wirtschafts-	14
bereichen und geleisteten Arbeitsstunden	
3. Erwerbstätige, die in der Berichtswoche vom 23. bis 29. April 1967 weniger als 42 Stunden gearbeitet	15
haben, nach Gründen und Stellung im Beruf	
4. Erwerbstätige, die in der Berichtswoche vom 23. bis 29. April 1967 weniger als 42 Stunden gearbeitet	16
haben, nach Gründen sowie Familienstand	
5. Erwerbstätige im April 1967 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Alter	17
6. Erwerbstätige im April 1967 nach Stellung im Beruf, Familienstand und Alter	18
7. Erwerbstätige im April 1967 nach Stellung im Beruf, Vertriebenen- und Flüchtlingseigenschaft und	19
Alter	
8. Erwerbstätige im April 1967 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen	20
9. Erwerbspersonen im April 1967 nach Alter, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	21
10. Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im April 1967 nach Alter und Familienstand	24
11. Erwerbslose im April 1967	25
a) Nach der Dauer der Arbeitsuche	
b) Nach dem Alter	
c) Nach dem Familienstand	
d) Nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Erwerbstätigkeit	
12. Erwerbstätige im April 1967 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf sowie Gemeindegrößenklassen	26
13. Erwerbstätige im April 1967 nach Stellung im Beruf, Alter, Wirtschaftsbereichen und Nettoeinkommens-	27
gruppen	
14. Erwerbstätige im April 1967 nach Wirtschaftszweigen und den Gründen, die zu einer Wochenarbeitszeit	29
von unter 42 Stunden führten	
15. Erwerbstätige im April 1967, die zwei Tätigkeiten ausübten, nach Wirtschaftsbereichen und Arbeits-	32
zeit in der zweiten Erwerbstätigkeit	

Länderergebnisse

16. Erwerbstätige in der Berichtswoche vom 23. bis 29. April 1967 nach Wirtschaftsbereichen und geleisteten Arbeitsstunden	33
17. Tätigkeitsfälle in der Berichtswoche vom 23. bis 29. April 1967 nach Wirtschaftsbereichen und geleisteten Arbeitsstunden	37
18. Erwerbstätige im April 1967 nach Stellung im Beruf und Alter	41
19. Erwerbstätige im April 1967 nach dem Familienstand	45
20. Erwerbstätige im April 1967 nach Vertriebenen- und Flüchtlingseigenschaft	45
21. Erwerbspersonen im April 1967 nach Alter	46
22. Wohnbevölkerung im April 1967 nach dem Erwerbs- und Unterhaltskonzept	47

Anhang

Bundesgebiet 1958 bis 1966

1. Wohnbevölkerung nach Stellung zum Erwerbsleben	48
2. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen	48
3. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	50
4. Die von Erwerbstätigen in der vorwiegenden Erwerbstätigkeit durchschnittlich geleisteten Arbeitsstunden je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf	50
5. Erwerbspersonen auf 100 Männer bzw. Frauen nach Altersgruppen	52
6. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Gemeindegrößenklassen	53
7. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Gemeindegrößenklassen	56
8. Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Gemeindegrößenklassen	58

Länderergebnisse 1958 - 1966

9. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen	59
--	----

Literaturverzeichnis	63
----------------------------	----

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

/ = wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe gleich "Null" ist, in der Totalerhebung aber größer als "Null" sein kann.

x = Nachweis ist sinnlos bzw. Fragestellung trifft nicht zu.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Erschienen im August 1968

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 5,-

Vorbemerkung

In dem vorliegenden Band werden die Ergebnisse der 1 %-Befragung vom April 1967 dargestellt. Die Hauptergebnisse wurden außer im Statistischen Jahrbuch von 1968 in "Wirtschaft und Statistik", Heft 12/1967 und Heft 2/1968, veröffentlicht. Die Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen von 1957 bis 1966 sind in den bereits veröffentlichten 7 Bänden der Fachserie A, Bevölkerung und Kultur, Reihe 6/I. "Erwerbstätigkeit" enthalten.

Die ausführliche Darstellung des ab Oktober 1962 verwendeten Stichprobenplanes, der auf dem Prinzip der Flächenstichprobe beruht, und die für diesen Plan gültige Untersuchung der Genauigkeit der Stichprobenergebnisse wurden in dem Band A 6/I - April 1964 beschrieben

In einer tabellarischen Übersicht auf S. 12 dieses Heftes sind die Grundzüge des Stichprobenplanes dargestellt.

Im Anhang zum Tabellenteil des vorliegenden Bandes werden für die wichtigsten erwerbsstatistischen Merkmale die Ergebnisse der bisherigen Mikrozensusbefragungen - von Oktober 1958 bis April 1967 - ausgewiesen. Ferner werden die für den gleichen Zeitraum festgestellten Veränderungen in den einzelnen Merkmalen graphisch dargestellt.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Volks-, Berufs- und Wohnungszählungen, Allgemeine bevölkerungswissenschaftliche Analysen" des Direktors Dr. Schubnell von Oberregierungsrat Linke in der Gruppe des Regierungsdirektors Herberger bearbeitet. Die Untersuchung der Genauigkeit der Stichprobenergebnisse wurde von Regierungsrat Schulz in der Gruppe "Mathematisch-statistische Methoden" durchgeführt.

Einführung

Seit Oktober 1957 wird im Bundesgebiet der Mikrozensus als laufende Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens durchgeführt. Derzeitige Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) (BGBl. I, 1962, S. 767). Die Statistik wird jährlich einmal mit einem Auswahlatz von 1 % und dreimal jährlich mit einem Auswahlatz von 0,1 % der Bevölkerung durchgeführt.

Die Statistik besteht aus einem Grundprogramm, das im Bedarfsfalle durch ein Zusatzprogramm erweitert werden kann.

Die gesetzlich festgelegten Erhebungstatbestände umfassen bevölkerungs- und erwerbsstatistische Merkmale.

In § 3 des Gesetzes wurde festgelegt:

In dem Grundprogramm werden folgende Tatbestände erfaßt:

1. Merkmale der Person, der Familie, des Haushalts, der Staatsangehörigkeit, Vertriebenen- (Flüchtlings-) eigenschaft und Wohnsitz,
2. berufliche, wirtschaftliche und soziale Verhältnisse, insbesondere Erwerbstätigkeit und soziale Sicherheit.

Die Ergebnisse der 1 %-Befragungen geben einen Überblick über den gesamten Arbeitskräftehaushalt und ein weitgehend aufgeschlüsseltes Bild der Struktur der Erwerbsbevölkerung der Bundesrepublik. Die dreimal jährlich mit einem Auswahlatz von 0,1 % durchgeführten Befragungen dienen der kurzfristigen Fortführung der 1 %-Stichprobe. Die 0,1 %-Ergebnisse werden gesondert veröffentlicht.

I. Im Mikrozensus verwendete erwerbsstatistische Konzepte und Definitionen

1. Stellung zum Erwerbsleben

Der Mikrozensus richtet sich wie die Volks- und Berufszählung an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe oder Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden ¹⁾.

Für die Darstellung der Ergebnisse der am Erwerbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus - analog zur Volks- und Berufszählung 1961 - das "Erwerbskonzept" ²⁾ zugrunde gelegt.

Im "Erwerbskonzept" ³⁾ gelten als Erwerbspersonen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen, als Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige arbeiten sowie Erwerbslose ohne Tätigkeit. Alle Erwerbstätigkeiten dieser Personen sind für die begriffliche Zuordnung gleichwertig, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit z.B. eines Rentners, Pensionärs oder dgl. handelt. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt für die Zuordnung dieser Personen zum Erwerbskonzept keine Rolle.

Die Stellung einer Person zum Erwerbsleben kann man unter zwei Gesichtspunkten ansehen, ob der Betreffende selbst eine Erwerbstätigkeit ausübt und in welchem Umfang, gemessen an der dafür aufgewendeten Zeit, oder aus welcher Quelle der Lebensunterhalt bestritten wird.

Entsprechend der Volks- und Berufszählung 1961 wurden auch für den Mikrozensus April 1967 in der Auswertung zwei Grundmerkmale unterschieden: Die aktive Beteiligung

am Erwerbsleben und die überwiegende Unterhaltsquelle ⁴⁾. Der erste Erhebungstatbestand wird durch das "Erwerbskonzept" und der zweite Erhebungstatbestand durch das "Unterhaltskonzept" ausführlicher dargestellt.

Die Kombination beider Konzepte ermöglicht neue Einblicke in die Erwerbs- und Unterhaltsstruktur der Bevölkerung, wie sie bisher nicht gegeben werden konnten. Bildet man nämlich eine Tabelle (vgl. Übersicht 1, nächste Seite), deren Vorspalte nach dem Erwerbskonzept und deren Kopf nach dem Unterhaltskonzept gegliedert ist, so erhält man von links nach rechts für jede Personengruppe des Erwerbskonzeptes die überwiegende Unterhaltsquelle oder, von oben nach unten gelesen, zu jeder Kategorie des Unterhaltskonzeptes die Stellung zum Erwerbsleben. Die durchkreuzten Felder in der Übersicht 1 sind von der Definition her nicht möglich. Eine Nichterwerbsperson z.B. kann, da sie nach den Definitionen des Erwerbskonzeptes keinerlei Erwerbstätigkeit ausübt, nicht ihren überwiegenden Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit bestreiten.

Über die verschiedenen erwerbsstatistischen Konzepte ist bereits an anderen Stellen ausführlich berichtet worden ⁵⁾.

Bei der Anwendung des "Arbeitskräftekonzeptes" (OEBC-Definition) wird für die Gruppe der Mithelfenden Familienangehörigen ein Mindestaufwand an Arbeitszeit für die Tätigkeit im Betrieb als Kriterium für ihre Anerkennung als Arbeitskräfte zugrunde gelegt. Diese Mindestanforderung beträgt 15 Stunden je Woche oder etwa ein Drittel einer "normalen" wöchentlichen Arbeitszeit. Um den Umfang des Arbeitskräftekonzeptes zu erhalten, sind daher lediglich alle im Erwerbskonzept erfaßten

1) Vgl. Fürst, G. und Mitarbeiter: "Zur Statistik der Erwerbstätigkeit und der Beschäftigung" in Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1959, Heft 3, S. 115-130. - 2) Vgl. Koller, S./Schubnell, H./Schwarz, K./Sperling, H.: "Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961", in Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1961, Heft 4, S. 209 ff., vgl. Herberger, L.: "Erwerbsstatistische Gliederungsgesichtspunkte in der Berufszählung von 1961", in Allgemeines Statistisches Archiv, Heft 1, 1963. - 3) Das "Erwerbskonzept" entspricht dem terminologisch geänderten "Umfassenden Konzept", das bis Oktober 1960 angewendet worden war.

4) Vgl. Koller, S./Schubnell, H./Schwarz, K./Sperling, H.: "Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961", in Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1961, Heft 4, S. 209 ff., vgl. Herberger, L.: "Erwerbsstatistische Gliederungsgesichtspunkte in der Berufszählung von 1961" in: Allgemeines Statistisches Archiv, 1963, Heft 1, vgl. Sperling, H./Herberger, L.: "Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt" in Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1963, Heft 3, S. 137 ff. - 5) Vgl. Herberger, L.: "Erwerbsstatistische Gliederungsgesichtspunkte in der Berufszählung von 1961", in Allgemeines Statistisches Archiv, 1963, Heft 1, S. 24 ff.

Übersicht 1

Verflechtung des Erwerbs- und des Unterhaltskonzepts
der Zahlung von 1967 *)

Erwerbskonzept		Unterhaltskonzept			
		Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen-geld/-hilfe	Rente u.dgl.	Angehörige
Erwerbspersonen	Erwerbstätige	Erwerbstätige mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit	Erwerbstätige mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Arbeitslosen-geld bzw. -hilfe 1)	Erwerbstätige mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente u.dgl.	Erwerbstätige mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige
	Erwerbslose		Erwerbslose mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Arbeitslosen-geld bzw. -hilfe	Erwerbslose mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente u.dgl.	Erwerbslose mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige
Nicht-erwerbspersonen				Nicht-erwerbspersonen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente u.dgl.	Nicht-erwerbspersonen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige

*) Zahlen hierzu s. Tabelle 22 S. 47

1) Hauptsächlich registrierte Erwerbslose mit geringfügigem Nebenverdienst aus Erwerbstätigkeit.

Mithelfenden Familienangehörigen, die in der Berichtswoche aus eigenem Entschluß weniger als 15 Stunden gearbeitet haben, abzusetzen. Mithelfende Familienangehörige, die aus anderen Gründen, z.B. wegen Krankheit, Eigenart der Tätigkeit, weniger als 15 Stunden in der Berichtswoche gearbeitet haben, werden im Arbeitskräftekonzept als Arbeitskräfte gezählt.

Bei einem Teil der Erwerbstätigen sind zweite und gelegentlich auch dritte Erwerbstätigkeiten angegeben worden. Zählt man diese zusätzlichen Tätigkeiten mit aus, so geht man von der Personenstatistik zur Statistik der Tätigkeitsfälle über, womit man eine gewisse Analogie zu den Ergebnissen von Betriebsstatistiken über die Beschäftigten (= Beschäftigungsfälle) erhält. Eine vollständige Analogie läßt sich nicht erreichen, weil eine Person, die mehrere gleichartige Tätigkeiten ausübt, diese nicht immer auch als verschiedene Tätigkeitsfälle auffaßt. Es ist durchaus möglich, daß jemand, der in mehreren Betrieben landwirtschaftlich arbeitet, dies als eine einzige Erwerbstätigkeit ansieht. Auch Erwerbsverhältnisse, die sich trotz abhängiger Tätigkeit der Form freier Berufsausübung nähern (z.B. der für mehrere Einzelhandelsbetriebe tätige Stundenbuchhalter), erlauben bei einer Befragung der Person kaum eine Unterscheidung nach Tätigkeitsfällen. Im Interesse einer möglichst vorbehaltlosen Angabe der nebenher oder zusätzlich ausgeübten Erwerbstätigkeiten war bei der zweiten und dritten Erwerbstätigkeit zudem auf die Frage nach Firma und Arbeitsstätte verzichtet worden. Dadurch wurde die zusammenfassende oder differenzierende Auffassung seiner Erwerbstätigkeit stärker in das Ermessen des Befragten gestellt, als wenn dies unter Berücksichtigung der einzelnen Arbeitsstätten hätte geschehen können.

In den Ergebnissen dieser Veröffentlichung sind die Soldaten nicht enthalten.

2. Stellung im Beruf usw.

Erläuterungen über Stellung im Beruf, Arbeitsstunden, Erwerbstätigkeiten und Alter sind in dem ersten Heft dieser Serie (Bestell-Nr.: A 6/I - 59) enthalten.

3. Vertriebene und Sowjetzonenfluchtlinge

Als Vertriebene und Sowjetzonenfluchtlinge gelten Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B bzw. Inhaber des Bundesflüchtlingsausweises C und deren Kinder. Die Zuordnung erfolgte bei ehelichen Kindern nach der Vertriebenen- bzw. Flüchtlingeigenschaft des Vaters, bei unehelichen Kindern nach der der Mutter. Antragsteller auf einen Bundesvertriebenen- oder Bundesflüchtlingsausweis sind nicht berücksichtigt worden.

4. Wirtschaftszweige

In der Aufbereitung der Befragungen vom Oktober 1957 bis Oktober 1960 erfolgte die Verschlüsselung der Wirtschaftszweige nach dem Schlüssel der Arbeitsstättenzahlung von 1950.

Ab Oktober 1961 wurde für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen statt des bisher verwendeten Schlüssels der Arbeitsstättenzahlung von 1950 die aus der neuen Grundsystematik der Wirtschaftszweige abgeleitete "Systematik der Wirtschaftszweige für die Berufszählung 1961" verwendet ⁶⁾.

Bei der Verwendung von nach Wirtschaftsabteilungen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zu berücksichtigen,

- daß die Erwerbstätigen den Wirtschaftsabteilungen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind,
- daß die Angabe des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein kann wie bei Betriebsbefragungen,
- daß bei der Zuordnung zu den Wirtschaftsabteilungen im April 1967 die Systematik der Volks- und Berufszählung 1961 verwendet wurde, d.h., daß eine Reihe von Anstalten und Einrichtungen der öffentlichen Hand unter Organisation ohne Erwerbscharakter (z.B. auf dem Gebiete des Unterrichts und Gesundheitswesens usw.) der Wirtschaftsabteilung 7 "Dienstleistung" und nicht, wie bei der Systematik der Wirtschaftszweige und den hiervon abgeleiteten Spezialsystematiken für Betriebszahlungen, den Wirtschaftsabteilungen 8 und 9 "Organisation ohne Erwerbscharakter und private Haushalte" und "Gebietskörperschaften und Sozialversicherung" zugeordnet sind.

Die Änderungen in der Systematik der Wirtschaftszweige, insbesondere aber die Prinzipien der einheitlichen wirtschaftssystematischen Zuordnung in allen Statistiken des Amtes beeinträchtigen in gewisser Weise den Vergleich der Ergebnisse nach Wirtschaftsbereichen zwischen Oktober 1961 und den früheren Jahren. Von den durch die Einführung der neuen Systematik bedingten systematischen

6) Vgl. Bartels, H. und Spilker, H.: "Systematik der Wirtschaftszweige" in Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1959, Heft 2, S. 55 ff. und Koller, S./Schubnell, H./Schwarz, K./Sperling, H.: "Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961" in Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1961, Heft 4, S. 214 ff.

Änderungen sind vorwiegend der Wirtschaftsbereich "Handel und Verkehr" sowie der "Dienstleistungsbereich" betroffen. Am stärksten fällt dabei die geänderte wirtschaftssystematische Zuordnung des Versicherungswesens (ohne Sozialversicherung) und des Geld-, Bank- und Börsenwesens (früher in "Handel und Verkehr", jetzt im "Dienstleistungsbereich") ins Gewicht. Für eine Umschätzung früherer Ergebnisse auf die neue wirtschaftssystematische Gliederung für Bereiche können etwa folgende Relationen verwendet werden: Den "Sonstigen Wirtschaftsbereichen (Dienstleistungen)" sind zuzuordnen aus dem bisherigen Bereich (nach der alten Systematik)

- a) "Handel und Verkehr" 13 % der männlichen und rund 14 % der weiblichen Erwerbstätigen,
- b) "Produzierendes Gewerbe" jeweils rund 0,5 % der männlichen und der weiblichen Erwerbstätigen.

Änderungen der systematischen Zuordnung innerhalb der übrigen Bereiche können wegen Geringfügigkeit außer Betracht gelassen werden.

Die Nachweisungen nach dem Schema der International Standard Industrial Classification (ISIC) sowie in der für die Zwecke der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erforderlichen Gliederung sind am Hand der genannten Systematiken gegeben.

II. Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe

1. Definition des Stichprobenfehlers

Bei Stichprobenerhebungen treten zwei Arten von Fehlern auf:

- a. Stichprobenfehler
- b. Systematische Fehler

Stichprobenfehler sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, daß nicht alle Einheiten der untersuchten Gesamtheit, sondern nur eine Stichprobe aus der Gesamtheit wirklich für die Statistik herangezogen wird.

Systematische Fehler sind alle übrigen Abweichungen, die auf falschen Angaben der Befragten oder der Interviewer, Fehler bei der Abgrenzung der Gesamtheit und bei der Zuordnung von Einheiten zu bestimmten Teilen der Gesamtheit, Ausfall von zu befragenden Einheiten sowie auf Fehlern bei der Erhebung und bei der Aufbereitung beruhen, soweit diese nicht auf eine Zufallsauswahl zurückzuführen sind.

In den Stichprobenverfahren können beide Fehlerarten vertreten sein, während in der Totalstatistik nur systematische Fehler auftreten können.

Der genaue Stichprobenfehler läßt sich nur aus einem Vergleich mit den Ergebnissen einer entsprechenden Totalerhebung bestimmen. Dagegen kann bei Stichproben, die nach dem Zufallsprinzip gezogen wurden, die Größenordnung des Stichprobenfehlers aus den Werten der Stichprobe abgeschätzt werden. Dafür wird eine aus den Unterlagen der Stichprobe ermittelte Maßzahl, der sogenannte Standardfehler (standard error) des Stichprobenergebnisses, zugrunde gelegt. Im Durchschnitt ist von rd. 1 000 Stichprobenergebnissen einer nach dem Zufallsprinzip gezogenen Stichprobe der

Stichprobenfehler von 683 Ergebnissen kleiner als der einfache Standardfehler,

5. Einkommensgruppen

Im April 1967 wurde die Einkommenslage ermittelt. Zur Erleichterung der Einkommensfeststellung wurden folgende Gruppen gebildet:

	bis unter	150 DM
150 "	"	300 DM
300 "	"	600 DM
600 "	"	800 DM
800 "	"	1 200 DM
1 200 "	"	1 800 DM
1 800 DM und mehr.		

Erfragt wurde das Nettoeinkommen der einzelnen Haushaltsmitglieder (Arbeitseinkommen, Rente usw. nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen). Hatte eine Person Einkommen aus mehreren Quellen, so waren diese zu addieren. Aufgabe der Feststellung der Einkommenslage war es, verschiedene Erhebungsmerkmale, insbesondere die Stellung im Beruf, durch Berücksichtigung einer Gliederung nach Einkommensgruppen weiter zu differenzieren.

Hauptsächlich wegen des verwendeten Einkommensbegriffes (Nettoeinkommen) und der relativ weit gefaßten Einkommensgruppen können die Angaben jedoch nicht dazu verwendet werden, eine Einkommenspyramide der erwerbstätigen Personen zu erstellen. Für die Selbständigen in der Land- und Forstwirtschaft und für alle Mithelfenden Familienangehörigen wurde die Einkommenslage nicht ermittelt.

Stichprobenfehler von 955 Ergebnissen kleiner als der zweifache Standardfehler,

Stichprobenfehler von 997 Ergebnissen kleiner als der dreifache Standardfehler.

Die Größe der Standardfehler (und damit die Größenordnung der Stichprobenfehler der Ergebnisse) hängt im wesentlichen von dem zugrundeliegenden Auswahlverfahren, ferner vom Umfang der Stichprobe und der Häufigkeitsverteilung der einzelnen Untersuchungsmerkmale ab.

2. Fehlerrechnung für Stichtagsergebnisse einer 1 %-Mikrozensusstichprobe

Für eine Fehlerrechnung nach dem tatsächlich zugrundeliegenden Auswahlverfahren wurden rd. 320 Merkmale ausgewählt. Der relative Standardfehler des Schätzwertes x' für den Totalwert des Merkmals X bei freier Hochrechnung wurde nach folgender Formel abgeschätzt:

$$(1) \quad v_{x'} = \frac{1}{x'} \sqrt{0,99 \cdot 10^4 \sum_{h=1}^L n_h s_{hx}^2}$$

Hierin bedeuten:

L = Anzahl der Schichten (Bundesländer, Gemeindegrößenklassen)

N_h = Anzahl der Zahlbezirke insgesamt in der h -ten Schicht

n_h = Anzahl der Zahlbezirke in der 1 %-Stichprobe in der h -ten Schicht

x_{ih} = Zählbezirkssumme = Anzahl der Personen bzw. Fälle mit dem Merkmal X im i -ten Zählbezirk der h -ten Schicht

$s_{hx}^2 = \frac{1}{n_h - 1} \sum_{i=1}^{n_h} (x_{ih} - \bar{x}_h)^2$ Varianz der Zählbezirkssummen des Merkmals X in der h -ten Schicht

$\bar{x}_h = \frac{1}{n_h} \sum_{i=1}^{n_h} x_{ih}$ Mittelwert der Zählbezirkssummen

$x' = 100 \sum_{h=1}^L n_h \bar{x}_h$ Schätzwert für den Totalwert des Merkmals X (hochgerechnetes Stichprobenergebnis)

Dieser Ansatz entspricht dem tatsächlichen Auswahlverfahren für die 1 %-Mikrozensusstichprobe. Er berücksichtigt die Auswahl von ganzen Zahlbezirken (Klumpen von Aufbereitungseinheiten) und die Schichtung der Zahlbezirke nach Gemeindegrößenklassen innerhalb der Bundesländer. Dagegen konnte bei diesem Ansatz die zur Verminderung des Stichprobenfehlers getroffene Anordnung der Zahlbezirke nach der Größe nicht berücksichtigt werden, so daß in einigen Fällen der Standardfehler noch etwas günstiger liegen kann als hiernach abgeschätzt.

Die umfangreiche Fehlerrechnung wurde auf der Recheneinlage des Statistischen Bundesamtes durchgeführt.

Die Ergebnisse der Fehlerrechnung für eine 1 %-Zahlbezirksstichprobe im Bundesgebiet sind in einer Tabelle im Abschnitt 6 auszugsweise wiedergegeben.

Die Fehlerrechnung wurde für die 1 %-Stichprobe vom April 1964 durchgeführt. Die Ergebnisse dürften jedoch auch als Schätzwerte für die nachfolgenden Erhebungen noch gelten.

3. Abschätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder

In Abschnitt 2 wurde der Stichprobenfehler unter Berücksichtigung des tatsächlich zugrundeliegenden Auswahlverfahrens für die Mikrozensusstichprobe abgeschätzt. Dieser Ansatz erfordert einen ziemlich großen Rechenaufwand, so daß nicht für alle Merkmale des Tabellenprogramms eine derartige Fehlerrechnung durchgeführt werden konnte.

Es wurde deshalb gleichzeitig ein einfacherer Näherungsansatz für die Abschätzung des Stichprobenfehlers der Mikrozensusergebnisse untersucht, der davon ausgeht, daß der Stichprobenfehler nach dem tatsächlichen Auswahlverfahren dem Stichprobenfehler bei einer einfachen Zufallsauswahl der Aufbereitungseinheiten näherungsweise proportional ist.

Für eine einfache, ungeschichtete Zufallsauswahl der Aufbereitungseinheiten kann der Stichprobenfehler relativ einfach nach dem Binomialansatz abgeschätzt werden. Nach dem Binomialansatz gilt für den relativen Standardfehler einer 1 %-Stichprobe näherungsweise

$$(2) \quad v_{x'}(\text{Bin}) = 10 \sqrt{\frac{1 - p_X}{x'}}$$

wobei

x' = hochgerechnetes Stichprobenergebnis des Merkmals X.

p_X = Anteilswert der Aufbereitungseinheiten - Personen oder Fälle - mit dem Merkmal X in der Stichprobe (Schätzwert für den Anteil der Aufbereitungseinheiten mit dem Merkmal X an der Gesamtheit aller Aufbereitungseinheiten)

Für die in die Fehlerrechnung einbezogenen Merkmale X kann man den Wert des Quotienten

$$b_X = \frac{v_{x'}}{v_{x'}(\text{Bin})} \quad \left(\begin{array}{l} v_{x'} \text{ siehe Formel (1)} \\ v_{x'}(\text{Bin}) \text{ siehe Formel (2)} \end{array} \right)$$

berechnen. Der Quotient b_X wird als Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz bezeichnet. Es hat sich gezeigt, daß der Zuschlagsfaktor b_X für alle in die Fehlerrechnung einbezogenen Merkmale X größer als 1 ist, d.h., der Stichprobenfehler nach dem tatsächlichen Auswahlverfahren der Mikrozensusstichprobe ist immer größer als der Stichprobenfehler bei einer einfachen Zufallsauswahl der Aufbereitungseinheiten.

Die aufgrund dieser Fehlerrechnung ermittelten Zuschlagsfaktoren für die in die Fehlerrechnung einbezogenen Merkmale sind auszugsweise im Abschnitt 6 zusammen mit den relativen Standardfehlern aufgeführt.

Eine Analyse der Fehlerrechnung hat ergeben, daß der Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz keinen konstanten Wert für alle Merkmale hat, sondern mit dem Anteilswert p_X (Anteil der Aufbereitungseinheiten - Personen oder Fälle - mit dem Merkmal X an der Gesamtheit aller Aufbereitungseinheiten) näherungsweise linear zunimmt, jedoch mit unterschiedlich starkem Anstieg für die einzelnen Merkmalsgruppen.

Damit läßt sich folgende empirisch hergeleitete Näherungsfunktion für die Abschätzung des relativen Standardfehlers der hochgerechneten Mikrozensusergebnisse mit Hilfe des Binomialansatzes angeben:

$$(3) \quad v_{x'} = b(p_X) \cdot v_{x'}(\text{Bin})$$

Unter Berücksichtigung des von p_X abhängenden Zuschlagsfaktors wurden für die wichtigsten Merkmalsgruppen in der Übersicht 4 die nach dem Binomialansatz (Formel 3) abgeschätzten relativen Standardfehler in Prozent für Bundesergebnisse in Abhängigkeit von den Besetzungszahlen in den Tabellenfeldern graphisch dargestellt.

Mit Hilfe dieser Fehlerkurven können die relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse einer Stichtagserhebung für das Bundesgebiet näherungsweise abgeschätzt werden, wobei die Ergebnisse jeweils einer der 4 Merkmalsgruppen zuzuordnen sind.

Beispiel:

Die Zahl der männlichen Erwerbstätigen im Bundesgebiet im produzierenden Gewerbe beträgt nach der Mikrozensuserhebung im April 1964 9,6 Mill. In der Übersicht 4 lesen wir für diese Besetzungszahl auf der Fehlerkurve E einen relativen Standardfehler von 0,8 % ab, oder absolut 0,08 Mill..

Die graphische Darstellung der Fehlerkurven in Übersicht 4 zeigt weiter, daß der relative Standardfehler für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5 000, d.h. für weniger als 50 Personen oder Fälle in der Stichprobe, für alle Merkmalsgruppen über 20 % hinausgeht. Ergebnisse mit einem relativen Standardfehler über 20 % haben nur noch einen geringen Aussagewert und sollten deshalb für Vergleiche nicht mehr herangezogen werden.

4. Vergleich von zwei Stichtagsergebnissen eines Merkmals

Bei der Abschätzung des Stichprobenfehlers der Meßziffer ⁷⁾ aus zwei Stichtagsergebnissen eines Merkmals ist zu unterscheiden zwischen voneinander abhängigen und unabhängigen Stichproben. Da jedes Jahr nur 1/3 der 1 %-Mikrozensusstichprobe ausgetauscht wird, sind erst mindestens drei Jahre auseinanderliegende Stichproben voneinander unabhängig.

Für den relativen Standardfehler der Meßziffer aus zwei Stichtagsergebnissen gelten näherungsweise folgende Abschätzungen:

$$7) \text{ Meßziffer} = \frac{x_1'}{x_1'} \quad \text{wobei } x_1' = \text{hochgerechnetes Stichtagsergebnis zum Zeitpunkt 1}$$

Übersicht 2: Relativer Standardfehler der Meßziffer aus zwei Stichtagsergebnissen

Abstand zwischen den Erhebungen	Relativer Standardfehler der Meßziffer
1 Jahr	0,9 - fache des rel. Standardfehlers eines Stichtagsergebnisses
2 Jahre	1,2 - fache " "
3 und mehr Jahre	1,4 - fache " "

Für die Feststellung, ob die Differenz zwischen zwei Stichtagsergebnissen noch als zufällig oder schon als wesentlich (signifikant) d.h. als echte Zu- oder Abnahme anzusehen ist, soll folgendes Kriterium zugrundegelegt werden: Der Unterschied zwischen zwei Stichtagsergebnissen kann erst dann als gesichert gelten, wenn die Differenz/1-Meßziffer/mindestens das Zweifache des Standardfehlers der Meßziffer beträgt (Irrtumswahrscheinlichkeit 5 %).

Beispiel:

Nach den Ergebnissen des Mikrozensus gab es im Bundesgebiet im April 1963 3,172 Mill. und im April 1964 3,042 Mill. Erwerbstätige in der Landwirtschaft. Die Meßziffer für die Veränderung von 1963 auf 1964 lautet 0,96, was einer Abnahme von 4 % gegenüber 1963 entspricht. Der relative Standardfehler für die Meßziffer ist nach Übersicht 2 das 0,9-fache des relativen Standardfehlers eines Stichtagsergebnisses. Für das Stichtagsergebnis des Merkmals Erwerbstätige in der Landwirtschaft wurde ein relativer Standardfehler von 2,3 % berechnet, also gilt für den relativen Standardfehler der Meßziffer $0,9 \cdot 0,023 = 0,0207$ und für den zweifachen absoluten Standardfehler der Meßziffer $2 \cdot 0,0207 \cdot 0,96 = 0,04$. Da die Differenz $|1 - 0,96| = 0,04$ nicht kleiner als der zweifache Standardfehler der Meßziffer ist, kann der Unterschied zwischen den beiden Mikrozensusergebnissen bereits als gesichert gelten (Irrtumswahrscheinlichkeit 5 %).

5. Abschätzung des relativen Standardfehlers für Länderergebnisse

Die in der Übersicht 4 auf Seite 10 wiedergegebenen Fehlerkurven für den relativen Standardfehler gelten nur für Bundesergebnisse aus einer 1 %-Zählbezirkstichprobe. Die relativen Standardfehler für Länderergebnisse können jedoch ebenfalls nach dem im Abschnitt 3 be-

schriebenen Binomialansatz aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder abgeschätzt werden. Es gilt

$$\text{Relativer Standardfehler in Prozent} = b \cdot \sqrt{x'(Bin)} \cdot 100$$

Hierin bedeuten:

$\sqrt{x'(Bin)}$ Relativer Standardfehler nach dem Binomialansatz (siehe Formel (2) Abschnitt 3)

b Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz

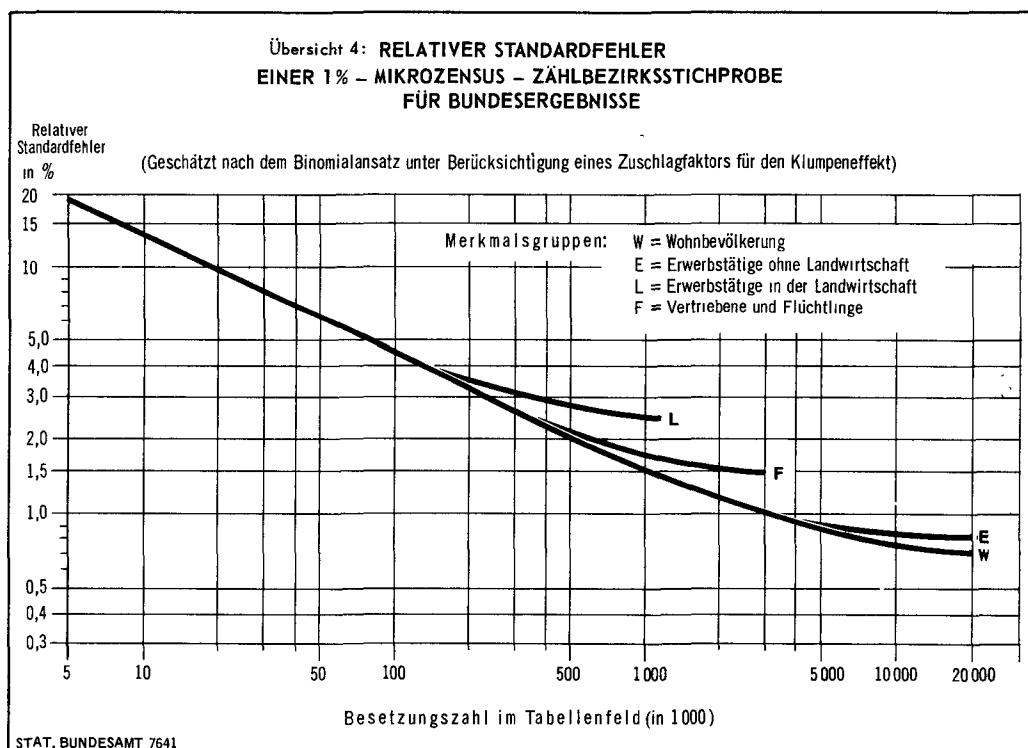
Der Zuschlagsfaktor b zum Binomialansatz kann entweder aus den im Anhang aufgeführten Ergebnissen der Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe 1964 übernommen werden oder auch näherungsweise aus der Übersicht 3.

Übersicht 3: Zuschlagsfaktor b in Abhängigkeit vom Anteilswert p_x

Anteilswert p_x in Prozent	Zuschlagsfaktor b für Merkmalsgruppe			
	W Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht	E Erwerbstätige (ohne Landwirtschaft)	L Erwerbstätige in der Landwirtschaft	F Vertriebene und Flüchtlinge
0,01	1,3	1,3	1,3	1,3
0,05	1,3	1,3	1,3	1,3
0,1	1,3	1,3	1,4	1,3
0,5	1,3	1,3	1,6	1,4
1,0	1,4	1,4	2,0	1,5
5,0	1,7	1,8	4,4	2,5
10,0	2,1	2,2	7,9	3,7
50,0	5,1	5,9	-	-

Beispiel:

Im April 1964 gab es in Hessen hochgerechnet rd. 850 000 weibliche Erwerbstätige. Die Wohnbevölkerung insgesamt betrug rd. 5 000 000. Daraus folgt für den Anteilswert $p_x = 850 000 : 5 000 000 = 0,17 = 17 \%$. Damit berechnet man für $\sqrt{x'(Bin)} = 10\sqrt{0,83 : 850 000} = 0,01$. Der Zuschlagsfaktor b kann aus Spalte E der Übersicht 3 grob abgeschätzt werden und hat den Wert $b = 2,7$. Für den relativen Standardfehler des Stichprobenergebnisses "850 000 weibliche Erwerbstätige" ergibt sich somit der Wert $\sqrt{x'} = 0,01 \cdot 2,7 \cdot 100 = 2,7\%$ oder absolut 23 000.



Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe 1964

für das Bundesgebiet

Merkmal			Relativer Standard- fehler in %	Zu- schlags- faktor zum Binomial- ansatz	Merkmal			Relativer Standard- fehler in %	Zu- schlags- faktor zum Binomial- ansatz		
Erwerbs- personen nach Alters- gruppen	männlich	unter 14 Jahre	6,3	2,1	hoch- erwerbs- tätige nach Wi- Ber. und Stellung im Beruf	Produ- zieren- des Ge- werbe	Selbständige	1,7	1,3		
		15 bis 19 "	1,3	1,4			Mith.Fam.-Angeh. 2)	7,0	1,1		
		20 " 24 "	1,2	1,5			Beamte, Angest. 2)	1,5	1,9		
		25 " 39 "	0,9	2,2			Arbeiter 3)	1,0	2,8		
		40 " 64 "	0,7	1,9			Handel und Verkehr	Selbständige	1,8	1,3	
	65 und älter	1,6	1,3	Mith.Fam.-Angeh. 2)		7,2		1,1			
	zusammen	0,7	2,3	Beamte, Angest. 2)		1,7		1,8			
	weiblich	unter 14 Jahre	15,5	5,0		Arbeiter 3)		1,6	1,5		
		15 bis 19 "	1,3	1,4		Sonstige Wirtsch.- bereiche (Dienstl.) 1)		Selbständige	2,2	1,4	
		20 " 24 "	1,2	1,4			Mith.Fam.-Angeh. 2)	9,2	1,1		
25 " 39 "		1,1	1,8	Beamte, Angest. 2)	1,6		2,0				
40 " 64 "		0,9	1,8	Arbeiter 3)	1,8		1,4				
65 und älter	2,4	1,4	weiblich Land- u. Forst- wirtsch.	Selbständige	3,8		1,5				
zusammen	0,8	2,7		Mith.Fam.-Angeh. 2)	2,4	2,8					
insgesamt	0,7	4,7		Beamte, Angest. 2)	12,1	1,1					
Nichter- werbs- personen nach Alters- gruppen	männlich	unter 14 Jahre		1,0	2,7	Produzie- rendes Gewerbe	Arbeiter 3)	4,2	1,4		
		15 bis 19 "		2,7	1,9		Selbständige	3,8	1,1		
		20 " 24 "		4,4	2,0			Mith.Fam.-Angeh. 2)	3,0	1,3	
		25 " 39 "		7,6	2,9			Beamte, Angest. 2)	1,5	1,3	
		40 " 64 "		1,9	1,6			Arbeiter 3)	1,9	2,9	
	65 und älter	1,0		1,5	Handel und Verkehr			Selbständige	2,6	1,2	
	zusammen	1,0		3,2			Mith.Fam.-Angeh. 2)	2,8	1,3		
	weiblich	unter 14 Jahre	1,0	2,5			Beamte, Angest. 2)	1,3	1,4		
		15 bis 19 "	2,2	1,6			Arbeiter 3)	2,4	1,3		
		20 " 24 "	1,9	1,4			Sonstige Wirtsch.- bereiche (Dienstl.) 1)	Selbständige	3,0	1,2	
25 " 39 "		1,1	2,0	Mith.Fam.-Angeh. 2)	3,3	1,3					
40 " 64 "		0,8	2,0	Beamte, Angest. 2)	1,9	2,2					
65 und älter	0,9	1,9	Arbeiter 3)	1,5	1,5						
zusammen	0,7	4,0	Wohnbe- völker. nach Stellung zum Er- werbs- leben u. überwieg. Lebens- unter- halt	männlich erwerbs- tätig	überwieg. Lebensunter- halt durch:						
Erwerbs- tätige Land- u. nach Wi.-Be- reichen u. Alters- gruppen	männlich	Land- u. Forst- wirt- schaft			3,6	1,5	erwerbs- los	Erwerbstätigkeit	0,7	3,1	
		25 bis 39 "			2,7	1,7		Arbeitslosengeld	33,2	1,7	
		40 " 64 "			2,4	1,9		Rente u.dgl.	2,4	1,2	
		65 und älter			3,0	1,4		Angehörige	1,6	1,3	
		zusammen		2,3	2,7	nicht er- werbstätig		Arbeitslosengeld	10,2	1,5	
	Produ- zieren- des Ge- werbe	unter 24 Jahre		1,2	1,6			Rente u.dgl.	12,3	1,1	
		25 bis 39 "		1,1	2,1			Angehörige	10,3	1,1	
		40 " 64 "		1,0	1,9			zusammen	Erwerbstätigkeit	0,7	3,1
		65 und älter		2,4	1,2				Arbeitslosengeld	11,3	1,8
		zusammen	0,9	2,9	Rente u.dgl.	0,9			1,6		
Handel und Verkehr	unter 24 Jahre	1,8	1,2	Angehörige	0,9	2,6					
	25 bis 39 "	1,6	1,5	weiblich erwerbs- tätig	überwieg. Lebensunter- halt durch:						
	40 " 64 "	1,5	1,6		Erwerbstätigkeit	0,8	2,6				
	65 und älter	3,4	1,1		Rente u.dgl.	2,5	1,3				
	zusammen	1,2	1,9		Angehörige	1,5	1,5				
Sonstige Wirt- schafts- bereiche (Dienstl.) 1)	unter 24 Jahre	2,2	1,1		erwerbs- los	Arbeitslosengeld	9,9	1,2			
	25 bis 39 "	1,7	1,5	Rente u.dgl.		11,2	1,1				
	40 " 64 "	1,4	1,7	Angehörige		8,1	1,1				
	65 und älter	3,2	1,1	nicht er- werbs- tätig		Rente u.dgl.	0,9	1,9			
	zusammen	1,2	2,0			Angehörige	0,8	3,6			
alle Wirtschaftsbereiche	unter 24 Jahre	0,7	3,2		zusammen	Erwerbstätigkeit	0,8	2,6			
	weiblich	Land- u. Forst- wirt- schaft	3,7			1,5	Arbeitslosengeld	9,9	1,2		
		25 bis 39 "	2,6			1,7	Rente u.dgl.	0,8	1,9		
		40 " 64 "	2,3	2,1		Angehörige	0,8	3,7			
		65 und älter	3,6	1,4		männlich und weiblich zusammen	überwieg. Lebensunter- halt durch:				
zusammen		2,3	2,9	Erwerbstätigkeit	0,7		4,3				
Produ- zieren- des Ge- werbe	unter 24 Jahre	1,9	1,8	Arbeitslosengeld	8,6		1,7				
	25 bis 39 "	2,0	2,2	Rente u.dgl.	0,8		2,3				
	40 " 64 "	1,4	1,5	Angehörige	0,8		5,0				
	65 und älter	5,2	1,5	Erwerbs- tätige Land- u. nach Wi. Ber. und Stellung im Beruf	männlich	Selbständige	2,4	2,2			
	zusammen	1,4	2,7			Mith.Fam.-Angeh. 2)	3,3	1,8			
Handel und Verkehr	unter 24 Jahre	1,6	1,3			Beamte, Angest. 2)	8,6	1,4			
	25 bis 39 "	1,8	1,2			Arbeiter 3)	3,3	1,6			
	40 " 64 "	1,5	1,3			weiblich	Selbständige	2,4	2,2		
	65 und älter	4,9	1,1	Mith.Fam.-Angeh. 2)	3,3		1,8				
	zusammen	1,1	1,5	Beamte, Angest. 2)	8,6		1,4				
Sonstige Wirt- schafts- bereiche (Dienstl.) 1)	unter 24 Jahre	1,7	1,5	Arbeiter 3)	3,3		1,6				
	25 bis 39 "	2,1	1,8	Erwerbs- tätige Land- u. nach Wi. Ber. und Stellung im Beruf	männlich		Selbständige	2,4	2,2		
	40 " 64 "	1,4	1,5			Mith.Fam.-Angeh. 2)	3,3	1,8			
	65 und älter	4,6	1,2			Beamte, Angest. 2)	8,6	1,4			
	zusammen	1,3	2,2			Arbeiter 3)	3,3	1,6			
alle Wirtschaftsbereiche		0,8	2,8								

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung

2) Einschl. kaufmännisch u. techn. Verwaltungslehrlinge

3) Einschl. gewerbliche Lehrlinge

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung

2) Einschl. kaufmännisch u. techn. Verwaltungslehrlinge

3) Einschl. gewerbliche Lehrlinge

Grundzüge des Stichprobenplans des Mikrozensus

Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus)

	1%-Erhebungen		0,1%-Erhebungen		
<u>Grundlagen der Statistik</u>					
Vorgesehene Ergebnisse	Totalwerte, Anteilswerte		Totalwerte, Anteilswerte		
Einsatzstelle	Erhebung		Erhebung		
Erhebungseinheit	Haushalt		Haushalt		
Erhebungsvordruck	Fragebogen		Fragebogen		
Erhebungsverfahren	Interview		Interview		
Aufbereitungseinheit	meist: Person		Person		
<u>Auswahlverfahren</u>					
Stufen	einstufig		einstufig		
Phasen	zweiphasig		dreiphasig		
	1. Phase	2. Phase	1. Phase	2. Phase	3. Phase
Auswahleinheit	Zählbezirk	Zählbezirk	Zählbezirk	Zählbezirk	Zählbezirk
Anzahl der Auswahl-einheiten	592 000	59 200	Zählbezirk (entspricht der 1. Phase für die vorangehende 1%-Erhebung)	Zählbezirk (entspricht einem Drittel der Stichprobe für die vorangehende 1%-Erhebung)	1970
Auswahlunterlagen	Liste der Zählbezirke der Volks- und Berufszählung 1961	Kartei der Zählbezirke in der 10% Stichprobe			Liste der Zählbezirke in der 1%-Stichprobe
Schichtungsmerkmale (Anzahl der Gruppen)	Bundesland (11)	Bundesland (11), Gemeindegrößenklasse (10), Anzahl der Zählbezirke je Gemeinde (22)			Bundesland (11), Gemeindegrößenklasse (10)
Anzahl der Schichten ¹⁾	-	202			10
Auswahlsätze in den Schichten	10%	10%			30%
Anordnungsmerkmale	Kreise, Zahl der Zählbezirke je Gemeinde	regional, je Gemeinde nach der Zahl der Gebäude im Zählbezirk			entspricht der Anordnung in der 1%-Stichprobe
Anzahl der Anordnungsgruppen ²⁾	-	-			-
Auswahltechnik	systematisch	systematisch			systematisch
Durchschnittlicher Auswahlsatz ³⁾	10%	10%			0,1% ⁴⁾
Stichprobenumfang ⁵⁾	59 200 Zählbezirke	5 920 Zählbezirke			592 Zählbezirke
<u>Hochrechnungsverfahren</u>	Geschlechtsspezifische Anpassung an die Bevölkerungsfortschreibung je Bundesland durch Zufallsdopplung, anschließend freie Hochrechnung		Anpassung an Strukturzahlen der vorangehenden 1%-Erhebung		
<u>Anmerkungen</u>	<p>Plan für die jährliche Erhebung ab 1962; Berichtswoche im Oktober, ab 1964 im April. -</p> <p>Sonderregelung für Zählbezirke mit Anstalten und für 1961 unbewohnte Flächen. -</p> <p>Berücksichtigung der Zählbezirkgröße durch systematischen Austausch von Zählbezirken bei Gemeinden mit 2 bis 20 Zählbezirken. -</p> <p>Systematische Aufteilung der geordneten Stichprobe in Drittel zur Vorbereitung der Rotation von Zählbezirken. Jährlich wird ein Drittel der 1%-Stichprobe ausgetauscht, so daß jedes Stichprobendrittel (und damit jeder ausgewählte Haushalt) maximal drei Jahre in der Erhebung bleibt.</p>		<p>Plan für die vierteljährlichen Erhebungen ab 1963; Berichtswoche ab 1964 im Januar, Juli und Oktober</p>		
	Für Zusatzprogramme werden außer der vollen 1%-Stichprobe auch noch Unterstichproben mit den Auswahlätzen 0,5% und 0,1% herangezogen. Als 0,1%-Stichprobe dient die Stichprobe der 0,1%-Erhebung, 0,5%-Unterstichproben werden durch systematisches Teilen der vollen 1%-Stichprobe gebildet.				

1) Je Bundesland. - 2) Anzahl innerhalb der einzelnen Schichten. - 3) Gemäß Stichprobenplan. - 4) Gesamtauswahlsatz. - 5) Gleicher Stichprobenplan für Haupt- und Nacherhebungen.

1. ERWERBSTÄTIGE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 23. BIS 29. APRIL 1967 NACH STELLUNG IM BERUF,
WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN

STELLUNG IM BERUF	PERSONEN MIT... GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN												INS- GESAMT	INSGES. GELEIST. ARBEITSST. 1)	GELEIST. STUNDEN JE PERS. ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70UND MEHR			
	1 000														
	I N S G E S A M T														
	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI														
SELBSTAENDIGE	15	25	31	43	13	17	26	8	18	72	251	362	881	53,4	60,6
MITH.FAM.-ANGEH.	21	76	118	191	58	59	71	61	61	182	256	301	1454	70,6	48,6
ABHAENGIGE	7	6	11	20	18	65	45	9	24	46	52	34	337	16,0	47,5
ZUSAMMEN	43	107	160	253	89	141	142	78	103	300	559	697	2672	140,1	52,4
	PRODUZIERENDES GEWERBE														
SELBSTAENDIGE	15	10	21	30	27	59	71	7	39	154	205	85	721	36,9	51,2
MITH.FAM.-ANGEH.	/	10	25	32	10	15	14	/	8	19	27	16	180	7,5	41,5
ABHAENGIGE	284	59	227	549	3605	4451	1094	161	322	446	282	37	11517	469,3	40,8
ZUSAMMEN	301	79	272	610	3642	4525	1179	170	369	619	514	138	12417	513,7	41,4
	HANDEL UND VERKEHR														
SELBSTAENDIGE	15	15	18	30	18	35	51	9	38	148	257	117	750	39,9	53,2
MITH.FAM.-ANGEH.	/	11	23	43	17	24	17	/	11	32	41	23	249	10,8	43,6
ABHAENGIGE	88	39	120	244	309	1603	559	88	169	215	206	49	3689	155,3	42,1
ZUSAMMEN	106	65	161	318	343	1662	626	101	218	396	505	188	4688	206,1	44,0
	SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 2)														
SELBSTAENDIGE	15	16	20	31	19	31	39	5	21	95	168	137	596	32,5	54,5
MITH.FAM.-ANGEH.	/	9	13	27	10	11	11	/	/	23	27	41	180	8,9	49,5
ABHAENGIGE	119	115	242	441	378	2280	662	93	295	339	281	108	5353	222,8	41,6
ZUSAMMEN	136	139	275	499	406	2322	713	99	321	457	476	286	6129	264,2	43,1
	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE														
SELBSTAENDIGE	59	65	89	134	76	142	186	30	116	468	881	701	2948	162,7	55,2
MITH.FAM.-ANGEH.	29	105	179	293	94	110	113	68	85	257	351	381	2063	97,9	47,4
ABHAENGIGE	498	220	601	1253	4310	8399	2366	350	810	1047	822	227	25895	863,5	41,3
INSGESAMT	585	390	868	1680	4480	8650	2660	448	1011	1771	2054	1309	25906	1124,0	43,4
	M A E N N L I C H														
	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI														
SELBSTAENDIGE	11	12	18	27	9	10	14	/	13	51	223	336	727	46,3	63,6
MITH.FAM.-ANGEH.	/	14	18	25	8	7	10	/	/	22	69	87	272	14,8	54,3
ABHAENGIGE	/	/	/	/	10	51	35	6	18	36	42	25	241	11,9	49,3
ZUSAMMEN	19	28	40	60	27	68	59	13	35	109	334	448	1240	72,9	58,8
	PRODUZIERENDES GEWERBE														
SELBSTAENDIGE	12	6	12	19	21	54	64	6	36	143	194	81	647	33,9	52,4
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	19	0,8	43,9
ABHAENGIGE	204	15	30	193	2740	3480	943	146	297	417	265	33	8762	367,1	41,9
ZUSAMMEN	216	22	43	215	2762	3535	1009	152	334	564	462	115	9428	401,8	42,6
	HANDEL UND VERKEHR														
SELBSTAENDIGE	10	/	8	18	13	24	36	5	24	103	203	95	545	29,9	54,9
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5	/	21	1,0	48,2
ABHAENGIGE	53	/	9	30	143	1027	349	56	115	176	185	43	2189	98,1	44,8
ZUSAMMEN	63	10	19	51	157	1052	386	62	139	283	393	140	2754	129,0	46,9
	SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 2)														
SELBSTAENDIGE	10	7	8	15	12	23	30	/	15	72	134	103	429	24,2	56,4
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5	15	0,8	55,3
ABHAENGIGE	57	16	24	78	146	1332	356	43	111	189	168	56	2575	113,7	44,1
ZUSAMMEN	67	23	33	94	158	1355	386	46	126	263	305	164	3020	138,7	45,9
	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE														
SELBSTAENDIGE	43	30	46	79	55	110	144	17	87	369	754	614	2348	134,3	57,2
MITH.FAM.-ANGEH.	5	16	22	31	10	9	14	/	7	32	81	96	327	17,4	53,4
ABHAENGIGE	318	37	66	309	3039	5890	1683	251	540	818	660	156	13767	590,8	42,9
INSGESAMT	366	83	134	419	3104	6010	1840	272	634	1219	1494	866	16441	742,5	45,2
	W E I B L I C H														
	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI														
SELBSTAENDIGE	/	13	12	16	/	7	12	6	5	21	29	26	154	7,2	46,6
MITH.FAM.-ANGEH.	17	62	100	166	49	53	62	57	57	160	186	214	1183	55,9	47,3
ABHAENGIGE	/	/	8	11	8	14	10	/	7	10	10	9	96	4,1	43,0
ZUSAMMEN	24	79	121	193	62	73	83	65	69	191	225	249	1432	67,2	46,9
	PRODUZIERENDES GEWERBE														
SELBSTAENDIGE	/	/	9	11	6	5	7	/	/	11	11	/	73	3,0	40,5
MITH.FAM.-ANGEH.	/	9	24	29	10	14	12	/	6	15	23	16	161	6,6	41,2
ABHAENGIGE	81	45	197	356	865	971	151	15	25	29	18	/	2755	102,2	37,1
ZUSAMMEN	85	57	229	395	880	991	170	18	35	55	51	23	2989	111,8	37,4
	HANDEL UND VERKEHR														
SELBSTAENDIGE	/	10	9	12	/	11	14	/	14	45	54	23	205	10,0	48,7
MITH.FAM.-ANGEH.	/	10	21	41	16	23	16	/	11	29	36	20	228	9,9	43,2
ABHAENGIGE	35	35	111	214	166	576	210	32	55	40	21	6	1500	57,2	38,1
ZUSAMMEN	42	55	142	267	187	610	240	40	79	113	111	48	1934	77,1	39,9
	SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 2)														
SELBSTAENDIGE	/	9	12	16	7	8	10	/	6	23	34	35	166	8,3	49,6
MITH.FAM.-ANGEH.	/	8	12	26	10	11	10	/	/	21	25	35	165	8,1	48,9
ABHAENGIGE	62	99	218	364	231	948	307	50	184	150	113	52	2778	109,1	39,3
ZUSAMMEN	69	116	242	406	248	967	327	53	195	194	171	122	3109	125,5	40,4
	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE														
SELBSTAENDIGE	16	36	42	55	21	31	43	13	29	99	128	87	599	28,4	47,4
MITH.FAM.-ANGEH.	23	89	157	262	84	100	100	64	78	225	270	285	1737	80,5	46,3
ABHAENGIGE	180	183	534	944	1270	2509	677	100	270	228	162	71	7129	272,7	38,2
INSGESAMT	220	307	734	1261	1376	2641	819	176	377	552	559	443	9465	381,5	40,3

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET. 2) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

**2. TÄTIGKEITSFAELLE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 23. BIS 29. APRIL 1967 NACH STELLUNG IM BERUF,
WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN**

STELLUNG IM BERUF	TÄTIGKEITSFAELLE MIT... GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN												INS- GESAMT	INSGES. GELEIST. ARBSTO.1)	GELEIST. STUNDEN JE FALL	
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70 U. MEHR				
	1 000													MILL.	ANZAHL	
	I N S G E S A M T															
	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI															
SELBSTAENDIGE	29	105	212	98	19	19	28	9	19	75	253	363	1228	59,8	48,7	
MITH.FAM.-ANGEH.	26	131	219	213	60	60	72	61	61	183	256	301	1643	73,8	44,9	
ABHAENGIGE	8	8	14	22	19	65	45	9	24	46	52	34	346	16,2	46,8	
ZUSAMMEN	64	245	445	333	98	143	145	78	104	304	561	698	3217	149,8	46,6	
	PRODUZIERENDES GEWERBE															
SELBSTAENDIGE	17	17	31	34	27	59	71	7	39	154	205	85	746	37,3	50,0	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	11	26	33	10	15	14	/	8	19	27	16	184	7,5	41,0	
ABHAENGIGE	286	66	232	552	3606	4453	1095	161	323	447	282	37	11537	469,7	40,7	
ZUSAMMEN	305	93	288	619	3643	4527	1180	171	370	619	514	138	12467	514,6	41,3	
	HANDEL UND VERKEHR															
SELBSTAENDIGE	17	24	28	35	18	35	51	9	38	148	258	117	778	40,4	51,9	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	13	25	45	17	24	17	/	11	32	41	23	255	11,0	43,0	
ABHAENGIGE	88	43	124	247	310	1603	559	88	169	215	206	49	3700	155,5	42,0	
ZUSAMMEN	109	80	177	326	344	1662	627	101	218	396	505	189	4733	206,9	43,7	
	SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)2)															
SELBSTAENDIGE	18	34	35	39	20	31	40	5	21	95	169	138	646	33,3	51,6	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	11	20	29	10	11	11	/	5	24	27	41	194	9,2	47,4	
ABHAENGIGE	123	140	252	446	378	2280	663	93	295	339	282	108	5398	223,4	41,4	
ZUSAMMEN	145	186	307	515	408	2322	714	99	321	459	478	286	6238	265,9	42,6	
	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE															
SELBSTAENDIGE	82	181	307	206	83	144	191	30	117	473	884	703	3399	170,8	50,3	
MITH.FAM.-ANGEH.	35	165	290	320	97	110	115	68	86	258	351	381	2276	101,5	44,6	
ABHAENGIGE	505	257	621	1267	4312	8401	2361	350	811	1047	822	227	20981	864,9	41,2	
INSGESAMT	622	603	1218	1793	4492	8655	2666	449	1013	1777	2057	1311	26655	1137,2	42,7	
	M A E N N L I C H															
	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI															
SELBSTAENDIGE	25	90	193	81	14	12	17	/	13	54	224	337	1063	52,4	49,3	
MITH.FAM.-ANGEH.	8	53	88	42	10	7	10	/	/	23	70	87	406	17,0	42,0	
ABHAENGIGE	5	/	5	11	10	51	35	6	18	36	42	25	249	12,0	48,3	
ZUSAMMEN	38	147	287	134	35	70	62	13	35	113	336	449	1717	81,5	47,5	
	PRODUZIERENDES GEWERBE															
SELBSTAENDIGE	14	13	21	23	21	54	64	6	36	143	194	81	671	34,3	51,1	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	21	0,9	41,4	
ABHAENGIGE	205	19	34	196	2741	3481	944	146	297	418	265	33	8778	367,5	41,9	
ZUSAMMEN	219	34	57	222	2763	3537	1010	153	335	565	462	115	9471	402,7	42,5	
	HANDEL UND VERKEHR															
SELBSTAENDIGE	12	12	18	22	14	24	36	5	24	104	203	95	569	30,4	53,3	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5	/	24	1,1	43,8	
ABHAENGIGE	53	7	12	32	143	1027	349	56	115	176	185	43	2197	98,3	44,7	
ZUSAMMEN	66	21	32	57	157	1052	386	62	140	283	394	141	2790	129,7	46,5	
	SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)2)															
SELBSTAENDIGE	13	24	21	22	13	23	30	/	15	72	135	103	473	24,9	52,7	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5	21	1,0	45,5	
ABHAENGIGE	61	35	31	81	147	1332	356	43	111	190	169	56	2610	114,1	43,7	
ZUSAMMEN	74	61	56	106	160	1355	387	46	126	264	306	164	3105	140,0	45,1	
	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE															
SELBSTAENDIGE	64	139	254	148	62	113	147	18	88	374	756	616	2777	142,0	51,2	
MITH.FAM.-ANGEH.	10	59	96	51	12	10	14	/	8	32	81	96	472	19,9	42,2	
ABHAENGIGE	324	66	82	320	3041	5892	1684	251	540	819	660	156	13834	591,9	42,7	
INSGESAMT	397	263	432	519	3115	6014	1845	273	636	1224	1498	868	17083	753,9	44,1	
	W E I B L I C H															
	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI															
SELBSTAENDIGE	/	15	19	17	/	7	12	6	5	21	29	26	166	7,4	44,5	
MITH.FAM.-ANGEH.	19	78	131	171	50	53	62	57	57	160	186	214	1238	56,8	45,9	
ABHAENGIGE	/	/	9	12	8	14	10	/	7	10	10	9	96	4,1	42,9	
ZUSAMMEN	26	97	158	199	63	73	84	65	69	191	225	249	1500	68,3	45,5	
	PRODUZIERENDES GEWERBE															
SELBSTAENDIGE	/	/	9	11	6	5	7	/	/	11	11	/	75	3,0	40,1	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	9	24	30	10	14	12	/	6	15	23	16	162	6,7	41,0	
ABHAENGIGE	81	46	198	356	865	972	151	15	25	29	18	/	2759	102,3	37,1	
ZUSAMMEN	86	59	232	396	880	991	170	18	35	55	51	23	2996	111,9	37,4	
	HANDEL UND VERKEHR															
SELBSTAENDIGE	/	12	10	13	/	11	15	/	14	45	54	23	209	10,1	48,1	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	10	22	42	16	23	16	/	11	29	36	20	231	9,9	42,9	
ABHAENGIGE	35	36	112	214	166	576	210	32	55	40	21	6	1503	57,3	38,1	
ZUSAMMEN	43	58	145	269	187	610	240	40	79	113	111	48	1943	77,2	39,7	
	SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)2)															
SELBSTAENDIGE	5	11	14	17	7	8	10	/	6	23	34	35	172	8,4	48,6	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	9	17	27	10	11	10	/	/	22	25	35	173	8,2	47,7	
ABHAENGIGE	63	105	221	365	231	948	307	50	184	150	113	52	2788	109,3	39,2	
ZUSAMMEN	71	125	251	409	248	967	327	53	195	194	172	122	3134	125,9	40,2	
	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE															
SELBSTAENDIGE	18	42	52	58	22	32	44	13	29	99	128	87	622	28,8	46,3	
MITH.FAM.-ANGEH.	25	107	194	270	85	101	101	64	78	226	270	285	1804	81,6	45,2	
ABHAENGIGE	182	192	539	947	1271	2509	677	100	270	228	162	71	7147	273,0	38,1	
INSGESAMT	225	340	786	1274	1378	2641	821	176	377	553	559	443	9573	383,3	40,0	

1) REI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET. 2) EINSCHL. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

**3. ERWERBSTÄTIGE, DIE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 23. BIS 29. APRIL 1967 WENIGER ALS 42 STUNDEN GEARBEITET HABEN,
NACH GRÜNDEN UND STELLUNG IM BERUF**

ARBEITS- STUNDEN	1 000											
	ERWERBSTÄTIGE				MÄNNLICH				WEIBLICH			
	INS- GESAMT	SELB- STÄNDIGE	MITHELF. FAM. ANGEH.	AB- HÄNGIGE	ZU- SAMMEN	SELB- STÄNDIGE	MITHELF. FAM. ANGEH.	AB- HÄNGIGE	ZU- SAMMEN	SELB- STÄNDIGE	MITHELF. FAM. ANGEH.	AB- HÄNGIGE
BETRIEBLICHE BZW. TARIFLICHE BESTIMMUNGEN, TEILBESCHÄFTIGUNG INFOLGE EIGENART DER TÄTIGKEIT, ARBEITSSCHUTZBESTIMMUNGEN												
0	36	/	/	32	/	/	/	/	34	/	/	30
01 - 23	358	48	63	247	47	17	5	24	312	31	58	223
24 - 39	530	33	65	432	145	16	/	126	385	18	62	306
40 - 41	4258	30	26	4202	3002	22	/	2978	1256	8	24	1224
ZUSAMMEN	5182	113	156	4913	3196	56	11	3129	1987	58	145	1784
SCHLECHTWEWETTERLAGE, ARBEITSS TREITIGKEITEN, KURZARBEIT, ARBEIT WURDE ERST IN DER BERICHTSWOCH E AUFGENOMMEN, BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNI S ENDETE IN DER BERICHTSWOCH E												
0	13	/	/	12	7	/	/	7	6	/	/	/
01 - 23	52	/	/	45	15	/	/	13	38	/	/	33
24 - 39	147	/	/	140	82	/	/	80	64	/	/	60
40 - 41	36	/	/	33	30	/	/	28	6	/	/	5
ZUSAMMEN	247	9	8	230	134	6	/	127	114	/	8	103
TEILBESCHÄFTIGUNG AUS EIGENEM ENTSCHLUSS												
0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
01 - 23	703	67	170	466	92	33	24	34	611	34	145	432
24 - 39	825	68	189	568	101	40	21	40	724	28	168	528
40 - 41	124	31	55	39	35	20	6	9	89	10	50	29
ZUSAMMEN	1655	166	415	1074	228	93	51	84	1427	72	364	990
KRANKHEIT, URLAUB, DIENSTBEFREIUNG												
0	478	42	16	420	326	35	/	287	152	8	12	132
01 - 23	58	13	9	36	38	11	/	24	20	/	6	12
24 - 39	75	10	6	59	49	8	/	38	26	/	/	21
40 - 41	14	/	/	9	9	/	/	6	/	/	/	/
ZUSAMMEN	625	68	34	523	421	57	10	354	207	11	23	169
SONSTIGE GRÜNDE, OHNE ANGAB E DER GRÜNDE, ARBEITSSTUNDEN WURDEN ZU ANDEREN TERMINEN ALS IN DER BERICHTSWOCH E GELEISTET												
0	56	14	9	33	30	8	/	22	26	7	8	11
01 - 23	86	22	38	26	27	13	/	9	59	9	33	17
24 - 39	104	19	29	55	42	12	/	26	62	7	25	29
40 - 41	48	11	10	27	27	8	/	18	21	/	9	9
ZUSAMMEN	294	67	86	141	126	41	11	75	168	26	75	67
GRÜNDE INSGESAMT												
0	585	59	29	498	366	43	5	318	220	16	23	180
01 - 23	1258	154	283	820	217	76	38	103	1040	78	246	717
24 - 39	1680	134	293	1253	419	79	31	309	1261	57	262	944
40 - 41	4480	76	94	4310	3104	55	10	3039	1376	21	84	1270
INSGESAMT	8003	423	699	6881	4105	253	84	3769	3697	170	615	3112

**4. ERWERBSTÄTIGE, DIE IN DER BERICHTSWOCHЕ VOM 23. BIS 29. APRIL 1967 WENIGER ALS 42 STUNDEN GEARBEITET HABEN,
NACH GRUENDEN SOWIE FAMILIENSTAND**

GELEISTETE ARBEITS- STUNDEN	1 000											
	ERWERBSTÄTIGE				MÄNNLICH				WEIBLICH			
	INSGESAMT	LEDIG	VERHEI- RATET	VERWITWET, GESCHIEDEN	ZUSAMMEN	LEDIG	VERHEI- RATET	VERWITWET, GESCHIEDEN	ZUSAMMEN	LEDIG	VERHEI- RATET	VERWITWET, GESCHIEDEN
BETRIEBLICHE BZW. TARIFLICHE BESTIMMUNGEN, TEILBESCHÄFTIGUNG INFOLGE EIGENART DER TÄTIGKEIT, ARBEITSSCHUTZBESTIMMUNGEN												
0	36	/	33	/	/	/	/	/	34	/	32	/
01 - 23	358	34	275	50	47	9	34	/	312	25	240	46
24 - 39	530	151	323	56	145	59	81	/	385	92	242	52
40 - 41	4258	1526	2550	182	3002	904	2040	59	1256	622	511	123
ZUSAMMEN	5182	1713	3181	288	3196	972	2157	67	1987	741	1024	222
SCHLECHTWETTERLAGE, ARBEITSS TREITIGKEITEN, KURZARBEIT, ARBEIT WURDE ERST IN DER BERICHTSWOCHЕ AUFGENOMMEN, BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISS ENDETE IN DER BERICHTSWOCHЕ												
0	13	/	9	/	7	/	6	/	6	/	/	/
01 - 23	52	9	38	5	15	/	11	/	38	6	27	/
24 - 39	147	28	108	11	82	15	66	/	64	13	42	9
40 - 41	36	6	28	/	30	/	25	/	6	/	/	/
ZUSAMMEN	247	46	183	18	134	23	108	/	114	23	75	16
TEILBESCHÄFTIGUNG AUS EIGENEM ENTSCHLUSS												
0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
01 - 23	703	43	562	97	92	14	66	12	611	30	497	85
24 - 39	825	51	666	107	101	12	78	11	724	39	588	97
40 - 41	124	14	97	13	35	5	27	/	89	9	70	10
ZUSAMMEN	1655	109	1328	218	228	31	172	26	1427	78	1157	192
KRANKHEIT, URLAUB, DIENSTBEFREIUNG												
0	478	80	353	45	326	39	274	13	152	41	79	32
01 - 23	58	12	38	8	38	6	29	/	20	7	9	/
24 - 39	75	18	51	7	49	8	40	/	26	10	11	6
40 - 41	14	/	9	/	9	/	7	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	625	113	451	60	421	54	351	17	203	59	101	43
SONSTIGE GRUENDE, OHNE ANGABE DER GRUENDE, ARBEITSSTUNDEN WURDEN ZU ANDEREN TERMINEN ALS IN DER BERICHTSWOCHЕ GELEISTET												
0	56	14	35	8	30	11	17	/	26	/	18	5
01 - 23	86	11	62	13	27	5	18	/	59	6	44	10
24 - 39	104	19	73	12	42	8	32	/	62	11	42	9
40 - 41	48	10	32	6	27	6	19	/	21	/	13	/
ZUSAMMEN	294	53	203	38	126	30	87	10	168	24	116	28
GRUENDE INSGESAMT												
0	585	98	433	54	366	51	299	15	220	47	134	39
01 - 23	1258	109	976	173	217	36	159	22	1040	73	817	150
24 - 39	1680	266	1221	193	419	101	297	20	1261	165	924	173
40 - 41	4480	1561	2717	202	3104	921	2119	64	1376	640	598	138
INSGESAMT	8003	2034	5347	622	4105	1110	2874	122	3897	925	2473	500

5. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1967 NACH STELLUNG IM BERUF, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND ALTER

STELLUNG IM BERUF	INS- GESAMT	1 000 DARON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN						
		UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. MEHR
I N S G E S A M T								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
SELBSTÄNDIGE	881	-	6	101	196	179	246	154
MITH.FAM.-ANGEH.	1454	8	173	278	289	229	255	222
ABHÄNGIGE	337	/	60	78	72	50	62	14
ZUSAMMEN	2672	8	239	457	557	457	563	390
PRODUZIERENDES GEWERBE								
SELBSTÄNDIGE	721	-	5	107	163	149	209	87
MITH.FAM.-ANGEH.	180	/	8	39	48	41	32	13
ABHÄNGIGE	11517	/	2325	3288	2505	1690	1547	159
ZUSAMMEN	12417	/	2338	3434	2716	1880	1788	260
HANDEL UND VERKEHR								
SELBSTÄNDIGE	750	-	10	98	164	175	198	106
MITH.FAM.-ANGEH.	249	/	11	46	60	60	54	18
ABHÄNGIGE	3689	/	1011	888	699	582	456	53
ZUSAMMEN	4688	/	1032	1032	923	816	708	177
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)1)								
SELBSTÄNDIGE	596	-	7	75	138	155	146	76
MITH.FAM.-ANGEH.	180	/	13	35	46	42	32	13
ABHÄNGIGE	5353	/	1118	1206	1014	965	876	174
ZUSAMMEN	6129	/	1137	1316	1198	1162	1053	263
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE								
SELBSTÄNDIGE	2948	-	27	381	660	657	799	423
MITH.FAM.-ANGEH.	2063	9	205	398	443	372	372	266
ABHÄNGIGE	20895	/	4514	5460	4290	3287	2941	400
INSGESAMT	25906	12	4746	6238	5393	4315	4112	1089
M A E N N L I C H								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
SELBSTÄNDIGE	727	-	/	90	170	136	199	128
MITH.FAM.-ANGEH.	272	/	84	61	17	6	16	83
ABHÄNGIGE	241	/	42	62	53	31	42	11
ZUSAMMEN	1240	5	131	213	240	173	257	222
PRODUZIERENDES GEWERBE								
SELBSTÄNDIGE	647	-	/	100	149	131	187	76
MITH.FAM.-ANGEH.	19	/	/	/	/	/	/	5
ABHÄNGIGE	8762	/	1565	2587	1958	1241	1272	137
ZUSAMMEN	9428	/	1572	2692	2111	1373	1460	219
HANDEL UND VERKEHR								
SELBSTÄNDIGE	545	-	6	75	123	122	145	73
MITH.FAM.-ANGEH.	21	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	2189	/	420	593	464	356	318	37
ZUSAMMEN	2754	/	428	672	591	481	468	115
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)1)								
SELBSTÄNDIGE	429	-	/	54	100	108	106	58
MITH.FAM.-ANGEH.	15	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	2575	/	290	620	556	502	515	92
ZUSAMMEN	3020	/	295	676	659	613	624	153
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE								
SELBSTÄNDIGE	2348	-	17	320	542	497	636	336
MITH.FAM.-ANGEH.	327	5	90	71	26	13	25	95
ABHÄNGIGE	13767	/	2318	3861	3031	2130	2148	278
ZUSAMMEN	16441	7	2425	4252	3600	2640	2809	708
W E I B L I C H								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
SELBSTÄNDIGE	154	-	/	11	26	43	48	26
MITH.FAM.-ANGEH.	1183	/	90	217	272	223	239	139
ABHÄNGIGE	96	/	18	16	20	19	20	/
ZUSAMMEN	1432	/	109	244	317	285	306	168
PRODUZIERENDES GEWERBE								
SELBSTÄNDIGE	73	-	/	6	14	18	23	11
MITH.FAM.-ANGEH.	161	/	/	35	44	40	30	8
ABHÄNGIGE	2755	/	759	701	547	450	275	22
ZUSAMMEN	2989	/	766	742	605	507	328	41
HANDEL UND VERKEHR								
SELBSTÄNDIGE	205	-	/	23	40	52	53	33
MITH.FAM.-ANGEH.	228	/	9	43	57	56	49	14
ABHÄNGIGE	1500	/	591	295	235	227	138	15
ZUSAMMEN	1934	/	604	360	332	335	240	62
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)1)								
SELBSTÄNDIGE	166	-	/	21	38	46	40	18
MITH.FAM.-ANGEH.	165	/	11	32	43	39	30	10
ABHÄNGIGE	2778	/	828	587	458	463	360	82
ZUSAMMEN	3109	/	842	640	539	548	430	110
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE								
SELBSTÄNDIGE	599	-	10	61	118	160	163	88
MITH.FAM.-ANGEH.	1737	/	115	326	417	358	347	171
ABHÄNGIGE	7129	/	2196	1599	1259	1157	793	123
ZUSAMMEN	9465	5	2321	1986	1793	1675	1304	381

1) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG,

6. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1967 NACH STELLUNG IM BERUF, FAMILIENSTAND UND ALTER

STELLUNG IM BERUF	INS- GESAMT	I G G O						
		DAVON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN						
		UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. MEHR
I N S G E S A M T								
LEDIG								
SELBSTÄNDIGE	229	-	15	59	44	37	48	27
MITH.FAM.-ANGEH.	328	9	167	69	24	15	22	22
BEAMTE, RICHTER	252	-	76	89	39	26	21	/
ANGESTELLTE	2748	/	1631	585	210	152	125	44
ARBEITER	3571	/	2171	815	252	160	142	28
ZUSAMMEN	7128	12	4059	1616	569	391	358	124
VERHEIRATET								
SELBSTÄNDIGE	2415	-	12	316	591	556	642	298
MITH.FAM.-ANGEH.	1627	-	38	328	417	349	319	175
BEAMTE, RICHTER	1078	-	17	245	299	280	222	14
ANGESTELLTE	4078	-	274	1189	1063	833	632	88
ARBEITER	8021	-	330	2419	2232	1492	1395	154
ZUSAMMEN	17219	-	671	4498	4602	3510	3210	729
VERWITWET/GESCHIEDEN								
SELBSTÄNDIGE	304	-	/	6	25	64	110	98
MITH.FAM.-ANGEH.	109	-	/	/	/	7	31	69
BEAMTE, RICHTER	31	-	/	/	6	11	10	/
ANGESTELLTE	419	-	7	46	81	145	120	21
ARBEITER	697	-	8	69	110	188	273	48
ZUSAMMEN	1559	-	16	125	223	415	545	237
I N S G E S A M T								
SELBSTÄNDIGE	2948	-	27	381	660	657	799	423
MITH.FAM.-ANGEH.	2063	9	205	398	443	372	372	266
BEAMTE, RICHTER	1362	-	94	337	343	317	253	18
ANGESTELLTE	7245	/	1911	1820	1354	1130	877	153
ARBEITER	12289	/	2509	3303	2594	1841	1810	229
I N S G E S A M T	25906	12	4746	6238	5393	4315	4112	1089
M A E N N L I C H								
LEDIG								
SELBSTÄNDIGE	134	-	10	49	28	15	20	11
MITH.FAM.-ANGEH.	165	5	89	47	9	/	5	6
BEAMTE, RICHTER	142	-	57	55	15	6	7	/
ANGESTELLTE	812	/	468	252	47	20	20	6
ARBEITER	2463	/	1560	659	126	51	56	10
ZUSAMMEN	3714	7	2183	1062	225	95	109	34
VERHEIRATET								
SELBSTÄNDIGE	2122	-	7	268	507	471	586	284
MITH.FAM.-ANGEH.	140	-	/	25	17	10	18	70
BEAMTE, RICHTER	1010	-	11	213	283	270	219	14
ANGESTELLTE	2814	-	50	733	786	613	549	82
ARBEITER	6223	-	170	1904	1720	1115	1177	138
ZUSAMMEN	12308	-	239	3142	3313	2478	2549	587
VERWITWET/GESCHIEDEN								
SELBSTÄNDIGE	93	-	/	/	8	11	30	41
MITH.FAM.-ANGEH.	22	-	/	/	/	/	/	20
BEAMTE, RICHTER	16	-	/	/	/	/	6	/
ANGESTELLTE	73	-	/	10	13	14	27	9
ARBEITER	215	-	/	34	38	37	86	17
ZUSAMMEN	419	-	/	49	62	67	151	88
ZUSAMMEN								
SELBSTÄNDIGE	2348	-	17	320	542	497	636	336
MITH.FAM.-ANGEH.	327	5	90	71	26	13	25	95
BEAMTE, RICHTER	1168	-	67	270	301	281	232	16
ANGESTELLTE	3699	/	518	994	846	646	596	97
ARBEITER	8900	/	1732	2597	1884	1202	1319	165
ZUSAMMEN	16441	7	2425	4252	3600	2640	2809	708
W E I B L I C H								
LEDIG								
SELBSTÄNDIGE	95	-	/	9	16	22	27	16
MITH.FAM.-ANGEH.	163	/	78	22	15	12	17	16
BEAMTE, RICHTER	111	-	19	34	23	20	14	/
ANGESTELLTE	1936	/	1163	333	163	132	105	39
ARBEITER	1108	/	611	156	126	110	86	18
ZUSAMMEN	3414	5	1876	554	344	296	249	90
VERHEIRATET								
SELBSTÄNDIGE	294	-	5	49	85	85	56	14
MITH.FAM.-ANGEH.	1487	-	37	304	400	340	301	106
BEAMTE, RICHTER	68	-	6	33	16	10	/	/
ANGESTELLTE	1264	-	223	456	277	220	83	6
ARBEITER	1798	-	160	515	512	378	218	16
ZUSAMMEN	4911	-	432	1356	1289	1032	661	142
VERWITWET/GESCHIEDEN								
SELBSTÄNDIGE	210	-	/	/	17	53	80	58
MITH.FAM.-ANGEH.	87	-	/	/	/	7	29	49
BEAMTE, RICHTER	15	-	/	/	/	6	/	/
ANGESTELLTE	346	-	7	36	67	131	93	12
ARBEITER	482	-	6	35	72	151	187	31
ZUSAMMEN	1140	-	13	76	160	348	394	149
ZUSAMMEN								
SELBSTÄNDIGE	599	-	10	61	118	160	163	88
MITH.FAM.-ANGEH.	1737	/	115	326	417	358	347	171
BEAMTE, RICHTER	194	-	26	67	42	36	21	/
ANGESTELLTE	3546	/	1393	825	507	483	281	56
ARBEITER	3388	/	777	707	709	638	491	64
ZUSAMMEN	9465	5	2321	1986	1793	1675	1304	381

7. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1967 NACH STELLUNG IM BERUF, VERTRIEBENEN- UND FLÜCHTLINGSEIGENSCHAFT UND ALTER

STELLUNG IM BERUF	INS- GESAMT	1 000 DARON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN						
		UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. MEHR
I N S G E S A M T								
BUNDESVERTRIEBENENAUSSWEIS A UND B								
SELBSTAENDIGE	236	-	/	28	61	64	58	23
MITH.FAM.-ANGEH.	103	/	6	19	31	25	16	/
BEAMTE, RICHTER	230	-	14	56	55	57	46	/
ANGESTELLTE	1073	/	285	248	219	185	118	20
ARBEITER	2221	/	363	497	540	400	371	49
ZUSAMMEN	3863	/	669	847	906	731	609	99
BUNDESFLUECHTLINGSAUSSWEIS C								
SELBSTAENDIGE	41	-	/	/	7	12	13	6
MITH.FAM.-ANGEH.	15	/	/	/	/	/	/	/
BEAMTE, RICHTER	34	-	/	8	7	8	10	/
ANGESTELLTE	170	/	32	39	30	32	33	/
ARBEITER	159	/	30	36	33	27	28	/
ZUSAMMEN	419	/	64	89	80	83	86	17
UEBRIGE BEVOELKERUNG								
SELBSTAENDIGE	2671	-	25	350	592	580	729	395
MITH.FAM.-ANGEH.	1946	8	198	376	408	342	354	260
BEAMTE, RICHTER	1097	-	78	273	281	253	198	14
ANGESTELLTE	6002	/	1595	1533	1105	913	726	129
ARBEITER	9909	/	2116	2770	2021	1414	1411	176
ZUSAMMEN	21624	11	4012	5302	4407	3502	3417	973
I N S G E S A M T								
SELBSTAENDIGE	2948	-	27	381	660	657	799	423
MITH.FAM.-ANGEH.	2063	9	205	398	443	372	372	266
BEAMTE, RICHTER	1362	-	94	337	343	317	253	18
ANGESTELLTE	7245	/	1911	1820	1354	1130	877	153
ARBEITER	12289	/	2509	3303	2594	1841	1810	229
I N S G E S A M T	25906	12	4746	6238	5393	4315	4112	1089
M A E N N L I C H								
BUNDESVERTRIEBENENAUSSWEIS A UND B								
SELBSTAENDIGE	190	-	/	23	48	51	47	20
MITH.FAM.-ANGEH.	11	/	/	/	/	/	/	/
BEAMTE, RICHTER	198	-	10	44	49	50	43	/
ANGESTELLTE	543	/	75	128	134	107	84	15
ARBEITER	1606	/	268	388	383	255	275	38
ZUSAMMEN	2548	/	358	583	615	463	451	78
BUNDESFLUECHTLINGSAUSSWEIS C								
SELBSTAENDIGE	35	-	/	/	6	10	10	5
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/
BEAMTE, RICHTER	29	-	/	6	5	6	10	/
ANGESTELLTE	96	/	9	22	17	19	25	/
ARBEITER	117	/	23	30	25	16	21	/
ZUSAMMEN	279	/	34	61	54	51	65	14
UEBRIGE BEVOELKERUNG								
SELBSTAENDIGE	2124	-	16	294	488	437	578	310
MITH.FAM.-ANGEH.	314	/	86	70	25	12	23	93
BEAMTE, RICHTER	941	-	56	220	247	225	180	13
ANGESTELLTE	3059	/	434	844	695	521	488	78
ARBEITER	7177	/	1441	2179	1477	931	1024	123
ZUSAMMEN	13614	6	2033	3608	2932	2126	2293	617
ZUSAMMEN								
SELBSTAENDIGE	2348	-	17	320	542	497	636	336
MITH.FAM.-ANGEH.	327	5	90	71	26	13	25	95
BEAMTE, RICHTER	1168	-	67	270	301	281	232	16
ANGESTELLTE	3699	/	518	994	846	646	596	97
ARBEITER	8900	/	1732	2597	1884	1202	1319	165
ZUSAMMEN	16441	7	2425	4252	3600	2640	2809	708
W E I B L I C H								
BUNDESVERTRIEBENENAUSSWEIS A UND B								
SELBSTAENDIGE	46	-	/	5	13	14	11	/
MITH.FAM.-ANGEH.	92	/	/	18	30	24	14	/
BEAMTE, RICHTER	32	-	/	12	7	7	/	/
ANGESTELLTE	530	/	209	120	84	78	34	/
ARBEITER	615	/	95	109	157	145	97	11
ZUSAMMEN	1314	/	311	264	291	268	158	22
BUNDESFLUECHTLINGSAUSSWEIS C								
SELBSTAENDIGE	7	-	/	/	/	/	/	/
MITH.FAM.-ANGEH.	13	/	/	/	/	/	/	/
BEAMTE, RICHTER	6	-	/	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE	73	/	22	17	13	13	8	/
ARBEITER	42	/	7	7	9	11	8	/
ZUSAMMEN	140	/	31	28	27	32	20	/
UEBRIGE BEVOELKERUNG								
SELBSTAENDIGE	547	-	9	56	104	143	150	85
MITH.FAM.-ANGEH.	1632	/	112	306	383	330	331	167
BEAMTE, RICHTER	156	-	22	52	34	28	18	/
ANGESTELLTE	2943	/	1161	689	410	393	239	51
ARBEITER	2732	/	675	591	544	482	387	52
ZUSAMMEN	8010	/	1979	1694	1475	1376	1125	356
ZUSAMMEN								
SELBSTAENDIGE	599	-	10	61	118	160	163	88
MITH.FAM.-ANGEH.	1737	/	115	326	417	358	347	171
BEAMTE, RICHTER	194	-	26	67	42	36	21	/
ANGESTELLTE	3546	/	1393	825	507	483	281	56
ARBEITER	3388	/	777	707	709	638	491	64
ZUSAMMEN	9465	5	2321	1986	1793	1675	1304	381

B. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1967 NACH STELLUNG IM BERUF UND WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN

1 000

STELLUNG IM BERUF	INS-GESAMT	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	VERARBEITENDES GEWERBE 1)	BAUGEWERBE	HANDEL
I N S G E S A M T						
SELBSTÄNDIGE	2948	881	/	524	188	671
MITH.FAM.-ANGEH.	2053	1454	/	144	35	237
BEAMTE, RICHTER	1362	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE	7245	25	141	2290	213	1645
ARBEITER	12289	308	459	6736	1637	635
INSGESAMT	25906	2672	602	9696	2073	3190
M A E N N L I C H						
SELBSTÄNDIGE	2348	727	/	457	183	471
MITH.FAM.-ANGEH.	327	272	/	15	/	19
BEAMTE, RICHTER	1168	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE	3699	17	117	1498	146	601
ARBEITER	8900	221	445	4907	1624	409
ZUSAMMEN	16441	1240	564	6879	1957	1571
W E I B L I C H						
SELBSTÄNDIGE	599	154	/	67	5	200
MITH.FAM.-ANGEH.	1737	1183	/	129	31	218
BEAMTE, RICHTER	194	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE	3546	9	24	791	67	1044
ARBEITER	3388	87	14	1829	13	227
ZUSAMMEN	9465	1432	38	2817	117	1690

STELLUNG IM BERUF	VERKEHR UND NACHRICHTEN-VERMITTLUNG	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGS-GEWERBE	DIENT-LEISTUNGEN	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBS-CHARAKTER 2)	GEBIETS-KÖRPERSCHAFTEN 3)	OHNE ANGABE
I N S G E S A M T						
SELBSTÄNDIGE	79	24	569	/	/	8
MITH.FAM.-ANGEH.	11	/	174	/	/	/
BEAMTE, RICHTER	467	15	323	30	518	/
ANGESTELLTE	286	514	1203	187	727	14
ARBEITER	655	40	1119	218	458	23
INSGESAMT	1498	596	3388	442	1704	46
M A E N N L I C H						
SELBSTÄNDIGE	74	21	407	/	/	6
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	15	/	/	/
BEAMTE, RICHTER	429	15	203	29	487	/
ANGESTELLTE	170	278	399	67	400	6
ARBEITER	580	9	354	17	320	15
ZUSAMMEN	1254	323	1377	113	1206	28
W E I B L I C H						
SELBSTÄNDIGE	5	/	162	/	/	/
MITH.FAM.-ANGEH.	10	/	159	/	/	/
BEAMTE, RICHTER	38	/	121	/	32	/
ANGESTELLTE	116	236	805	119	327	8
ARBEITER	75	31	765	202	138	8
ZUSAMMEN	244	273	2011	328	498	18

1) OHNE BAUGEWERBE.- 2) UND PRIVATE HAUSHALTE.- 3) UND SOZIALVERSICHERUNG.-

9. ERWERBSPERSONEN IM APRIL 1967 NACH ALTER, FAMILIENSTAND, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000													
ALTER VON...BIS UNT...JAHR.	INS- GESAMT	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG U.FISCHEREI			PRODUZIERENDES GEWERBE			HANDEL UND VERKEHR			SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)1)		
		SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE
I N S G E S A M T													
LEDIG													
UNT.15	12	-	8	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/
15 - 20	2420	/	99	37	/	/	1201	/	/	544	/	5	528
20 - 25	1686	/	49	20	/	/	828	/	/	332	/	/	435
25 - 30	1134	10	42	19	8	/	578	7	/	170	7	/	289
30 - 35	507	11	20	13	6	/	245	/	/	69	/	/	131
35 - 40	301	10	12	9	/	/	125	/	/	34	5	/	97
40 - 45	275	6	9	7	/	/	98	5	/	34	/	/	105
45 - 50	231	6	8	7	/	/	75	6	/	28	6	/	91
50 - 55	165	/	6	6	/	/	45	/	/	18	/	/	72
55 - 60	210	/	9	7	6	/	56	7	/	23	7	/	88
60 - 65	155	6	10	8	/	/	34	6	/	14	5	/	65
65U.-MEHR	124	10	18	/	/	/	10	7	/	6	7	/	55
ZUSAMMEN	7219	69	289	137	49	12	3297	57	12	1271	54	15	1957
VERHEIRATET													
UNT.15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	36	/	/	/	/	/	17	/	/	8	/	/	9
20 - 25	644	/	24	/	/	/	317	5	/	131	/	/	146
25 - 30	2130	23	90	18	29	16	1172	34	19	321	22	15	372
30 - 35	2414	56	127	27	63	20	1300	51	24	310	39	17	381
35 - 40	2388	88	127	32	80	21	1210	64	25	302	58	19	361
40 - 45	2257	87	141	24	71	25	1022	82	34	295	61	26	389
45 - 50	1976	80	119	19	73	22	838	75	33	256	68	23	371
50 - 55	1564	69	91	14	60	18	616	73	26	216	59	18	305
55 - 60	1849	96	112	22	98	19	748	87	30	215	68	17	337
60 - 65	1401	101	98	18	82	11	566	67	20	135	43	12	247
65U.-MEHR	732	110	145	8	66	9	130	69	13	35	53	8	85
ZUSAMMEN	17390	711	1075	185	624	163	7936	607	230	2223	475	160	3001
VERMITWET/GESCHIEDEN													
UNT.15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 25	15	/	/	/	/	/	6	/	/	/	/	/	6
25 - 30	56	/	/	/	/	/	25	/	/	10	/	/	18
30 - 35	73	/	/	/	/	/	33	/	/	14	/	/	20
35 - 40	88	/	/	/	/	/	39	/	/	15	/	/	24
40 - 45	139	/	/	/	/	/	55	/	/	25	6	/	42
45 - 50	197	8	/	/	/	/	69	8	/	34	7	/	65
50 - 55	224	13	/	/	5	/	78	10	/	34	10	/	67
55 - 60	315	20	10	/	9	/	115	15	/	45	13	/	82
60 - 65	242	19	15	/	9	/	76	16	/	28	9	/	62
65U.-MEHR	238	34	59	/	17	/	23	31	/	12	17	/	35
ZUSAMMEN	1588	101	91	17	49	5	519	88	7	219	66	6	420
I N S G E S A M T													
UNT.15	12	-	8	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/
15 - 20	2457	/	100	37	/	/	1218	/	/	552	/	6	537
20 - 25	2345	6	73	23	/	5	1151	10	7	466	7	7	586
25 - 30	3321	33	132	37	37	18	1775	41	21	501	30	17	679
30 - 35	2994	68	146	41	70	21	1578	57	25	393	45	18	533
35 - 40	2776	99	139	41	86	22	1375	72	26	350	67	20	482
40 - 45	2671	97	150	32	78	26	1175	92	34	354	71	27	536
45 - 50	2404	93	128	28	80	23	982	88	34	317	81	24	526
50 - 55	1953	85	101	22	69	18	740	86	27	268	74	19	444
55 - 60	2373	120	131	33	113	19	919	109	32	283	88	19	506
60 - 65	1797	126	124	31	96	12	676	89	22	177	58	13	374
65U.-MEHR	1093	154	222	14	87	13	163	106	18	53	76	13	175
INSGESAMT	26196	881	1454	339	721	180	11752	751	249	3714	596	181	5378

1) EINSCHL. GEBIETSKOERPERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

9. ERWERBSPERSONEN IM APRIL 1967 NACH ALTER, FAMILIENSTAND, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000														
ALTER VON...BIS UNT...JAHR.	INS- GESAMT	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG U.FISCHEREI			PRODUZIERENDES GEWERBE			HANDEL UND VERKEHR			SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)1)			
		SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE	
M A E N N L I C H														
L E D I G														
UNT.15	7	-	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/	/
15 - 20	1269	/	53	25	/	/	848	/	/	214	/	/	/	125
20 - 25	950	/	29	15	/	/	595	/	/	164	/	/	/	134
25 - 30	768	9	29	15	7	/	465	6	/	108	/	/	/	120
30 - 35	316	11	13	10	5	/	180	/	/	40	/	/	/	50
35 - 40	147	9	5	6	/	/	75	/	/	15	/	/	/	27
40 - 45	83	/	/	/	/	/	37	/	/	11	/	/	/	19
45 - 50	54	/	/	/	/	/	21	/	/	6	/	/	/	13
50 - 55	44	/	/	/	/	/	16	/	/	/	/	/	/	12
55 - 60	60	/	/	/	/	/	23	/	/	6	/	/	/	14
60 - 65	53	/	/	5	/	/	18	/	/	5	/	/	/	13
65U.MEHR	34	5	6	/	/	/	5	/	/	/	/	/	/	8
ZUSAMMEN	3783	50	152	91	30	7	2284	29	/	576	25	/		535
V E R H E I R A T E T														
UNT.15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 25	240	/	/	/	/	/	151	/	/	46	/	/	/	33
25 - 30	1392	20	7	14	27	/	884	26	/	205	16	/	/	191
30 - 35	1782	50	12	22	61	/	1078	39	/	234	30	/	/	254
35 - 40	1778	79	6	26	76	/	1017	53	/	228	46	/	/	244
40 - 45	1563	78	/	18	67	/	825	62	/	205	47	/	/	255
45 - 50	1362	69	/	14	68	/	677	58	/	173	53	/	/	244
50 - 55	1137	61	/	11	57	/	514	57	/	164	47	/	/	220
55 - 60	1414	89	/	16	94	/	655	72	/	171	57	/	/	254
60 - 65	1169	96	7	16	80	/	534	60	/	121	39	/	/	211
65U.MEHR	590	108	59	8	65	/	123	62	/	31	49	/	/	75
ZUSAMMEN	12428	652	100	146	596	12	6460	491	17	1578	384	12		1981
V E R W I T W E T / G E S C H I E D E N														
UNT.15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 25	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
25 - 30	20	/	/	/	/	/	11	/	/	/	/	/	/	/
30 - 35	31	/	/	/	/	/	17	/	/	7	/	/	/	/
35 - 40	32	/	/	/	/	/	18	/	/	/	/	/	/	6
40 - 45	33	/	/	/	/	/	17	/	/	5	/	/	/	6
45 - 50	33	/	/	/	/	/	15	/	/	/	/	/	/	7
50 - 55	36	/	/	/	/	/	18	/	/	/	/	/	/	7
55 - 60	73	/	/	/	/	/	38	/	/	8	/	/	/	12
60 - 65	83	6	/	/	/	/	41	/	/	9	/	/	/	14
65U.MEHR	88	15	18	/	10	/	12	9	/	/	7	/	/	11
ZUSAMMEN	431	26	20	7	22	/	188	25	/	50	21	/		71
I N S G E S A M T														
UNT.15	7	-	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/	/
15 - 20	1271	/	53	25	/	/	850	/	/	214	/	/	/	125
20 - 25	1193	/	31	17	/	/	747	6	/	211	/	/	/	168
25 - 30	2180	29	36	29	34	/	1361	33	/	316	21	/	/	314
30 - 35	2129	61	25	33	66	/	1275	43	/	280	33	/	/	309
35 - 40	1958	88	12	32	80	/	1110	57	/	246	50	/	/	277
40 - 45	1678	82	5	21	70	/	878	66	/	221	50	/	/	281
45 - 50	1448	72	/	17	71	/	713	62	/	184	57	/	/	265
50 - 55	1216	64	/	15	60	/	547	60	/	174	51	/	/	239
55 - 60	1546	93	/	20	101	/	716	80	/	185	64	/	/	280
60 - 65	1304	106	12	23	86	/	593	65	/	135	43	/	/	237
65U.MEHR	712	128	83	11	76	5	140	73	/	38	58	/	/	93
INSGESAMT	16642	727	272	243	648	20	8932	545	21	2204	430	15		2586

1) EINSCHL. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

9. ERWERBSPERSONEN IM APRIL 1967 NACH ALTER, FAMILIENSTAND, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000														
ALTER VON... BIS UNT... JAHR.	INS- GESAMT	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT TIERHALTUNG U. FISCHEREI			PRODUZIERENDES GEWERBE			HANDEL UND VERKEHR			SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 1)			
		SELB- STAENDIGE	MITH. FAM. ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM. ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM. ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM. ANG.	AB- HAENGIGE	
WEIBLICH														
LEDIG														
UNT. 15	5	-	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/	/
15 - 20	1151	/	46	12	/	/	352	/	/	330	/	/	/	404
20 - 25	736	/	20	5	/	/	234	/	/	168	/	/	/	300
25 - 30	367	/	12	/	/	/	113	/	/	62	/	/	/	169
30 - 35	191	/	6	/	/	/	65	/	/	29	/	/	/	82
35 - 40	153	/	6	/	/	/	50	/	/	19	/	/	/	69
40 - 45	192	/	7	/	/	/	61	/	/	23	/	/	/	86
45 - 50	177	/	6	/	/	/	54	/	/	22	/	/	/	78
50 - 55	121	/	/	/	/	/	30	/	/	14	/	/	/	60
55 - 60	150	/	7	/	/	/	34	/	/	16	/	/	/	74
60 - 65	102	/	7	/	/	/	16	/	/	9	/	/	/	53
65 U. MEHR	90	/	12	/	/	/	/	/	/	/	5	/	/	48
ZUSAMMEN	3436	20	137	46	19	5	1013	28	9	695	29	12	1422	
VERHEIRATET														
UNT. 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	34	/	/	/	/	/	16	/	/	7	/	/	/	9
20 - 25	404	/	23	/	/	/	166	/	/	85	/	/	/	113
25 - 30	738	/	83	/	/	15	288	8	19	116	6	14	181	
30 - 35	633	5	115	/	/	19	222	12	23	76	10	17	127	
35 - 40	609	9	121	6	/	20	193	11	24	74	12	17	118	
40 - 45	694	9	138	6	/	24	198	21	32	91	15	25	134	
45 - 50	614	10	118	5	/	22	161	17	32	83	15	22	126	
50 - 55	427	8	90	/	/	17	102	16	24	51	12	16	84	
55 - 60	435	7	109	6	/	18	93	14	28	44	12	17	82	
60 - 65	232	/	91	/	/	10	32	8	18	14	/	10	36	
65 U. MEHR	142	/	85	/	/	5	7	7	10	/	/	6	10	
ZUSAMMEN	4962	59	974	40	28	152	1476	115	213	645	92	148	1020	
VERWITWET/GESCHIEDEN														
UNT. 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 25	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6
25 - 30	36	/	/	/	/	/	13	/	/	7	/	/	/	14
30 - 35	42	/	/	/	/	/	16	/	/	7	/	/	/	15
35 - 40	56	/	/	/	/	/	21	/	/	11	/	/	/	18
40 - 45	106	/	/	/	/	/	38	/	/	20	/	/	/	36
45 - 50	164	8	/	/	/	/	54	6	/	29	5	/	/	57
50 - 55	188	12	/	/	/	/	60	8	/	30	8	/	/	60
55 - 60	242	18	10	/	5	/	77	10	/	37	9	/	/	70
60 - 65	159	13	14	/	/	/	35	12	/	19	7	/	/	48
65 U. MEHR	150	19	41	/	8	/	11	22	/	7	10	/	/	24
ZUSAMMEN	1157	75	71	10	26	/	330	63	6	170	46	6	349	
INSGESAMT														
UNT. 15	5	-	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/	/
15 - 20	1186	/	47	12	/	/	368	/	/	338	/	/	/	413
20 - 25	1152	/	43	7	/	/	403	/	6	255	/	7	419	
25 - 30	1141	/	95	8	/	16	414	9	20	185	9	15	365	
30 - 35	865	7	122	8	/	19	303	14	23	113	13	17	224	
35 - 40	819	11	127	9	6	20	264	14	24	104	17	18	205	
40 - 45	993	15	145	11	8	24	297	26	33	133	21	26	255	
45 - 50	956	22	125	11	9	22	269	26	32	134	24	22	261	
50 - 55	737	22	98	8	9	18	192	26	24	95	23	17	205	
55 - 60	827	27	126	12	13	19	203	29	30	98	25	18	227	
60 - 65	493	20	112	8	10	11	83	24	20	42	15	12	137	
65 U. MEHR	381	26	139	/	11	8	23	33	14	15	18	10	82	
INSGESAMT	9555	154	1183	96	73	161	2820	206	228	1510	166	165	2792	

1) EINSCHL. GEBIETSKOERPERSONEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

10:WOHNBEVÖLKERUNG UND ERWERBSPERSONEN SOWIE ERWERBSQUOTEN IM APRIL 1967 NACH ALTER UND FAMILIENSTAND

1 000

ALTER VON ... BIS ... JAHREN	INSGESAMT			LEDIG			VERHEIRATET			VERWITWET/GESCHIEDEN		
	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- QUOTEN	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- QUOTEN	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- QUOTEN	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- QUOTEN
I N S G E S A M T												
UNTER 13	11718	-	-	11718	-	-	-	-	-	-	-	-
13 - 14	800	/	/	800	/	/	-	-	-	-	-	-
14 - 15	808	10	1,2	808	10	1,2	-	-	-	-	-	-
15 - 20	3991	2457	61,6	3926	2420	61,6	64	36	56,3	/	/	/
20 - 25	3117	2345	75,2	2049	1686	82,3	1049	644	61,4	19	15	78,9
25 - 30	4653	3321	71,4	1314	1134	86,3	3272	2130	65,1	67	56	83,6
30 - 35	4233	2994	70,7	553	507	91,7	3587	2414	67,3	92	73	79,3
35 - 40	3877	2776	71,6	332	301	90,7	3429	2388	69,6	116	88	75,9
40 - 45	3813	2671	70,0	310	275	88,7	3319	2257	68,0	183	139	76,0
45 - 50	3543	2404	67,9	265	231	87,2	2967	1976	66,6	311	197	63,3
50 - 55	3023	1953	64,6	199	165	82,9	2390	1564	65,4	434	224	51,6
55 - 60	3983	2373	59,6	267	210	78,7	2989	1849	61,9	727	315	43,3
60 - 65	3768	1797	47,7	283	155	54,8	2676	1401	52,4	808	242	30,0
65 - 70	3164	698	22,1	261	74	28,4	1996	502	25,2	907	123	13,6
70 - 75	2245	260	11,6	198	33	16,7	1148	160	14,9	899	67	7,5
75 U.MEHR	2608	135	5,2	225	18	8,0	854	69	8,1	1530	49	3,2
INSGESAMT	59343	26196	44,1	23508	7219	30,7	29739	17390	58,5	6095	1588	26,1
M A E N N L I C H												
UNTER 13	6032	-	-	6032	-	-	-	-	-	-	-	-
13 - 14	407	/	/	407	/	/	-	-	-	-	-	-
14 - 15	422	5	1,2	422	5	1,2	-	-	-	-	-	-
15 - 20	2066	1271	61,5	2064	1269	61,5	/	/	/	/	/	/
20 - 25	1439	1193	82,9	1189	950	79,9	247	240	97,2	/	/	/
25 - 30	2346	2180	92,9	908	768	84,6	1418	1392	98,2	20	20	99,5
30 - 35	2167	2129	98,2	343	316	92,0	1792	1782	99,4	32	31	97,8
35 - 40	1986	1958	98,6	160	147	91,9	1792	1778	99,2	33	32	96,4
40 - 45	1715	1678	97,9	96	83	85,9	1584	1563	98,7	35	33	94,6
45 - 50	1497	1448	96,8	65	54	82,3	1395	1362	97,6	36	33	90,9
50 - 55	1281	1216	95,0	53	44	82,4	1189	1137	95,7	39	36	91,6
55 - 60	1712	1546	90,3	75	60	79,3	1552	1414	91,1	84	73	86,1
60 - 65	1678	1304	77,7	75	53	70,0	1484	1169	78,7	118	83	69,9
65 - 70	1360	469	34,5	55	24	42,6	1153	404	35,1	153	41	27,1
70 - 75	850	154	18,2	30	6	20,5	670	125	18,6	149	24	15,8
75 U.MEHR	955	89	9,3	35	/	12,9	575	61	10,6	345	23	6,7
ZUSAMMEN	27912	16642	59,6	12011	3783	31,5	14853	12428	83,7	1048	431	41,1
W E I B L I C H												
UNTER 13	5686	-	-	5686	-	-	-	-	-	-	-	-
13 - 14	393	/	/	393	/	/	-	-	-	-	-	-
14 - 15	386	/	/	386	/	/	-	-	-	-	-	-
15 - 20	1925	1186	61,6	1862	1151	61,8	62	34	54,8	/	/	/
20 - 25	1678	1152	68,7	860	736	85,5	802	404	50,4	16	13	79,2
25 - 30	2307	1141	49,4	406	367	90,2	1853	738	39,8	47	36	75,7
30 - 35	2065	865	41,9	210	191	91,1	1795	633	35,2	60	42	68,8
35 - 40	1891	819	43,3	171	153	89,5	1637	609	37,2	83	56	67,5
40 - 45	2098	993	47,3	214	192	89,7	1735	694	40,0	148	106	71,6
45 - 50	2046	956	46,7	200	177	88,7	1572	614	39,1	274	164	59,8
50 - 55	1742	737	42,3	146	121	83,1	1201	427	35,5	395	188	47,7
55 - 60	2272	827	36,4	192	150	78,2	1437	435	30,2	643	242	37,7
60 - 65	2090	493	23,6	208	102	49,0	1192	232	19,5	690	159	23,1
65 - 70	1803	229	12,7	206	50	24,4	844	98	11,6	754	81	10,8
70 - 75	1395	106	7,6	168	27	15,9	477	36	7,5	750	43	5,8
75 U.MEHR	1653	47	2,8	190	13	6,8	279	8	3,0	1184	26	2,2
ZUSAMMEN	31431	9555	30,4	11498	3436	29,9	14886	4962	33,3	5047	1157	22,9

11. ERWERBSLOSE IM APRIL 1967

1 000
A. NACH DER DAUER DER ARBEITSUCHE

GESCHLECHT	INS- GESAMT	DAUER DER ARBEITSUCHE							ANGABE FEHLT	ARBEITSLOS OHNE FR. ERWERBST.
		UNTER 1 MONAT	3 MONATE	1 BIS UNTER 6 MONATE	3 BIS UNTER 6 MONATE	6 MONATE BIS UNT. 1 JAHR	1 BIS UNTER 2 JAHRE	2 UND MEHR JAHRE		
MAENNlich	200	41	45	66	20	5	/	15	/	
WEIBlich	90	18	22	24	11	/	/	8	/	
INSGESAMT	290	59	67	90	31	8	5	23	8	

B. NACH DEM ALTER

GESCHLECHT	INS- GESAMT	DAVON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN											65 UND MEHR
		UNTER 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	
MAENNLICH	200	-	19	20	29	27	21	15	13	12	19	23	/
WEIBLICH	90	-	8	10	10	10	8	11	10	8	10	7	/
INSGESAMT	290	-	26	30	40	37	29	25	22	19	28	30	/

C. NACH DEM FAMILIENSTAND

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	INSGESAMT					MAENNLICH					WEIBLICH			
	INS- GESAMT	LEDIG	VER- HEIRATET	VERWITW. GESCH.	ZU- SAMMEN	LEDIG	VER- HEIRATET	VERWITW. GESCH.	ZU- SAMMEN	LEDIG	VER- HEIRATET	VERWITW. GESCH.	ZU- SAMMEN	LEDIG
BUNDES GEBIET	290	91	171	28	200	69	119	12	90	22	51	17		

D. NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF DER LETZTEN ERWERBSTAETIGKEIT

WIRTSCHAFTSBEREICH	INSGESAMT					MAENNLICH					WEIBLICH				
	INS- GESAMT	SELBST. MITH.	ABHAENG. ERWERBST.	OHNE FR. ERWERBST.	ZU- SAMMEN	SELBST. MITH.	ABHAENG. ERWERBST.	OHNE FR. ERWERBST.	ZU- SAMMEN	SELBST. MITH.	ABHAENG. ERWERBST.	OHNE FR. ERWERBST.	ZU- SAMMEN	SELBST. MITH.	ABHAENG. ERWERBST.
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PRODUZIERENDES GEWERBE	236	/	229	6	171	/	167	/	65	/	63	/			
HANDEL UND VERKEHR	26	/	25	/	16	/	15	/	10	/	10	/			
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBE- REICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	26	/	25	/	11	/	11	/	14	/	14	/			
INSGESAMT	290	/	282	6	200	/	195	/	90	/	88	/			

1) EINSCHL. GEBIETSKOERPER SCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

12. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1967 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF SOWIE GEMEINDEGROßENKLASSEN

1 000

WIRTSCHAFTSBEREICH	STELLUNG IM BERUF	INS- GESAMT	DAVON IN GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN									
			UNTER 1 000	1 000 2 000	2 000 3 000	3 000 5 000	5 000 10 000	10 000 20 000	20 000 25 000	25 000 50 000	50 000 100 000	100 000 UND MEHR
I N S G E S A M T												
LAND- UND FORST- WIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	SELBSTÄNDIGE	881	441	162	75	66	66	30	5	11	7	21
	MITH.FAM.-ANGEH.	1454	804	275	115	95	91	39	5	9	6	16
	BEAMTE, RICHTER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	25	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ARBEITER	308	125	49	19	24	27	14	/	13	7	28
ZUSAMMEN		2672	1376	489	211	187	185	85	14	34	22	69
PRODUZIERENDES GEWBRBE	SELBSTÄNDIGE	721	83	79	49	63	86	66	15	55	39	186
	MITH.FAM.-ANGEH.	180	20	21	12	17	24	16	/	15	10	43
	BEAMTE, RICHTER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	2658	113	134	113	178	258	261	68	269	192	1073
	ARBEITER	8855	971	840	520	723	948	841	220	748	549	2494
ZUSAMMEN		12417	1187	1074	694	981	1316	1185	305	1087	792	3798
HANDEL UND VERKEHR	SELBSTÄNDIGE	750	51	52	37	48	78	71	19	62	51	282
	MITH.FAM.-ANGEH.	249	19	24	13	21	28	23	5	21	17	78
	BEAMTE, RICHTER	468	30	31	30	34	44	45	11	43	29	173
	ANGESTELLTE	1931	105	92	69	101	176	162	49	172	132	872
	ARBEITER	1291	100	84	54	72	102	95	23	93	80	587
ZUSAMMEN		4688	304	282	203	276	427	397	106	392	307	1991
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)1)	SELBSTÄNDIGE	596	34	38	31	36	64	54	15	50	40	235
	MITH.FAM.-ANGEH.	180	20	18	10	13	22	17	/	13	10	54
	BEAMTE, RICHTER	887	50	39	32	44	82	90	19	92	68	371
	ANGESTELLTE	2631	118	118	93	129	234	233	61	231	188	1227
	ARBEITER	1835	145	116	101	104	186	172	46	140	136	689
ZUSAMMEN		6129	366	329	266	326	587	567	145	525	441	2576
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE	SELBSTÄNDIGE	2948	608	330	191	213	293	221	54	178	138	724
	MITH.FAM.-ANGEH.	2063	863	338	150	146	164	96	16	58	42	190
	BEAMTE, RICHTER	1362	81	70	63	78	126	136	30	135	96	546
	ANGESTELLTE	7245	341	347	276	410	670	659	178	674	513	3177
	ARBEITER	12289	1341	1089	693	924	1263	1122	292	994	772	3798
INSGESAMT		25906	3233	2175	1373	1771	2516	2234	571	2039	1561	8435
M A E N N L I C H												
LAND- UND FORST- WIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	SELBSTÄNDIGE	727	371	132	59	51	54	24	/	9	6	17
	MITH.FAM.-ANGEH.	272	156	47	19	17	19	8	/	/	/	/
	BEAMTE, RICHTER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	17	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ARBEITER	221	88	34	14	18	19	11	/	9	6	21
ZUSAMMEN		1240	619	216	94	87	93	44	8	21	14	44
PRODUZIERENDES GEWERBE	SELBSTÄNDIGE	647	77	72	44	56	79	59	13	49	35	163
	MITH.FAM.-ANGEH.	19	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	BEAMTE, RICHTER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	1767	72	84	73	122	175	180	46	186	130	698
	ARBEITER	6991	775	648	408	563	738	659	176	602	421	2002
ZUSAMMEN		9428	928	807	527	742	994	900	235	839	587	2868
HANDEL UND VERKEHR	SELBSTÄNDIGE	545	31	37	25	35	55	51	14	46	38	215
	MITH.FAM.-ANGEH.	21	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8
	BEAMTE, RICHTER	429	28	29	29	33	41	43	10	40	26	150
	ANGESTELLTE	772	45	37	26	42	74	65	20	68	51	345
	ARBEITER	989	81	71	45	59	81	74	18	68	60	432
ZUSAMMEN		2754	186	175	125	170	254	234	61	224	176	1150
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)1)	SELBSTÄNDIGE	429	20	25	19	27	48	40	12	36	30	172
	MITH.FAM.-ANGEH.	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6
	BEAMTE, RICHTER	732	41	32	27	36	70	75	17	75	53	307
	ANGESTELLTE	1143	56	56	46	60	103	100	30	98	77	518
	ARBEITER	700	61	45	49	40	71	58	18	49	59	249
ZUSAMMEN		3020	179	160	142	164	294	274	77	259	219	1252
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE	SELBSTÄNDIGE	2348	498	266	147	168	235	175	43	140	109	567
	MITH.FAM.-ANGEH.	327	162	53	22	22	25	12	/	/	/	20
	BEAMTE, RICHTER	1168	71	62	57	69	111	118	27	115	79	459
	ANGESTELLTE	3699	176	179	147	224	353	346	96	354	258	1564
	ARBEITER	8900	1006	798	515	680	909	801	213	729	546	2704
ZUSAMMEN		16441	1913	1358	888	1163	1634	1452	381	1342	996	5314

1) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

12. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1967 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF SOWIE GEMEINDEGRÖßENKLASSEN

1 000

WIRTSCHAFTSBEREICH	STELLUNG IM BERUF	INS- GESAMT	DARON IN GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN									
			UNTER 1 000	1 000 2 000	2 000 3 000	3 000 5 000	5 000 10 000	10 000 20 000	20 000 25 000	25 000 50 000	50 000 100 000	100 000 UND MEHR
			WEIBLICH									
LAND- UND FORST- WIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	SELBSTAENDIGE	154	70	30	16	15	12	5	/	/	/	/
	MITH.FAM.-ANGEH.	1183	648	227	95	78	72	31	/	8	/	14
	BEAMTE, RICHTER	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	ANGESTELLTE	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ARBEITER	87	37	15	5	7	7	/	/	/	/	7
ZUSAMMEN		1432	757	273	117	100	93	41	6	14	8	25
PRODUZIERENDES GEWERBE	SELBSTAENDIGE	73	6	7	/	7	7	7	/	6	/	23
	MITH.FAM.-ANGEH.	161	16	19	11	15	22	15	/	13	9	39
	BEAMTE, RICHTER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	891	40	50	39	56	83	81	22	82	62	375
	ARBEITER	1864	196	192	112	160	211	182	44	146	128	493
ZUSAMMEN		2989	258	267	167	239	322	285	70	248	204	930
HANDEL UND VERKEHR	SELBSTAENDIGE	205	20	15	13	14	23	20	5	16	13	67
	MITH.FAM.-ANGEH.	228	18	23	12	19	26	22	/	20	15	69
	BEAMTE, RICHTER	39	/	/	/	/	/	/	/	/	/	23
	ANGESTELLTE	1160	61	55	43	60	102	98	29	104	81	528
	ARBEITER	302	18	13	9	13	21	22	6	25	19	155
ZUSAMMEN		1934	118	107	78	106	174	164	45	168	131	842
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 1)	SELBSTAENDIGE	166	14	13	11	9	16	14	/	14	10	63
	MITH.FAM.-ANGEH.	165	19	16	10	12	20	16	/	13	9	48
	BEAMTE, RICHTER	155	9	7	5	8	12	15	/	17	15	64
	ANGESTELLTE	1488	62	63	46	69	131	134	31	133	111	709
	ARBEITER	1135	83	71	51	64	115	114	29	91	78	440
ZUSAMMEN		3109	187	169	124	163	294	293	68	267	222	1324
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE	SELBSTAENDIGE	599	110	64	44	44	58	46	11	38	28	157
	MITH.FAM.-ANGEH.	1737	701	285	128	124	139	84	14	53	38	170
	BEAMTE, RICHTER	194	11	8	7	9	15	17	/	20	18	87
	ANGESTELLTE	3546	165	168	129	186	316	313	82	320	255	1613
	ARBEITER	3388	334	291	178	245	354	321	79	265	227	1094
ZUSAMMEN		9465	1320	816	485	608	882	782	189	696	565	3120

1) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

13. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1967 NACH STELLUNG IM BERUF, ALTER, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND NETTOEINKOMMENSGRUPPEN *

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	INSGESAMT		DARON IN DEN NETTOEINKOMMENSGRUPPEN VON... BIS UNTER... DM						
			UNTER 150	150 BIS UNT. 300	300 BIS UNT. 600	600 BIS UNT. 800	800 BIS UNT. 1 200	1 200 BIS UNT. 1 800	1 800 U. MEHR
		1 000				%			
INSGESAMT									
STELLUNG IM BERUF 1)									
SELBSTÄNDIGE	1853	100	1,8	4,2	13,0	16,9	26,0	18,6	19,6
BEAMTE, RICHTER	1347	100	/	0,9	8,5	21,7	40,9	21,9	6,1
ANGESTELLTE	7061	100	6,5	7,1	26,8	23,0	24,5	8,7	3,3
ARBEITER	12122	100	6,7	9,6	36,6	36,1	10,6	0,4	/
INSGESAMT	22383	100	5,9	7,9	29,9	29,5	18,1	5,8	3,0
ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN									
UNTER 25	4458	100	22,5	16,4	44,5	13,8	2,5	0,2	0,0
25 - 45	10277	100	1,6	5,4	25,5	36,0	22,9	6,3	2,4
45 - 65	7069	100	1,9	6,2	27,1	30,4	20,9	8,3	5,3
65 U. MEHR	715	100	7,8	13,8	26,9	19,4	14,8	9,4	7,9
INSGESAMT	22518	100	6,0	8,1	29,8	29,3	18,0	5,8	3,0
WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)									
PRODUZIERENDES GEWERBE	12020	100	5,2	6,1	30,7	34,7	17,2	4,1	2,1
HANDEL UND VERKEHR	4318	100	6,9	8,9	29,6	27,3	18,4	5,6	3,3
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 3)	5752	100	6,3	10,4	27,8	20,6	20,1	9,8	4,9
INSGESAMT	22091	100	5,8	7,8	29,7	29,6	18,2	5,9	3,1

FUßNOTEN SIEHE AM ENDE DER TABELLE.

13. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1967 NACH STELLUNG IM BERUF, ALTER, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND NETTOEINKOMMENSGRUPPEN *

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	INSGESAMT		DAVON IN DEN NETTOEINKOMMENSGRUPPEN VON... BIS UNTER... DM							
			UNTER 150	150 BIS UNT. 300	300 BIS UNT. 600	600 BIS UNT. 800	800 BIS UNT. 1 200	1 200 BIS UNT. 1 800	1 800 U. MEHR	
	1 000									
M A E N N L I C H										
STELLUNG IM BERUF 1)										
SELBSTÄNDIGE	1457	100	0,5	1,9	9,3	16,1	28,3	21,2	22,7	
BEAMTE, RICHTER	1156	100	/	0,8	8,0	22,1	40,0	22,3	6,8	
ANGESTELLTE	3625	100	3,6	2,7	9,0	23,0	39,4	16,0	6,3	
ARBEITER	8788	100	5,7	3,1	28,7	47,4	14,4	0,5	/	
ZUSAMMEN	15025	100	4,3	2,7	20,5	36,5	23,8	8,0	4,3	
ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN										
UNTER 25	2289	100	26,3	13,4	36,8	19,5	3,8	0,2	0,0	
25 - 45	7350	100	0,3	0,6	16,2	42,8	28,8	8,2	3,2	
45 - 65	4939	100	0,3	0,9	19,0	36,1	25,8	10,7	7,1	
65 U. MEHR	508	100	3,8	8,3	24,9	22,7	18,4	11,6	10,3	
ZUSAMMEN	15086	100	4,4	2,9	20,5	36,4	23,7	7,9	4,2	
WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)										
PRODUZIERENDES GEWERBE	9233	100	4,8	2,5	22,4	41,3	21,2	5,2	2,6	
HANDEL UND VERKEHR	2652	100	4,2	2,8	18,4	35,0	26,4	8,2	4,9	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 3)	2922	100	2,6	2,6	14,9	23,6	30,4	16,9	9,0	
ZUSAMMEN	14807	100	4,2	2,6	20,2	36,7	24,0	8,1	4,3	
W E I B L I C H										
STELLUNG IM BERUF 1)										
SELBSTÄNDIGE	396	100	6,6	12,6	26,5	19,7	17,6	8,8	8,2	
BEAMTE, RICHTER	191	100	/	/	11,2	19,3	46,2	19,3	/	
ANGESTELLTE	3437	100	9,6	11,8	45,6	23,1	8,7	1,0	0,2	
ARBEITER	3334	100	9,4	26,8	57,2	6,0	0,5	/	/	
ZUSAMMEN	7358	100	9,1	18,4	49,0	15,1	6,5	1,4	0,6	
ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN										
UNTER 25	2169	100	18,6	19,7	52,7	7,8	1,1	0,1	0,0	
25 - 45	2926	100	4,7	17,6	48,8	18,9	8,2	1,4	0,4	
45 - 65	2130	100	5,7	18,4	45,7	17,1	9,4	2,6	1,2	
65 U. MEHR	207	100	17,8	27,2	31,8	11,2	6,1	4,0	2,0	
ZUSAMMEN	7432	100	9,4	18,7	48,6	14,9	6,4	1,4	0,6	
WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)										
PRODUZIERENDES GEWERBE	2788	100	6,4	17,7	58,1	12,9	4,0	0,5	0,3	
HANDEL UND VERKEHR	1666	100	11,2	18,6	47,4	15,1	5,6	1,4	0,8	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 3)	2830	100	10,2	18,6	41,2	17,4	9,5	2,4	0,7	
ZUSAMMEN	7284	100	9,0	18,2	49,1	15,2	6,5	1,4	0,6	

*) OHNE DIE ERWERBSTÄTIGEN, DIE KEINE ANGABEN ÜBER IHR NETTOEINKOMMEN GEMACHT HABEN.

1) OHNE SELBSTÄNDIGE IN DER LANDWIRTSCHAFT UND OHNE MITHELFEDE FAMILIENANGEHÖRIGE. - 2) OHNE LANDWIRTSCHAFT.

3) (DIENSTLEISTUNGEN), EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

**14. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1967 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND DEN GRÜNDEN, DIE ZU EINER
WOCHE ARBEITSZEIT VON UNTER 42 STUNDEN FÜHRTEN**

WIRTSCHAFTSZWEIG	INS- GESAMT	ZU- SAMMEN	GRÜNDE FÜR WENIGER ALS 42 STUNDEN							42 U. MEHR STUNDEN	
			AUF GRUND BETRIEBL. BZW. TARIF- STIMMUNGEN	SCHLECHT- WETTERLAGE ARBEITS- STREITIGK. KURZARBEIT	TEILBE- SCHAEFTG. INF. EIGEN- ART D. TAE- TIGKEIT 1)	ARBEITSAUF- NAHME I. D. BERICHTSW. ARBEITSENDE I. BERICHTSW.	TEILBE- SCHAEFTIG. AUS EIGE- NEM ENT- SCHLUSS	KRANKH. AUCH KUR. N. HEIL- STÄTTENBE- HANDL. URLAUB DIENSTBEFRG.	SONSTIGE GRÜNDE, ANGABE DES GRUN- DES FEHLT		
I N S G E S A M T											
LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU	2466	608	9	11	152	/	314	51	72	1858	
FORSTWIRTSCHAFT	61	13	6	/	/	/	/	/	/	48	
GEWERBL. GAERTNEREI, GEWERBL.	138	29	/	/	7	/	14	/	/	108	
TIERHALTUNG, -ZUCHT U. -PFLEGE	8	/	/	/	/	/	/	/	/	6	
FISCHEREI, FISCHZUCHT	217	33	14	/	9	/	/	6	/	184	
ENERGIEWIRTSCHAFT U. WASSER- VERSORGUNG	385	218	168	18	14	/	/	17	/	167	
BERGBAU	676	199	142	/	18	/	17	19	/	477	
CHEMISCHE INDUSTRIE (EINSCHL. KOHLENWERTSTOFFINDUSTRIE) UND MINERALÖLVERARBEITUNG	233	95	68	/	6	/	10	6	/	138	
KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND ASBESTVERARBEITUNG	302	89	54	5	7	/	13	8	/	213	
GROB-U.FEINKERAMIK HERST. VON KUNSTL. STEINERZEUGNIS, GLASGEW.	1009	531	433	17	29	/	19	28	/	478	
EISEN-U.NE-METALLERZEUGUNG	2243	1174	919	44	102	/	43	58	8	1069	
GLASSEREI-U.STAHLVERFORMUNG	1786	996	763	21	66	/	87	4	13	789	
STAHL-, MASCHINEN-U.FAHRZEUGB.	977	352	215	10	36	/	59	25	5	625	
ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK U. OPTIK, HERSTELLUNG V. EBW-WAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERÄT- TEN, SPIEL-U. SCHMUCKWAREN	1333	575	252	60	61	/	154	32	14	758	
HOLZ-, PAPIER-U.DRUCKGEWERBE	991	221	94	5	33	/	60	12	9	771	
LÉDER-, TEXTIL-U.BEKLEIDUNGSGEW.	147	20	12	/	/	/	/	/	/	126	
NAHRUNGS-U.GENUSSMITTELGEWERBE GEWINNUNG U. AUFBEREITUNG VON STEINEN U. ERDEN, HERSTELLUNG VON ZEMENT	1427	218	121	8	22	/	21	40	5	1209	
BAUHAUPTGEWERBE, ZIMMEREI, DACHDECKEREI	646	166	93	/	30	/	25	14	/	480	
AUSBAU-U.BAUHILFSGEW. BAUINSTAL- LATION, AUSBAUGEW., BAUHILFSGEW.	290	57	17	/	11	/	19	6	/	233	
GROSSHANDEL MIT WAREN VERSCH. ART U. ROHSTOFFEN U. HALBWAREN	600	132	42	/	25	/	47	13	/	468	
GROSSHANDEL M. NAHRUNGS-U.GE- NUSSMITTELN U. FERTIGWAREN	158	36	/	/	8	/	17	/	/	122	
HANDELSVERMITTLUNG	2143	565	100	7	144	/	252	41	20	1578	
EINZELHANDEL	437	83	20	/	29	/	20	11	/	354	
DEUTSCHE BUNDESPOST	451	40	11	/	8	/	/	19	/	411	
DEUTSCHE BUNDESBahn	20	/	/	/	/	/	/	/	/	18	
SONSTIGE EISENBAHNEN	223	27	/	/	6	/	9	6	/	196	
STRASSENVERKEHR	119	17	7	/	/	/	/	/	/	101	
SCHIFFFAHRT, WASSERSTR., U. HAFEN- UEBR. VERKEHRSGEWERBE (EINSCHL. LUFTFAHRT U. FLUGPLATZ)) TRANSPORT IN ROHRLEITG., SPEDI- TION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLG.	248	32	11	/	6	/	8	6	/	215	
KREDIT-U. SONST. FINANZIERUNGS- INSTITUTE	369	82	26	/	27	/	19	8	/	287	
VERSICHERUNGSGEWERBE	227	54	19	/	11	/	14	7	/	173	
GASTSTÄTTEN-U.BEHERBERGUNGS- GEWERBE (EINSCHL. BEST. ANSTALTEN)	736	133	19	/	38	/	58	10	5	603	
REINIGUNG (EINSCHL. SCHORNSTEIN- FEGERGEWERBE U. KÖRPERPFLEGE	457	159	34	/	45	/	64	8	6	298	
WISSENSCHAFT, BILDUNG U. KUNST	725	244	63	/	105	/	43	16	15	481	
VERLAGS-, LITERATUR-U. PRESSEW.	161	70	31	/	19	/	14	/	/	91	
GESUNDHEITS-U.VETERINÄRWESEN	707	154	30	/	44	/	57	15	6	553	
RECHTS-U.WIRTSCHAFTSBERATUNG INGENIEURBÜROS UND ÄHNLICHE INSTITUTE	351	95	29	/	22	/	33	7	/	256	
GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	91	37	8	/	16	/	9	/	/	53	
VERMOEGENSVERWALTUNG	162	41	10	/	13	/	12	/	/	121	
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN	126	27	/	/	12	/	8	/	/	98	
CHRISTLICHE KIRCHEN, ORDEN, RELI- GIOSE U. WELTANSCH. VEREINIGUNG	109	30	9	/	7	/	10	/	/	79	
ORGANISATIONEN DES WIRTSCHAFTS- LEBENS U. UEBR. ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	207	80	8	/	23	/	41	/	/	127	
PRIVATE HAUSHALTE	1120	179	39	/	68	/	38	27	/	941	
GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN (OHNE VERTEIDIGUNG U. ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	172	16	/	/	/	/	/	6	/	156	
VERTEIDIGUNG (OHNE DIENSTSTEL- LEN D. STATIONIERUNGSSTREITKR.)	119	17	10	/	/	/	/	/	/	102	
Dienststellen der Stationie- rungsstreitkräfte	163	17	/	/	/	/	/	/	6	146	
ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	130	22	/	/	9	/	/	/	/	107	
SOZIALVERSICHERUNG	46	17	/	/	/	/	/	/	/	29	
OHNE ANGABE											
WIRTSCHAFTSZWEIGE	INSGESAMT	25906	8003	3937	237	1304	10	1655	625	235	17903

1) ARBEITSSCHUTZBESTIMMUNGEN AUCH MUTTERSCHAFT, ARBEITSSTUNDEN WURDEN ZU ANDEREN TERMINEN ALS IN DER BERICHTSWOCHEN GELEISTET.

14. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1967 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND DEN GRÜNDENDEN, DIE ZU EINER
WCHENARBEITSZEIT VON UNTER 42 STUNDEN FÜHRTEN
1 000

WIRTSCHAFTSZWEIG	INS- GESAMT	ZU- SAMMEN	GRUENDE FUER WENIGER ALS 42 STUNDEN							42 U. MEHR STUNDEN	
			AUF GRUND BETRIEBL. BZW. TARIF- LICHER BE- STIMMUNGEN	SCHLECHT- WETTERLAGE ARBEITS- STREITIGK. KURZARBEIT	TEILBE- SCHAEFTG. INF. EIGEN- ART D. TAE- TIGKEIT 1)	ARBEITSAUF- NAHME I. D. BERICHTSW. I. BERICHTSW.	TEILBE- SCHAEFTIG- AUS EIGE- NEM ENT- SCHLUSS	KRANKH. AUCH KUR. N. HEIL- STAETTENBE- HANDL. URLAUB DIENSTBEFRG.	SONSTIGE GRUENDE, ANGABE DES GRUN- DES FEHLT		
M A E N N L I C H											
LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU	1096	156	/	/	26	/	74	31	19	940	
FORSTWIRTSCHAFT	49	8	/	/	/	/	/	/	/	41	
GEWERBL. GAERTNEREI, GEWERBL.											
TIERHALTUNG, -ZUCHT U. -PFLEGE	89	10	/	/	/	/	/	/	/	79	
FISCHEREI, FISCHZUCHT	7	/	/	/	/	/	/	/	/	6	
ENERGIEWIRTSCHAFT U. WASSER- VERSORGUNG	190	23	12	/	/	/	/	5	/	167	
BERGBAU	375	213	165	18	13	/	/	17	/	162	
CHEMISCHE INDUSTRIE (EINSCHL. KOHLENWERTSTOFFINDUSTRIE) UND MINERALOELVERARBEITUNG	494	125	100	/	8	/	/	14	/	368	
KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND ASBESTVERARBEITUNG	154	54	45	/	/	/	/	/	/	100	
GROB-U. FEINKERAMIK HERST. VON KUNSTL. STEINERZEUGNIS, GLASGEW.	231	56	41	/	/	/	/	6	/	174	
EISEN-U. NE-METALLERZEUGUNG											
GIESSEREI-U. STAHLVERFORMUNG	885	452	386	15	19	/	/	25	/	433	
STAHL-, MASCHINEN-U. FAHRZEUGB.	1937	974	791	38	81	/	8	50	5	963	
ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK U. OPTIK, HERSTELLUNG V. EBW-NAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERAE TEN, SPIEL-U. SCHMUCKWAREN	1180	586	495	10	38	/	8	29	7	594	
HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE	734	210	155	6	17	/	10	19	/	524	
LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEW.	490	125	77	15	8	/	10	12	/	365	
NAHRUNGS-U. GENUSSMITTELGEWERBE	642	93	53	/	13	/	7	12	6	549	
GEWINNUNG U. AUFBEREITUNG VON STEINEN U. ERDEN, HERSTELLUNG VON ZEMENT											
BAUHAUPTGEWERBE, ZIMMEREI, DACHDECKEREI	134	15	11	/	/	/	/	/	/	119	
AUSBAU-U. BAUHILFSGEW. BAUINSTAL- LATION, AUSBAUGEW., BAUHILFSGEW.	1363	187	112	8	16	/	6	39	/	1176	
GROSSHANDEL MIT WAREN VERSCH. ART U. ROHSTOFFEN U. HALBWAREN	594	137	87	/	25	/	7	13	/	457	
GROSSHANDEL M. NAHRUNGS-U. GE- NUSSMITTELN U. FERTIGWAREN	211	24	9	/	5	/	/	/	/	187	
HANDELSVERMITTLUNG	386	47	21	/	10	/	6	8	/	339	
EINZELHANDEL	123	17	/	/	/	/	6	/	/	106	
DEUTSCHE BUNDESPOST	781	97	29	/	28	/	18	15	5	684	
DEUTSCHE BUNDESBAHN	307	31	10	/	12	/	/	7	/	277	
SONSTIGE EISENBAHNEN	425	35	10	/	6	/	/	18	/	390	
STRASSENVERKEHR	17	/	/	/	/	/	/	/	/	16	
SCHIFFFAHRT, WASSERSTR., U. HAEFEN UEBR. VERKEHRSGEWERBE (EINSCHL. LUFTFAHRT U. FLUGPLAETZE)	196	15	/	/	/	/	/	5	/	181	
TRANSPORT IN ROHRLEITG., SPEDI- TION, LAGEREI, VERKEHRsverMITTLG.	109	14	6	/	/	/	/	/	/	96	
KREDIT-U. SONST. FINANZIERUNGS- INSTITUTE	199	18	8	/	/	/	/	/	/	181	
VERSICHERUNGSGEWERBE	188	23	12	/	6	/	/	/	/	165	
GASTSTAETTEN-U. BEHERBERGUNGS- GEWERBE (EINSCHL. BEST. ANSTALTEN)	135	18	8	/	/	/	/	/	/	117	
REINIGUNG (EINSCHL. SCHORNSTEIN- FEGERGEWERBE U. KOERPERPFLEGE	247	21	/	/	6	/	6	/	/	226	
WISSENSCHAFT, BILDUNG U. KUNST	132	15	6	/	/	/	/	/	/	117	
VERLAGS-, LITERATUR-U. PRESSEW.	368	85	26	/	35	/	8	8	8	282	
GESUNDHEITS-U. VETERINAERWESEN	83	24	16	/	/	/	/	/	/	58	
RECHTS-U. WIRTSCHAFTSBERATUNG INGENIEURBUEROS UND AEHNLICHE INSTITUTE	190	17	/	/	/	/	/	/	/	173	
GRUNDSTUECKS-U. WOHNUNGSWESEN	204	31	12	/	6	/	7	/	/	174	
VERMOEGENSVERWALTUNG	42	10	/	/	/	/	/	/	/	32	
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN	113	17	5	/	/	/	/	/	/	96	
CHRISTLICHE KIRCHEN, ORDEN, RELI- GIOESE U. WELTANSCH. VEREINIGUNG.	58	7	/	/	/	/	/	/	/	52	
ORGANISATIONEN DES WIRTSCHAFTS- LEBENS U. UEBR. ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	53	9	/	/	/	/	/	/	/	45	
PRIVATE HAUSHALTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
GEBIETSKOERPERNSCHAFTEN (OHNE VERTEIDIGUNG U. OEFFENTLICHE SICHERHEIT)	767	61	19	/	16	/	/	18	/	707	
VERTEIDIGUNG (OHNE DIENSTSTEL- LEN D. STATIONIERUNGSSTREITKR.)	126	8	/	/	/	/	/	/	/	118	
Dienststellen der Stationie- rungsstreitkraefte	90	10	7	/	/	/	/	/	-	80	
OEFFENTLICHE SICHERHEIT	150	14	/	/	/	/	/	/	6	136	
SOZIALVERSICHERUNG	73	7	/	/	/	/	/	/	/	66	
OHNE ANGABE	28	7	/	/	/	/	/	/	/	20	
WIRTSCHAFTSZWEIGE	INSGESAMT	16441	4105	2772	128	452	6	228	421	98	12336

1) ARBEITSSCHUTZBESTIMMUNGEN AUCH MUTTERSCHAFT, ARBEITSSTUNDEN WURDEN ZU ANDEREN TERMINEN ALS IN DER BERICHTSWOCHEN GELEISTET.

14. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1967 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND DEN GRÜNDEN, DIE ZU EINER
WCHENARBEITSZEIT VON UNTER 42 STUNDEN FÜHRTEN

1 000

WIRTSCHAFTSZWEIG	INS- GESAMT	ZU- SAMMEN	GRÜNDE FUER WENIGER ALS 42 STUNDEN							42 U. MEHR STUNDEN
			AUF GRUND BETRIEBL. BZW. TARIF- LICHER BE- STIMMUNGEN	SCHLECHT- WETTERLAGE ARBEITS- STREITIGK. KURZARBEIT	TEILBE- SCHAEFTG. INF. EIGEN- ART O. TAE- TIGKEIT 1)	ARBEITSAUF- NAHME I. D. BERICHTSW. 1. BERICHTSW.	TEILBE- SCHAEFTIG. AUS EIGE- NEM ENT- SCHLUSS	KRANKH. AUCH KUR. N. HEIL- STAETTENBE- HANDL. URLAUB DIENSTBEFRG.	SONSTIGE GRÜNDE, ANGABE DES GRUN- DES FEHLT	
W E I B L I C H										
LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU	1371	453	6	8	126	/	239	21	53	918
FORSTWIRTSCHAFT	12	5	/	/	/	/	/	/	/	7
GEWERBL. GAERTNEREI, GEWERBL. TIERHALTUNG, -ZUCHT U. -PFLEGE	49	19	/	/	/	/	11	/	/	30
FISCHEREI, FISCHZUCHT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ENERGIEWIRTSCHAFT U. WASSER- VERSORGUNG	28	10	/	/	/	/	/	/	/	17
BERGBAU	11	/	/	/	/	/	/	/	/	6
CHEMISCHE INDUSTRIE (EINSCHL. KOHLENWERTSTOFFINDUSTRIE) UND MINERALÖLVERARBEITUNG	182	74	42	/	9	/	16	5	/	109
KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND ASBESTVERARBEITUNG	79	41	24	/	/	/	10	/	/	38
GROB- U. FEINKERAMIK HERST. VON KUENSTL. STEINERZEUGNIS, GLASGEW.	72	33	13	/	/	/	11	/	/	39
EISEN- U. NE-METALLERZEUGUNG	123	79	48	/	10	/	15	/	/	45
GLASSEREI- U. STAHLVERFORMUNG	306	200	128	6	21	/	36	8	/	106
STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGB. ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK U. OPTIK, HERSTELLUNG V. EBM-WAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERÄTE, TEN, SPIEL- U. SCHMUCKWAREN	606	410	268	11	28	/	79	17	6	196
HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	243	142	60	/	19	/	49	7	/	101
LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEW.	843	450	175	45	53	/	145	20	11	393
NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE GEWINNUNG U. AUFBEREITUNG VON STEINEN U. ERDEN, HERSTELLUNG VON ZEMENT	350	128	41	/	21	/	53	7	/	222
BAUHAUPTGEWERBE, ZIMMEREI, DACHDECKEREI	13	5	/	/	/	/	/	/	/	8
AUSBAU- U. BAUHILFSGEW. BAUINSTAL- LATION, AUSBAUGEW., BAUHILFSGEW.	64	32	9	/	6	/	15	/	/	33
GROSSHANDEL MIT WAREN VERSCH. ART U. ROHSTOFFEN U. HALBWAREN	52	30	6	/	/	/	17	/	/	23
GROSSHANDEL M. NAHRUNGS- U. GE- NUSSMITTELN U. FERTIGWAREN	79	32	8	/	6	/	15	/	/	46
HANDELSVERMITTLUNG	214	85	21	/	15	/	40	5	/	129
EINZELHANDEL	35	19	/	/	/	/	11	/	/	16
DEUTSCHE BUNDESPOST	1362	468	71	6	116	/	234	25	14	894
DEUTSCHE BUNDESBahn	130	53	10	/	16	/	20	/	/	77
SONSTIGE EISENBahnen	26	5	/	/	/	/	/	/	/	21
STRASSENVERKEHR	27	11	/	/	/	/	7	/	/	16
SCHIFFFAHRT, WASSERSTR., U. HAFEN UEBR., VERKEHRSGEWERBE (EINSCHL. LUFTFAHRT U. FLUGPLATZ)	9	/	/	/	/	/	/	/	/	6
TRANSPORT IN ROHRLEITG., SPEDI- TION, LAGEREI, VERKEHRSPERMITTLG.	49	15	/	/	/	/	7	/	/	34
KREDIT- U. SONST. FINANZIERUNGS- INSTITUTE	181	59	14	/	21	/	18	/	/	122
VERSICHERUNGSGEWERBE	92	36	12	/	7	/	12	/	/	56
GASTSTAETTEN- U. BEHERBERGUNGS- GEWERBE (EINSCHL. BEST. ANSTALTEN)	490	113	15	/	32	/	53	7	/	377
REINIGUNG (EINSCHL. SCHORNSTEIN- FEGERGEWERBE U. KOERPERPFLEGE)	326	144	28	/	43	/	61	6	/	181
WISSENSCHAFT, BILDUNG U. KUNST	357	159	37	/	70	/	35	8	7	199
VERLAGS-, LITERATUR- U. PRESSEN.	78	46	15	/	16	/	12	/	/	32
GESUNDHEITS- U. VETERINAERWESSEN	517	136	26	/	39	/	53	11	/	380
RECHTS- U. WIRTSCHAFTSBERATUNG INGENIEURBUEROS UND AEHNLICHE INSTITUTE	147	64	17	/	16	/	26	/	/	83
GRUNDSTUECKS- U. WOHNUNGSWESSEN	48	27	/	/	14	/	7	/	/	21
VERMOEGENSVERWALTUNG	49	24	/	/	9	/	9	/	/	25
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN	67	21	/	/	9	/	7	/	/	47
CHRISTLICHE KIRCHEN, ORDEN, RELI- GIOESE U. WELTANSCH. VEREINIGUNG.	56	21	5	/	5	/	9	/	/	34
ORGANISATIONEN DES WIRTSCHAFTS- LEBENS U. UEBR. ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	205	79	8	/	23	/	41	/	/	126
PRIVATE HAUSHALTE	353	118	20	/	53	/	34	9	/	235
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN (OHNE VERTEIDIGUNG U. OEFFENTLICHE SICHERHEIT)	46	8	/	/	/	/	/	/	-	38
VERTEIDIGUNG (OHNE DIENSTSTEL- LEN O. STATIONIERUNGSSTREITKR.)	29	7	/	/	/	/	/	/	/	23
DIENSTSTELLEN DER STATIONIE- RUNGSSTREITKRAEFTE	13	/	/	/	/	/	/	/	/	10
OEFFENTLICHE SICHERHEIT	57	16	/	/	7	/	/	/	/	41
SOZIALVERSICHERUNG OHNE ANGABE	18	9	/	/	/	/	/	/	/	9
WIRTSCHAFTSZWEIGE	9465	3897	1166	109	852	/	1427	203	137	5567

1) ARBEITSSCHUTZBESTIMMUNGEN AUCH MUTTERSCHAFT, ARBEITSSTUNDEN WURDEN ZU ANDEREN TERMINEN ALS IN DER BERICHTSWOCHEN GELEISTET.

15. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1967, DIE ZWEI TÄTIGKEITEN AUSÜBTEN, NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN
UND ARBEITSZEIT IN DER ZWEITEN ERWERBSTÄTIGKEIT

ERSTE ERWERBSTÄTIGKEIT		ZWEITE ERWERBSTÄTIGKEIT											
WIRTSCHAFTSBEREICHE	INS- GESAMT	WIRTSCHAFTSBEREICHE											
		LAND-UND FORSTWIRTSCH. TIERHALTG. FISCHEREI			PRODUZIERENDES GEWERBE			HANDEL UND VERKEHR			SONST. WIRTSCHAFTSBE- REICHE 1)		
		UNT. 15 STD.	158. U. 25 STD.	25 UND M. STD.	UNT. 15 STD.	158. U. 25 STD.	25 UND M. STD.	UNT. 15 STD.	158. U. 25 STD.	25 UND M. STD.	UNT. 15 STD.	158. U. 25 STD.	25 UND M. STD.
I N S G E S A M T													
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	105	10	19	12	6	8	9	/	6	/	9	12	7
PRODUZIERENDES GEWERBE	433	107	202	60	8	5	/	8	6	/	18	11	/
HANDEL UND VERKEHR	93	20	36	10	/	/	/	/	/	/	6	/	/
SONSTIGE WIRTSCHAFTS- BEREICHE 1)	118	21	37	12	/	/	/	/	/	/	22	7	5
ALLE WIRTSCHAFTS- BEREICHE	750	159	294	93	19	17	14	18	18	10	55	34	21
M A E N N L I C H													
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	90	9	18	11	5	7	9	/	/	/	7	8	5
PRODUZIERENDES GEWERBE	386	95	182	56	8	/	/	6	/	/	15	8	/
HANDEL UND VERKEHR	76	17	29	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/
SONSTIGE WIRTSCHAFTS- BEREICHE 1)	90	16	27	10	/	/	/	/	/	/	18	5	/
ALLE WIRTSCHAFTS- BEREICHE	641	138	255	85	16	14	13	14	14	8	44	25	16
W E I B L I C H													
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	16	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PRODUZIERENDES GEWERBE	47	12	20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
HANDEL UND VERKEHR	18	/	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
SONSTIGE WIRTSCHAFTS- BEREICHE 1)	28	/	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ALLE WIRTSCHAFTS- BEREICHE	108	21	38	8	/	/	/	/	/	/	10	10	/

1) (DIENSTLEISTUNGEN), EINSCHL. GERIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

**16. ERWERBSTÄTIGE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 23. BIS 29. APRIL 1967 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN
UND GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN**

WIRTSCHAFTSBEREICH	PERSONEN MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													70UND MEHR	ZU- SAMMEN	INSGES. GELEIST. ARBEITSSTUN- DEN MILL.	GELEIST. STUNDEN JE PERS. ANZAHL	
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69							
	1 000																	
S C H L E S W I G - H O L S T E I N																		
INSGESAMT																		
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG U. FISCHEREI PRODUZIERENDES GEBERBE HANDEL UND VERKEHR SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	11	/	6	5	/	/	15	23	41	119			6,8	57,5	
	7	/	5	13	81	157	34	6	10	21	16	6	358			15,2	42,4	
	/	/	6	15	10	85	27	/	7	18	24	11	213			9,6	44,8	
	/	9	12	24	14	120	33	5	10	18	20	11	280			11,9	42,3	
INSGESAMT	16	18	26	63	108	367	99	18	32	72	83	68	971			43,5	44,7	
MAENNLICH																		
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG U. FISCHEREI PRODUZIERENDES GEBERBE HANDEL UND VERKEHR SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7	17	30	69			4,3	62,9	
	/	/	/	/	65	132	29	5	9	20	15	5	291			12,6	43,5	
	/	/	/	/	/	55	17	/	/	14	20	9	132			6,4	48,1	
	/	/	/	/	/	72	17	/	/	12	14	7	141			6,4	45,8	
ZUSAMMEN	10	/	/	13	74	263	67	11	19	53	66	51	632			29,8	47,0	
WEIBLICH																		
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG U. FISCHEREI PRODUZIERENDES GEBERBE HANDEL UND VERKEHR SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	9	/	/	/	/	/	8	7	11	50			2,5	50,2	
	/	/	/	9	16	24	5	/	/	/	/	/	67			2,6	38,0	
	/	/	5	12	6	30	10	/	/	/	/	/	81			3,2	39,5	
	/	8	11	21	10	48	16	/	6	6	6	/	140			5,4	38,9	
ZUSAMMEN	6	14	23	51	34	104	32	7	13	19	18	18	338			13,7	40,5	
H A M B U R G																		
INSGESAMT																		
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG U. FISCHEREI PRODUZIERENDES GEBERBE HANDEL UND VERKEHR SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	11			0,6	56,0	
	8	/	7	13	87	117	20	/	9	18	15	/	305			12,6	41,3	
	9	/	11	19	17	96	30	8	12	21	31	10	267			11,6	43,4	
	7	7	17	25	18	101	34	/	10	18	20	10	269			11,2	41,6	
INSGESAMT	24	13	34	59	121	316	85	15	32	58	69	27	852			36,0	42,2	
MAENNLICH																		
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG U. FISCHEREI PRODUZIERENDES GEBERBE HANDEL UND VERKEHR SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7			0,4	56,4	
	6	/	/	/	68	87	16	/	8	16	15	/	227			9,7	42,9	
	6	/	/	/	9	57	19	6	8	17	25	8	162			7,5	46,3	
	/	/	/	/	7	58	18	/	/	12	15	8	133			6,1	46,0	
ZUSAMMEN	16	/	/	10	83	204	54	11	22	46	56	21	529			23,7	44,8	
WEIBLICH																		
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG U. FISCHEREI PRODUZIERENDES GEBERBE HANDEL UND VERKEHR SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/			/	/	
	/	/	6	11	19	30	/	/	/	/	/	/	78			2,9	36,9	
	/	/	9	16	9	39	11	/	/	/	5	/	106			4,1	39,0	
	/	6	16	21	10	43	15	/	6	6	5	/	136			5,1	37,2	
ZUSAMMEN	8	11	31	49	38	112	30	/	10	12	12	6	324			12,3	37,9	
N I E D E R S A C H S E N																		
INSGESAMT																		
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG U. FISCHEREI PRODUZIERENDES GEBERBE HANDEL UND VERKEHR SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	7	17	31	50	18	29	31	10	15	43	88	113	451			23,0	51,0	
	27	7	23	59	366	477	116	16	35	51	47	15	1237			51,3	41,5	
	10	9	19	44	36	183	78	12	30	47	57	29	554			24,6	44,4	
	16	19	36	58	40	263	105	17	35	51	43	31	712			30,3	42,5	
INSGESAMT	60	52	109	210	459	952	330	55	114	192	234	187	2954			129,1	43,7	
MAENNLICH																		
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG U. FISCHEREI PRODUZIERENDES GEBERBE HANDEL UND VERKEHR SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	8	11	/	12	12	/	7	21	54	80	221			12,8	57,8	
	21	/	5	29	291	394	101	14	33	49	44	13	997			42,3	42,4	
	6	/	/	7	17	118	49	5	19	34	44	22	323			15,4	47,7	
	6	/	/	9	15	154	59	/	16	30	29	20	348			16,1	46,2	
ZUSAMMEN	37	10	19	56	326	678	222	27	75	134	171	135	1889			86,5	45,8	
WEIBLICH																		
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG U. FISCHEREI PRODUZIERENDES GEBERBE HANDEL UND VERKEHR SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	12	23	39	13	18	19	7	7	22	34	33	230			10,2	44,6	
	6	5	17	30	75	82	15	/	/	/	/	/	241			9,0	37,4	
	/	8	18	37	20	65	29	7	11	13	13	7	231			9,2	39,7	
	10	16	32	49	26	110	46	12	19	21	14	11	364			14,2	39,0	
ZUSAMMEN	23	42	90	155	133	274	108	28	40	58	63	53	1065			42,6	39,9	

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET. - 2) (DIENSTLEISTUNGEN), EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

16. ERWERBSTÄTIGE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 23. BIS 29. APRIL 1967 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN
UND GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN

WIRTSCHAFTSBEREICH	PERSONEN MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													INSGES. GELEIST. ARBEITST. MILL.	GELEIST. STUNDEN JE PERS. ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70UND MEHR	ZU- SAMMEN		
	1 000														
BREMEN															
INSGESAMT															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT,	-	-	-	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	40	42	9	/	/	6	5	/	117	4,9	42,0
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	6	31	16	/	9	7	20	/	109	5,0	45,3
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	8	/	40	9	/	/	6	7	/	90	3,8	42,7
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
INSGESAMT	6	/	9	20	51	113	34	/	17	19	32	10	319	13,8	43,4
MAENNLICH															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT,	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	33	34	6	/	/	6	/	/	93	4,0	42,8
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	/	20	12	/	7	5	19	/	75	3,7	48,9
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	/	23	/	/	/	/	/	/	43	2,0	46,3
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	/	/	/	/	39	77	22	/	12	15	29	8	213	9,8	45,7
WEIBLICH															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT,	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	7	8	/	/	/	/	/	/	25	1,0	38,9
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	6	/	11	/	/	/	/	/	/	34	1,3	37,4
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	7	/	17	5	/	/	/	/	/	47	1,8	39,3
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	/	/	8	17	12	37	12	/	5	/	/	/	106	4,1	38,5
NORDRHEIN - WESTFALEN															
INSGESAMT															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT,	/	9	18	32	10	21	19	12	20	38	82	90	355	19,0	53,6
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	91	15	61	169	1139	1391	311	54	111	184	150	35	3711	154,0	41,5
PRODUZIERENDES GEWERBE	24	13	39	79	110	452	171	28	63	109	137	43	1268	56,0	44,2
HANDEL UND VERKEHR	35	22	61	140	111	585	160	25	99	116	127	87	1567	68,6	43,8
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
INSGESAMT	154	59	180	420	1369	2448	661	118	293	448	496	255	6901	297,7	43,1
MAENNLICH															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT,	/	/	5	6	/	12	9	/	8	19	58	67	192	11,5	59,8
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	74	/	12	79	934	1120	271	48	103	171	137	31	2984	126,4	42,4
PRODUZIERENDES GEWERBE	15	/	/	12	49	281	98	16	39	81	109	32	737	34,6	47,0
HANDEL UND VERKEHR	19	/	7	26	44	340	84	11	32	68	81	44	760	35,1	46,1
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	110	11	28	123	1029	1752	462	77	181	339	385	174	4672	207,5	44,4
WEIBLICH															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT,	/	7	13	27	7	9	10	10	12	20	25	24	164	7,6	46,2
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	18	11	49	90	205	271	40	6	8	13	13	/	727	27,6	38,0
PRODUZIERENDES GEWERBE	9	12	35	67	61	171	73	12	24	28	28	11	531	21,4	40,4
HANDEL UND VERKEHR	16	18	54	113	68	245	76	13	67	49	46	43	807	33,5	41,6
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	44	48	152	297	340	696	199	41	112	110	111	81	2228	90,1	40,4
HESSEN															
INSGESAMT															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT,	/	6	11	21	8	15	10	20	9	23	45	24	194	9,4	48,2
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	20	6	23	41	334	488	109	13	28	51	42	13	1170	48,8	41,7
PRODUZIERENDES GEWERBE	7	/	13	27	31	153	53	7	16	33	40	15	400	17,6	43,9
HANDEL UND VERKEHR	9	9	28	46	44	229	65	8	38	47	41	19	582	25,1	43,1
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
INSGESAMT	38	25	75	136	417	886	237	47	91	154	168	71	2346	100,8	42,9
MAENNLICH															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT,	/	/	/	/	/	7	5	/	/	6	28	14	79	4,2	53,2
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	14	/	/	9	260	382	93	12	26	47	40	11	896	38,5	43,0
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	14	98	34	/	11	23	32	10	236	11,0	46,8
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	10	21	133	38	/	12	27	29	13	296	13,6	45,8
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	23	5	10	25	298	619	171	24	51	103	129	49	1506	67,3	44,6
WEIBLICH															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT,	/	/	8	18	6	9	/	16	7	17	16	10	116	5,2	44,8
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	6	5	21	33	74	107	16	/	/	/	/	/	274	10,3	37,5
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	12	25	17	55	19	/	5	10	8	/	164	6,5	39,8
HANDEL UND VERKEHR	/	7	25	36	23	96	26	/	26	20	12	6	286	11,5	40,3
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	14	20	66	111	119	266	66	24	40	52	39	22	839	33,5	39,9

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET, 2) (DIENSTLEISTUNGEN), EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

16. ERWERBSTÄTIGE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 23. BIS 29. APRIL 1967 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN
UND GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN

WIRTSCHAFTSBEREICH	PERSONEN MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN														INSGES. GELEIST. ARBEITSST.		STUNDEN JE PERS. ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70 UND MEHR	ZU- SAMMEN	MILL.			
	1 000																
R H E I N L A N D - P F A L Z																	
INSGESAMT																	
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	9	24	22	30	7	16	13	7	13	31	57	44	273	12,4	45,5		
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	19	/	14	26	151	244	79	14	30	39	35	8	663	27,8	42,0		
PRODUZIERENDES GEWERBE	5	/	9	14	18	80	34	8	14	23	31	11	250	11,2	44,7		
HANDEL UND VERKEHR	9	10	16	21	20	158	37	5	19	22	26	16	358	15,4	43,0		
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																	
INSGESAMT	41	43	61	91	197	498	162	34	76	115	149	78	1543	66,8	43,2		
MAENNLICH																	
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	6	5	8	/	8	6	/	/	9	35	30	117	6,3	53,3		
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	13	/	/	10	113	192	69	13	26	36	31	6	514	22,2	43,2		
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	9	52	21	/	8	15	23	9	149	7,1	47,5		
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	6	108	21	/	8	14	15	10	198	9,0	45,4		
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																	
ZUSAMMEN	23	11	11	24	130	360	117	21	47	75	104	55	978	44,5	45,5		
WEIBLICH																	
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	6	18	17	22	5	8	7	6	9	21	22	14	156	6,2	39,7		
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	6	/	11	16	38	51	10	/	/	/	/	/	149	5,6	37,7		
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	8	12	9	28	13	/	6	8	8	/	101	4,1	40,5		
HANDEL UND VERKEHR	/	7	14	17	14	49	16	/	10	8	11	6	160	6,4	40,2		
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																	
ZUSAMMEN	18	31	50	67	66	137	46	13	29	40	45	23	566	22,3	39,4		
B A D E N - W U E R T T E M B E R G																	
INSGESAMT																	
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	8	29	35	51	17	21	26	15	19	58	81	94	453	22,0	48,5		
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	48	15	72	122	653	628	251	32	58	121	91	21	2112	86,7	41,0		
PRODUZIERENDES GEWERBE	15	9	25	42	37	197	73	13	23	53	57	22	564	24,4	43,2		
HANDEL UND VERKEHR	18	27	45	63	54	275	101	15	35	71	66	43	812	34,9	43,1		
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																	
INSGESAMT	89	80	176	278	760	1120	451	74	136	303	294	180	3941	168,0	42,6		
MAENNLICH																	
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	7	7	14	7	10	9	/	/	16	50	60	189	10,6	56,0		
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	29	/	8	30	448	462	214	29	53	111	80	17	1483	63,8	43,0		
PRODUZIERENDES GEWERBE	9	/	/	6	16	126	47	7	14	37	44	16	327	15,2	46,4		
HANDEL UND VERKEHR	8	/	6	13	20	153	53	9	15	41	43	25	388	18,0	46,5		
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																	
ZUSAMMEN	49	15	23	63	491	751	323	47	88	205	216	118	2388	107,6	45,0		
WEIBLICH																	
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	5	22	29	37	10	11	17	13	14	42	31	34	264	11,4	43,1		
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	19	12	64	92	204	166	37	/	5	10	11	/	629	22,9	36,4		
PRODUZIERENDES GEWERBE	6	7	22	36	21	71	27	6	9	15	13	5	237	9,2	38,8		
HANDEL UND VERKEHR	9	23	39	50	34	122	48	6	20	31	23	18	423	16,9	40,0		
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																	
ZUSAMMEN	40	64	154	215	269	369	128	28	49	98	78	62	1553	60,4	38,8		
B A Y E R N																	
INSGESAMT																	
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	11	16	35	55	26	29	37	12	21	89	178	287	794	46,0	58,0		
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	58	19	59	136	581	759	192	22	48	103	87	27	2092	85,4	40,8		
PRODUZIERENDES GEWERBE	21	12	27	52	59	282	105	17	29	64	82	32	782	34,1	43,6		
HANDEL UND VERKEHR	24	24	40	79	73	390	121	15	45	82	100	53	1046	45,8	43,8		
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																	
INSGESAMT	113	71	162	322	739	1461	455	65	143	338	447	400	4714	211,4	44,8		
MAENNLICH																	
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	5	9	15	6	13	14	/	5	28	89	165	357	22,5	63,0		
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	41	5	10	42	395	562	160	19	40	88	74	21	1458	61,8	42,4		
PRODUZIERENDES GEWERBE	13	/	/	11	26	185	67	11	19	43	58	22	462	21,2	45,9		
HANDEL UND VERKEHR	11	/	6	18	29	226	64	8	19	41	58	28	512	23,5	45,9		
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																	
ZUSAMMEN	68	18	30	87	458	986	306	40	83	200	278	235	2788	128,9	46,2		
WEIBLICH																	
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	7	11	26	39	19	16	23	11	15	60	89	122	437	23,5	53,5		
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	18	14	49	94	185	197	32	/	8	14	13	7	634	23,7	37,4		
PRODUZIERENDES GEWERBE	8	10	23	41	33	97	38	6	10	22	24	10	321	12,9	40,4		
HANDEL UND VERKEHR	13	20	34	60	44	165	57	7	27	41	42	26	535	22,3	41,7		
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																	
ZUSAMMEN	45	54	132	235	282	475	149	26	60	138	169	165	1926	82,5	42,8		

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWÄHLIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET. 2) (DIENSTLEISTUNGEN), EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

16. ERWERBSTÄTIGE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 23. BIS 29. APRIL 1967 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN
UND GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN

WIRTSCHAFTSBEREICH	PERSONEN MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													INSGES. GELEIST. ARBEITSD.1)	GELEIST. STUNDEN JE PERS. ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70 UND MEHR	ZU SAMMEN		
	1 000														
S A A R L A N D															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	16	0,5	31,8
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	/	/	46	74	33	/	26	8	10	/	214	9,2	43,0
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	/	25	13	/	6	6	8	/	71	3,1	44,5
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	7	/	38	11	/	9	5	6	/	91	4,0	43,9
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
INSGESAMT	/	10	9	17	54	138	57	7	42	21	26	7	391	16,8	43,0
MÄNNLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	/	/	43	63	30	/	25	7	8	/	189	8,2	43,3
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	/	15	7	/	/	/	5	/	39	1,8	47,1
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	/	24	7	/	6	/	/	/	49	2,2	45,2
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	/	/	/	/	46	102	44	5	34	15	18	/	281	12,4	44,1
WEIBLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	11	0,3	27,2
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	/	/	/	11	/	/	/	/	/	/	25	1,0	41,0
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	/	10	6	/	/	/	/	/	32	1,3	41,3
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	6	/	14	/	/	/	/	/	/	42	1,8	42,4
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	/	6	7	13	8	35	13	/	7	6	8	/	110	4,4	40,2
B E R L I N (W E S T)															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	18	/	6	21	167	149	24	/	10	16	15	6	439	17,7	40,4
PRODUZIERENDES GEWERBE	8	/	7	16	15	78	26	/	9	14	20	10	209	9,0	42,9
HANDEL UND VERKEHR	13	11	14	28	23	123	38	/	17	20	22	10	324	13,3	41,0
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
INSGESAMT	40	17	27	66	205	352	89	11	36	51	57	26	975	40,1	41,1
MÄNNLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	10	/	/	/	113	107	18	/	8	13	13	/	297	12,4	41,7
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	7	45	15	/	6	9	14	7	113	5,2	45,9
HANDEL UND VERKEHR	7	/	/	/	9	64	20	/	8	13	15	7	153	6,8	44,5
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	22	/	/	11	130	217	54	7	22	35	43	18	566	24,5	43,2
WEIBLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	8	/	/	16	54	43	6	/	/	/	/	/	142	5,3	37,6
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	6	14	8	33	11	/	5	6	6	/	96	3,8	39,4
HANDEL UND VERKEHR	6	9	12	24	14	59	18	/	9	8	6	/	171	6,5	37,9
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	18	14	23	54	75	135	35	/	13	15	14	8	409	15,6	38,1

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT
EINGERECHNET. - 2) (DIENSTLEISTUNGEN) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

**17. TÄTIGKEITSFAELLE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 23. BIS 29. APRIL 1967 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN
UND GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN**

WIRTSCHAFTSBEREICH	TÄTIGKEITSFÄLLE MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													INSGES. GELEIST. ARBEITST. 1)	GELEIST. STUNDEN JE FALL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70 UND MEHR	ZU- SAMMEN		
	1 000														
SCHLESWIG - HOLSTEIN															
INSGESAMT															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	6	8	11	/	6	5	/	/	15	24	41	127	7,0	55,0
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	7	/	5	14	81	157	35	6	10	21	16	6	359	15,2	42,4
PRODUZIERENDES GEBERBE	/	/	6	15	10	85	27	/	7	18	24	11	215	9,6	44,7
HANDEL UND VERKEHR	5	11	13	25	14	120	33	5	10	18	20	11	284	11,9	42,0
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
INSGESAMT	17	23	33	64	108	367	99	18	32	72	84	68	985	43,7	44,3
MAENNlich															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	6	/	/	/	/	/	/	7	17	30	76	4,5	58,8
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	5	/	/	/	65	133	30	5	9	20	15	5	292	12,7	43,4
PRODUZIERENDES GEBERBE	/	/	/	/	/	55	17	/	/	14	20	9	133	6,4	47,8
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	/	72	17	/	/	12	14	7	144	6,5	45,0
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	11	8	10	14	74	263	67	11	19	53	66	51	646	30,0	46,4
WEIBlich															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	9	/	/	/	/	/	8	7	11	51	2,5	49,6
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	9	16	24	5	/	/	/	/	/	67	2,6	38,0
PRODUZIERENDES GEBERBE	/	/	5	12	6	30	10	/	/	/	/	/	81	3,2	39,5
HANDEL UND VERKEHR	/	8	11	21	10	48	16	/	6	6	6	/	140	5,4	38,9
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	6	15	23	51	34	104	32	7	13	19	18	18	340	13,7	40,4
HAMBURG															
INSGESAMT															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	12	0,6	54,4
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	8	/	7	13	87	117	20	/	9	18	15	/	305	12,6	41,3
PRODUZIERENDES GEBERBE	9	/	11	19	17	96	30	8	12	21	31	11	269	11,6	43,3
HANDEL UND VERKEHR	7	8	17	26	18	101	34	/	10	18	20	10	271	11,2	41,4
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
INSGESAMT	24	14	35	59	122	316	85	15	32	58	69	27	856	36,1	42,1
MAENNlich															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8	0,4	54,1
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	6	/	/	/	68	87	16	/	8	16	15	/	227	9,7	42,9
PRODUZIERENDES GEBERBE	6	/	/	/	9	57	19	6	8	18	25	8	163	7,5	46,2
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	7	58	18	/	/	12	15	8	134	6,1	45,7
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	16	/	/	11	84	204	54	11	22	46	56	21	532	23,8	44,7
WEIBlich															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	6	11	19	30	/	/	/	/	/	/	78	2,9	36,9
PRODUZIERENDES GEBERBE	/	/	9	16	9	39	11	/	/	/	5	/	106	4,1	38,9
HANDEL UND VERKEHR	/	7	16	22	10	43	15	/	6	6	5	/	136	5,1	37,1
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	8	12	31	49	38	112	30	/	10	12	12	6	325	12,3	37,8
NIEDERSACHSEN															
INSGESAMT															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	10	32	63	60	18	29	31	10	15	43	88	113	512	24,1	47,0
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	28	9	24	60	366	477	116	16	35	51	47	15	1243	51,4	41,3
PRODUZIERENDES GEBERBE	11	10	22	46	36	183	78	12	30	47	57	29	561	24,7	44,1
HANDEL UND VERKEHR	16	25	39	60	40	264	105	17	35	51	43	31	727	30,5	42,0
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
INSGESAMT	64	76	149	226	460	953	330	55	115	193	234	187	3041	130,7	42,9
MAENNlich															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	7	18	37	21	5	12	12	/	8	21	54	80	277	13,8	49,6
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	21	/	7	30	291	394	101	14	33	49	44	13	1002	42,4	42,3
PRODUZIERENDES GEBERBE	6	/	/	9	17	118	49	5	19	34	44	22	328	15,5	47,3
HANDEL UND VERKEHR	6	8	7	11	15	154	60	/	16	30	29	20	360	16,3	45,2
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	41	31	55	71	327	678	222	27	75	134	171	135	1967	87,9	44,7
WEIBlich															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	14	26	39	13	18	19	7	7	22	34	33	234	10,3	44,0
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	6	6	17	30	75	82	15	/	/	/	/	/	241	9,0	37,3
PRODUZIERENDES GEBERBE	/	9	18	37	20	65	29	7	11	13	13	7	232	9,2	39,6
HANDEL UND VERKEHR	10	17	33	50	26	110	46	12	19	21	14	11	367	14,2	38,8
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	23	45	94	156	133	275	108	28	40	58	63	53	1075	42,8	39,7

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET, 2) (DIENSTLEISTUNGEN) EINSCHL. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

**17. TÄTIGKEITSFAELLE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 23. BIS 29. APRIL 1967 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN
UND GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN**

WIRTSCHAFTSBEREICH	TÄTIGKEITSFAELLE MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													INSGES. GELEIST. ARBSTD. 1 MILL.	GELEIST. STUNDEN JE FALL ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70 UND MEHR	ZU- SAMMEN		
	1 000														
B R E M E N															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	/	/	40	42	9	/	/	6	5	/	117	4,9	42,0
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	7	6	31	16	/	9	7	20	/	109	5,0	45,3
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	8	/	40	9	/	/	6	7	/	91	3,8	42,3
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/												
INSGESAM.	7	/	9	20	51	113	34	/	17	19	32	10	320	13,8	43,2
MAENNLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	/	/	33	34	6	/	/	6	/	/	93	4,0	42,8
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	/	20	12	/	7	5	19	/	76	3,7	48,9
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	/	23	/	/	/	/	/	/	44	2,0	45,4
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/										
ZUSAMMEN	/	/	/	/	39	77	22	/	12	15	29	8	214	9,8	45,5
WEIBLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	/	/	7	8	/	/	/	/	/	/	25	1,0	38,9
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	6	/	11	/	/	/	/	/	/	34	1,3	37,4
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	7	/	17	5	/	/	/	/	/	47	1,8	39,3
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/										
ZUSAMMEN	/	/	8	17	12	37	12	/	5	/	/	/	106	4,1	38,5
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	15	41	41	10	21	20	12	20	39	83	90	395	19,8	50,2
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	92	16	63	170	1139	1391	311	54	111	184	150	35	3715	154,1	41,5
PRODUZIERENDES GEWERBE	25	14	42	80	110	452	171	28	63	109	137	43	1274	56,1	44,1
HANDEL UND VERKEHR	36	27	65	141	111	585	160	25	99	116	127	87	1579	68,8	43,6
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
INSGESAMT	156	72	211	432	1370	2448	662	118	293	449	496	256	6962	298,8	42,9
MAENNLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	7	26	14	/	12	9	/	8	19	58	67	228	12,2	53,5
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	74	5	13	80	934	1120	271	48	103	171	137	31	2988	126,5	42,3
PRODUZIERENDES GEWERBE	16	/	6	13	49	281	99	16	39	81	109	32	742	34,7	46,8
HANDEL UND VERKEHR	20	8	10	28	44	340	84	11	32	68	81	44	769	35,2	45,8
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	112	22	56	135	1030	1752	463	77	182	339	385	174	4727	208,6	44,1
WEIBLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	8	15	27	7	9	10	10	12	20	25	24	167	7,6	45,7
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	18	11	50	90	205	271	40	6	8	13	13	/	727	27,6	38,0
PRODUZIERENDES GEWERBE	9	12	36	67	61	171	73	12	24	28	28	11	532	21,4	40,3
HANDEL UND VERKEHR	16	19	55	114	68	245	76	13	67	49	46	43	810	33,6	41,5
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	44	50	155	297	340	696	199	41	112	110	111	81	2235	90,3	40,3
H E S S E N															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	20	45	25	9	15	10	20	9	23	45	25	248	10,3	41,5
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	20	8	25	42	334	489	109	13	28	51	42	13	1175	48,9	41,6
PRODUZIERENDES GEWERBE	7	6	15	28	31	153	53	7	16	33	40	15	404	17,6	43,6
HANDEL UND VERKEHR	9	11	31	47	44	229	65	8	38	47	41	19	589	25,2	42,8
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
INSGESAMT	39	44	116	143	418	886	238	47	91	155	168	71	2415	102,0	42,2
MAENNLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	14	34	8	/	7	5	/	/	6	28	14	127	5,0	39,6
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	14	/	/	10	260	382	93	12	26	47	40	11	901	38,6	42,9
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	15	98	34	/	11	23	32	10	239	11,1	46,4
HANDEL UND VERKEHR	/	/	6	11	21	133	39	/	12	27	29	13	302	13,7	45,2
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/													
ZUSAMMEN	24	22	46	31	299	620	171	24	51	103	129	49	1568	68,4	43,5
WEIBLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	5	11	18	6	9	/	16	7	17	16	10	121	5,3	43,5
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	6	5	22	33	74	107	16	/	/	/	/	/	274	10,3	37,5
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	12	25	17	55	19	/	5	10	8	/	165	6,6	39,6
HANDEL UND VERKEHR	/	7	25	36	23	96	26	/	26	20	13	6	287	11,6	40,3
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/													
ZUSAMMEN	15	22	70	111	119	267	66	24	40	52	39	22	847	33,6	39,7

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET, - 2) (DIENSTLEISTUNGEN) EINSCHL. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG,

17. TÄTIGKEITSFAELLE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 23. BIS 29. APRIL 1967 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN
UND GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN

WIRTSCHAFTSBEREICH	TÄTIGKEITSFÄLLE MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													INSGES. GELEIST. ARBEITSSTUNDEN MILL.	GELEIST. STUNDEN JE FALL ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70 UND MEHR	ZU- SAMMEN		
	1 000														
R H E I N L A N D - P F A L Z															
INSGESAMT															
LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	15	53	56	41	8	16	13	7	13	31	57	44	355	13,7	38,7
TIERHALTUNG UND FISCHEREI	19	6	15	27	151	244	79	14	30	39	35	8	666	27,9	41,8
PRODUZIERENDES GEWERBE	6	6	11	15	19	80	34	8	14	23	31	11	256	11,3	44,0
HANDEL UND VERKEHR	9	14	18	22	20	158	37	5	19	22	26	16	366	15,5	42,4
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
INSGESAMT	48	79	100	104	198	498	163	34	76	116	149	78	1643	68,4	41,6
MAENNLICH															
LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	8	31	37	18	/	8	6	/	/	10	35	30	191	7,4	39,0
TIERHALTUNG UND FISCHEREI	13	/	/	10	113	192	69	13	27	36	31	6	518	22,3	43,0
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	9	52	21	/	8	15	23	9	154	7,1	46,5
HANDEL UND VERKEHR	/	6	/	/	6	109	21	/	8	14	15	10	204	9,1	44,4
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	29	42	46	36	131	361	117	21	47	76	105	55	1066	45,9	43,0
WEIBLICH															
LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	7	22	20	23	5	8	7	6	9	21	22	14	164	6,3	38,4
TIERHALTUNG UND FISCHEREI	6	/	11	16	38	51	10	/	/	/	/	/	149	5,6	37,7
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	8	12	9	28	13	/	6	8	8	/	103	4,1	40,3
HANDEL UND VERKEHR	/	8	15	18	14	49	16	/	10	8	11	6	162	6,5	39,9
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	19	36	53	69	66	137	46	13	29	41	45	23	577	22,5	38,9
B A D E N - W U E R T T E M B E R G															
INSGESAMT															
LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	15	75	118	69	19	22	27	15	20	59	81	94	613	24,7	40,3
TIERHALTUNG UND FISCHEREI	50	19	75	124	653	629	252	32	59	121	91	21	2126	87,0	40,9
PRODUZIERENDES GEWERBE	15	12	27	43	37	197	73	13	23	53	57	22	571	24,5	42,9
HANDEL UND VERKEHR	20	35	49	65	55	275	101	15	35	72	66	43	830	35,2	42,4
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
INSGESAMT	99	142	268	302	764	1122	453	74	137	305	295	180	4140	171,4	41,3
MAENNLICH															
LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	9	46	74	31	9	11	10	/	/	17	50	60	323	12,9	40,0
TIERHALTUNG UND FISCHEREI	30	6	10	31	449	463	215	29	53	111	80	17	1494	64,0	42,9
PRODUZIERENDES GEWERBE	9	/	/	7	16	126	47	7	14	37	44	16	332	15,3	46,0
HANDEL UND VERKEHR	10	11	9	14	20	153	53	9	15	41	43	25	403	18,2	45,2
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	58	67	97	83	495	753	324	47	88	207	217	118	2552	110,5	43,2
WEIBLICH															
LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	6	29	44	39	10	11	17	13	15	42	31	34	290	11,8	40,6
TIERHALTUNG UND FISCHEREI	20	13	65	93	204	166	37	/	5	10	11	/	632	22,9	36,3
PRODUZIERENDES GEWERBE	6	9	23	36	21	71	27	6	9	15	13	5	239	9,2	38,6
HANDEL UND VERKEHR	10	24	40	51	34	122	48	6	20	31	23	18	426	17,0	39,8
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	41	75	171	218	269	369	129	28	49	98	78	62	1587	60,9	38,3
B A Y E R N															
INSGESAMT															
LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	16	41	105	81	29	30	38	12	21	90	178	288	928	48,6	52,4
TIERHALTUNG UND FISCHEREI	59	23	66	139	581	760	192	22	48	103	87	27	2108	85,7	40,7
PRODUZIERENDES GEWERBE	22	16	32	54	60	282	105	17	29	64	82	32	794	34,3	43,3
HANDEL UND VERKEHR	26	37	52	85	74	390	121	15	45	83	101	53	1082	46,4	42,9
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
INSGESAMT	123	117	255	359	744	1462	457	66	143	340	447	401	4912	215,1	43,7
MAENNLICH															
LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	9	27	69	39	9	13	15	/	6	30	89	166	473	24,7	52,3
TIERHALTUNG UND FISCHEREI	41	9	16	44	396	563	161	20	40	88	74	21	1471	62,0	42,1
PRODUZIERENDES GEWERBE	14	5	7	13	27	185	67	11	19	43	58	22	470	21,3	45,4
HANDEL UND VERKEHR	12	15	14	23	30	226	65	8	19	42	58	28	538	23,9	44,5
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	76	56	105	119	462	987	307	40	84	202	279	236	2952	132,0	44,7
WEIBLICH															
LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	7	14	37	42	20	17	23	11	15	60	89	122	456	23,9	52,4
TIERHALTUNG UND FISCHEREI	18	14	50	95	185	197	32	/	8	14	13	7	636	23,7	37,3
PRODUZIERENDES GEWERBE	8	10	24	42	33	97	38	6	10	22	24	10	323	13,0	40,2
HANDEL UND VERKEHR	14	22	38	62	44	165	57	7	27	41	42	26	545	22,5	41,3
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	47	61	150	240	282	475	149	26	60	138	169	165	1960	83,1	42,4

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET, 2) (DIENSTLEISTUNGEN) EINSCHL. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

17. TÄTIGKEITSFAELLE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 23. BIS 29. APRIL 1967 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN
UND GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN

WIRTSCHAFTSBEREICH	TÄTIGKEITSFÄLLE MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN												INSGES. GELEIST. ARBST.D.1 MILL.	GELEIST. STUNDEN JE FALL ANZAHL	
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70 UND MEHR			ZU- SAMMEN
	1 000														
S A A R L A N D															
INSGESAMT															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	22	0,6	27,5
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	46	74	33	/	26	8	10	/	214	9,2	43,0
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	/	25	13	/	6	6	8	/	71	3,2	44,3
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	7	/	38	11	/	9	5	6	/	92	4,0	43,5
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
INSGESAMT	5	13	14	18	54	138	57	7	42	21	26	7	399	17,0	42,5
MÄNNLICH															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	1	0,3	28,2
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	43	63	30	/	25	7	8	/	189	8,2	43,3
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	/	15	7	/	/	/	5	/	39	1,8	46,7
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	/	24	7	/	6	/	/	/	50	2,2	44,5
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	/	6	6	/	46	102	44	5	34	15	18	/	289	12,5	43,4
WEIBLICH															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	12	0,3	26,8
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	/	11	/	/	/	/	/	/	25	1,0	41,0
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	/	10	6	/	/	/	/	/	32	1,3	41,3
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	6	/	14	/	/	/	/	/	/	42	1,8	42,4
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	/	6	8	13	8	35	13	/	7	6	8	/	111	4,4	40,1
B E R L I N (W E S T)															
INSGESAMT															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	18	/	6	21	167	149	24	/	10	16	15	6	439	17,7	40,3
PRODUZIERENDES GEWERBE	8	/	7	16	15	78	26	/	9	14	20	10	216	9,0	42,8
HANDEL UND VERKEHR	14	14	16	29	23	123	38	/	17	20	22	10	329	13,3	40,5
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
INSGESAMT	40	21	29	66	205	352	89	11	36	51	57	26	982	40,2	40,9
MÄNNLICH															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	11	/	/	/	113	107	18	/	8	13	13	/	297	12,4	41,6
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	7	45	15	/	6	9	14	7	114	5,2	45,8
HANDEL UND VERKEHR	7	/	/	/	9	64	20	/	8	13	15	7	157	6,9	43,8
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	22	6	5	11	130	217	54	7	22	35	43	18	570	24,6	43,0
WEIBLICH															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	8	/	/	16	54	43	6	/	/	/	/	/	142	5,3	37,6
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	6	14	8	33	11	/	/	5	6	/	96	3,8	39,4
HANDEL UND VERKEHR	6	10	13	24	14	59	18	/	9	8	6	/	172	6,5	37,6
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	18	15	24	55	75	135	35	/	13	15	14	8	411	15,6	38,0

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT
EINGERECHNET, - 2) (DIENSTLEISTUNGEN) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

18. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1967 NACH STELLUNG IM BERUF UND ALTER

1 000

STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT	DARVON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN						
		UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. MEHR
S C H L E S W I G - H O L S T E I N								
INSGESAMT								
SELBSTÄNDIGE	120	-	/	14	27	29	33	15
MITH. FAM.-ANGEH.	69	/	/	16	17	12	12	7
ABHÄNGIGE	782	/	180	191	147	123	122	19
INSGESAMT	971	/	185	221	191	164	167	42
MÄNNLICH								
SELBSTÄNDIGE	101	-	/	14	24	23	28	12
MITH. FAM.-ANGEH.	10	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	521	/	93	140	103	78	92	16
ZUSAMMEN	632	/	96	156	128	102	121	31
WEIBLICH								
SELBSTÄNDIGE	19	-	/	/	/	6	5	/
MITH. FAM.-ANGEH.	59	/	/	13	16	11	11	/
ABHÄNGIGE	261	/	87	51	44	45	30	/
ZUSAMMEN	338	/	90	65	64	63	46	11
H A M B U R G								
INSGESAMT								
SELBSTÄNDIGE	81	-	/	11	18	16	22	14
MITH. FAM.-ANGEH.	18	/	/	/	/	5	/	/
ABHÄNGIGE	752	/	129	191	147	134	132	21
INSGESAMT	852	/	130	205	168	156	158	36
MÄNNLICH								
SELBSTÄNDIGE	64	-	/	9	14	13	17	12
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	462	/	65	124	91	81	87	15
ZUSAMMEN	529	/	66	133	105	94	104	28
WEIBLICH								
SELBSTÄNDIGE	17	-	/	/	/	/	5	/
MITH. FAM.-ANGEH.	16	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	290	/	64	67	56	54	45	5
ZUSAMMEN	324	/	65	72	64	61	54	8
N I E D E R S A C H S E N								
INSGESAMT								
SELBSTÄNDIGE	354	-	/	44	75	81	98	54
MITH. FAM.-ANGEH.	312	/	31	61	66	56	56	40
ABHÄNGIGE	2289	/	530	582	455	355	325	41
INSGESAMT	2954	/	564	687	596	492	478	135
MÄNNLICH								
SELBSTÄNDIGE	289	-	/	38	62	62	80	45
MITH. FAM.-ANGEH.	52	/	14	12	6	/	/	14
ABHÄNGIGE	1548	/	280	423	328	238	249	30
ZUSAMMEN	1889	/	296	473	395	302	333	89
WEIBLICH								
SELBSTÄNDIGE	65	-	/	6	13	19	18	9
MITH. FAM.-ANGEH.	260	/	17	49	61	55	52	25
ABHÄNGIGE	741	/	250	159	128	117	75	12
ZUSAMMEN	1065	/	268	214	201	190	145	46

18. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1967 NACH STELLUNG IM BERUF UND ALTER

1 000

STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT	DARIN IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN						
		UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. MEHR
B R E M E N								
INSGESAMT								
SELBSTÄNDIGE	19	-	/	/	/	/	6	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	295	/	55	73	63	53	44	6
INSGESAMT	319	/	56	76	68	59	52	10
MÄNNLICH								
SELBSTÄNDIGE	15	-	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	197	/	30	53	42	35	34	/
ZUSAMMEN	213	/	30	55	44	38	38	7
WEIBLICH								
SELBSTÄNDIGE	/	-	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	98	/	26	20	21	19	11	/
ZUSAMMEN	106	/	26	21	23	20	13	/
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N								
INSGESAMT								
SELBSTÄNDIGE	696	-	7	97	160	156	184	92
MITH. FAM.-ANGEH.	310	/	28	65	76	57	58	26
ABHÄNGIGE	5895	/	1318	1544	1249	894	783	107
INSGESAMT	6901	/	1353	1706	1485	1106	1024	225
MÄNNLICH								
SELBSTÄNDIGE	566	-	/	82	133	121	152	74
MITH. FAM.-ANGEH.	50	/	13	15	6	/	/	9
ABHÄNGIGE	4056	/	673	1136	943	625	604	74
ZUSAMMEN	4672	/	691	1233	1082	749	759	157
WEIBLICH								
SELBSTÄNDIGE	130	-	/	16	27	35	32	18
MITH. FAM.-ANGEH.	260	/	15	51	69	53	54	17
ABHÄNGIGE	1839	/	644	407	306	269	179	33
ZUSAMMEN	2228	/	662	473	402	357	265	68
H E S S E N								
INSGESAMT								
SELBSTÄNDIGE	241	-	/	28	51	58	71	30
MITH. FAM.-ANGEH.	166	/	14	27	36	34	33	21
ABHÄNGIGE	1939	/	388	511	401	318	284	38
INSGESAMT	2346	/	404	566	487	410	388	89
MÄNNLICH								
SELBSTÄNDIGE	197	/	/	23	42	47	58	25
MITH. FAM.-ANGEH.	19	/	/	/	/	/	/	7
ABHÄNGIGE	1291	/	208	368	282	204	205	24
ZUSAMMEN	1506	/	214	393	327	252	264	56
WEIBLICH								
SELBSTÄNDIGE	44	-	/	6	8	11	13	/
MITH. FAM.-ANGEH.	147	/	10	25	34	33	32	14
ABHÄNGIGE	648	/	180	143	118	115	79	14
ZUSAMMEN	839	/	190	173	161	159	124	33

18. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1967 NACH STELLUNG IM BERUF UND ALTER

1 000

STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT	DARON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN						
		UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. MEHR
R H E I N L A N D - P F A L Z								
INSGESAMT								
SELBSTAENDIGE	211	-	/	24	49	45	58	34
MITH. FAM. - ANGEH.	210	/	20	36	44	38	37	32
ABHAENGIGE	1122	/	257	276	244	175	151	21
INSGESAMT	1543	/	278	336	336	257	246	98
MAENNlich								
SELBSTAENDIGE	167	-	/	20	40	34	46	27
MITH. FAM. - ANGEH.	35	/	9	6	/	/	/	13
ABHAENGIGE	776	/	132	202	189	122	118	14
ZUSAMMEN	978	/	141	229	230	157	166	54
WEIBlich								
SELBSTAENDIGE	44	-	/	/	9	11	12	9
MITH. FAM. - ANGEH.	175	/	12	30	42	37	35	19
ABHAENGIGE	346	/	125	73	55	53	33	7
ZUSAMMEN	566	/	137	107	106	101	80	34
B A D E N - W U E R T T E M B E R G								
INSGESAMT								
SELBSTAENDIGE	456	-	/	60	100	93	122	78
MITH. FAM. - ANGEH.	351	/	27	67	73	64	65	55
ABHAENGIGE	3135	/	643	880	667	472	411	61
INSGESAMT	3941	/	673	1007	840	629	597	194
MAENNlich								
SELBSTAENDIGE	356	-	/	51	84	67	92	59
MITH. FAM. - ANGEH.	47	/	12	9	/	/	/	18
ABHAENGIGE	1985	/	318	598	449	289	288	43
ZUSAMMEN	2388	/	332	658	537	358	384	120
WEIBlich								
SELBSTAENDIGE	100	-	/	9	15	26	29	19
MITH. FAM. - ANGEH.	304	/	15	57	70	63	62	37
ABHAENGIGE	1150	/	326	283	218	183	123	18
ZUSAMMEN	1553	/	342	348	303	272	214	74
B A Y E R N								
INSGESAMT								
SELBSTAENDIGE	651	-	6	85	155	148	171	86
MITH. FAM. - ANGEH.	590	/	77	117	120	97	97	82
ABHAENGIGE	3474	/	779	895	696	564	479	61
INSGESAMT	4714	/	861	1097	970	809	746	229
MAENNlich								
SELBSTAENDIGE	511	-	/	72	124	109	134	68
MITH. FAM. - ANGEH.	109	/	36	24	7	/	8	30
ABHAENGIGE	2169	/	389	602	459	344	335	40
ZUSAMMEN	2788	/	428	698	589	457	477	138
WEIBlich								
SELBSTAENDIGE	140	-	/	13	30	38	37	19
MITH. FAM. - ANGEH.	481	/	41	93	113	93	89	51
ABHAENGIGE	1305	/	389	293	237	220	144	21
ZUSAMMEN	1926	/	433	399	381	351	270	91

18. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1967 NACH STELLUNG IM BERUF UND ALTER

1 000

STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN						
		UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. MEHR
S A A R L A N D								
INSGESAMT								
SELBSTAENDIGE	37	-	/	6	10	9	8	/
MITH. FAM.-ANGEH.	17	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	337	/	81	83	75	57	38	/
INSGESAMT	391	/	83	92	89	70	49	8
MAENNLICH								
SELBSTAENDIGE	22	-	/	/	6	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	258	/	45	69	63	45	34	/
ZUSAMMEN	281	/	46	72	70	50	38	/
WEIBLICH								
SELBSTAENDIGE	15	-	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	15	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	79	/	36	14	12	12	/	/
ZUSAMMEN	110	/	38	20	19	20	10	/
B E R L I N (W E S T)								
INSGESAMT								
SELBSTAENDIGE	82	-	/	9	13	18	28	12
MITH. FAM.-ANGEH.	18	/	/	/	/	5	6	/
ABHAENGIGE	875	/	156	235	148	140	174	23
INSGESAMT	975	/	158	246	163	163	208	36
MAENNLICH								
SELBSTAENDIGE	61	-	/	7	10	13	21	9
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	503	/	86	146	84	68	104	16
ZUSAMMEN	566	/	87	153	94	82	126	25
WEIBLICH								
SELBSTAENDIGE	21	-	/	/	/	5	7	/
MITH. FAM.-ANGEH.	16	/	/	/	/	5	6	/
ABHAENGIGE	371	/	70	89	64	71	70	7
ZUSAMMEN	409	/	71	93	70	82	82	11

19. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1967 NACH DEM FAMILIENSTAND

1 000

L A N D	INSGESAMT	LEDIG	VERHEIRATET	VERWITW./GESCHIED.
I N S G E S A M T				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	971	258	652	61
HAMBURG	852	226	543	83
NIEDERSACHSEN	2954	799	1975	179
BREMEN	319	85	213	21
NORDRHEIN-WESTFALEN	6901	2019	4546	336
HESSEN	2346	592	1613	142
RHEINLAND-PFALZ	1543	414	1045	84
BADEN-WÜRTTEMBERG	3941	1056	2658	228
BAYERN	4714	1309	3111	294
SAARLAND	391	119	253	20
BERLIN (WEST)	975	251	612	112
M A E N N L I C H				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	632	138	476	19
HAMBURG	529	119	387	23
NIEDERSACHSEN	1889	431	1402	55
BREMEN	213	51	158	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	4672	1044	3527	101
HESSEN	1506	315	1156	36
RHEINLAND-PFALZ	978	216	738	23
BADEN-WÜRTTEMBERG	2388	537	1799	51
BAYERN	2788	663	2055	71
SAARLAND	281	67	207	7
BERLIN (WEST)	566	133	404	29
W E I B L I C H				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	338	120	176	42
HAMBURG	324	108	156	60
NIEDERSACHSEN	1065	368	573	125
BREMEN	106	35	55	16
NORDRHEIN-WESTFALEN	2228	975	1018	235
HESSEN	839	277	457	106
RHEINLAND-PFALZ	566	198	307	61
BADEN-WÜRTTEMBERG	1553	518	859	177
BAYERN	1926	646	1057	223
SAARLAND	110	52	46	13
BERLIN (WEST)	409	118	208	83

20. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1967 NACH VERTRIEBENEN- UND FLÜCHTLINGSEIGENSCHAFT

1 000

L A N D	INSGESAMT	BUNDESVERTRIEBENEN- AUSWEIS A UND B	BUNDESFLÜCHTLINGS- AUSWEIS C	UEBRIGE BEVOELKERUNG
I N S G E S A M T				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	971	241	24	705
HAMBURG	852	102	16	734
NIEDERSACHSEN	2954	682	62	2210
BREMEN	319	47	/	268
NORDRHEIN-WESTFALEN	6901	938	110	5853
HESSEN	2346	372	52	1922
RHEINLAND-PFALZ	1543	111	19	1414
BADEN-WÜRTTEMBERG	3941	547	52	3342
BAYERN	4714	757	38	3920
SAARLAND	391	5	/	386
BERLIN (WEST)	975	62	42	871
M A E N N L I C H				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	632	158	17	458
HAMBURG	529	65	12	452
NIEDERSACHSEN	1889	451	42	1396
BREMEN	213	31	/	180
NORDRHEIN-WESTFALEN	4672	662	77	3933
HESSEN	1506	247	33	1227
RHEINLAND-PFALZ	978	77	12	889
BADEN-WÜRTTEMBERG	2388	347	34	2007
BAYERN	2788	471	25	2292
SAARLAND	281	/	/	277
BERLIN (WEST)	566	37	24	505
W E I B L I C H				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	338	83	8	248
HAMBURG	324	38	/	282
NIEDERSACHSEN	1065	232	19	815
BREMEN	106	16	/	88
NORDRHEIN-WESTFALEN	2228	276	33	1920
HESSEN	839	125	19	695
RHEINLAND-PFALZ	566	34	7	525
BADEN-WÜRTTEMBERG	1553	199	18	1336
BAYERN	1926	285	13	1628
SAARLAND	110	/	/	109
BERLIN (WEST)	409	26	18	366

21. ERWERBSPERSONEN IM APRIL 1967 NACH ALTER

1 000

LAND	INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON... BIS UNTER...JAHREN											
		UNT. 15	15-20	20-25	25-30	30-35	35-40	40-45	45-50	50-55	55-60	60-65	65U. MEHR
I N S G E S A M T													
SCHLESWIG-HOLSTEIN	985	/	95	93	122	104	96	98	93	74	95	76	42
HAMBURG	857	/	55	77	108	98	84	84	82	74	85	74	36
NIEDERSACHSEN	3000	/	311	261	358	341	305	300	278	221	279	210	136
BREMEN	322	/	22	34	40	37	33	35	33	26	30	23	10
NORDRHEIN-WESTFALEN	6986	/	719	651	910	822	785	715	614	503	599	442	226
HESSEN	2366	/	205	203	300	271	244	247	236	178	225	166	89
RHEINLAND-PFALZ	1560	/	161	120	177	164	172	169	145	114	135	113	88
BADEN-WUERTEMBERG	3959	/	326	351	530	482	439	404	349	283	343	258	194
BAYERN	4775	/	458	415	589	522	489	493	452	366	431	327	230
SAARLAND	397	/	50	35	44	49	45	46	40	31	31	18	8
BERLIN (WEST)	989	/	55	105	143	106	85	81	83	83	122	91	36
M A E N N L I C H													
SCHLESWIG-HOLSTEIN	641	/	51	46	84	75	67	62	58	44	64	58	31
HAMBURG	531	/	28	38	66	68	55	50	48	47	50	54	28
NIEDERSACHSEN	1924	/	167	135	238	245	216	185	164	142	186	155	89
BREMEN	215	/	12	19	28	27	23	21	21	18	20	19	7
NORDRHEIN-WESTFALEN	4741	/	368	337	629	624	601	494	412	345	428	345	158
HESSEN	1521	/	110	107	201	196	173	157	143	110	146	121	56
RHEINLAND-PFALZ	990	/	82	62	116	115	123	110	88	70	89	79	54
BADEN-WUERTEMBERG	2399	/	167	166	332	329	296	242	197	162	208	178	120
BAYERN	2823	/	232	203	365	342	315	281	249	214	263	221	139
SAARLAND	286	/	27	21	34	40	38	33	28	23	24	15	/
BERLIN (WEST)	572	/	28	59	86	68	50	44	41	41	68	60	25
W E I B L I C H													
SCHLESWIG-HOLSTEIN	344	/	44	46	38	28	29	36	35	29	30	17	11
HAMBURG	326	/	27	38	41	31	29	35	34	28	35	20	8
NIEDERSACHSEN	1077	/	144	126	120	96	89	115	114	79	93	55	46
BREMEN	107	/	11	15	12	9	10	14	12	8	9	/	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	2246	/	351	315	281	198	184	221	202	158	171	96	68
HESSEN	845	/	95	96	99	75	72	90	93	68	79	46	33
RHEINLAND-PFALZ	570	/	80	58	60	48	49	58	58	44	46	35	34
BADEN-WUERTEMBERG	1560	/	158	185	198	152	142	162	152	121	135	80	74
BAYERN	1952	/	226	213	224	180	174	213	204	153	168	106	91
SAARLAND	111	/	24	15	11	9	7	12	12	8	7	/	/
BERLIN (WEST)	417	/	26	46	57	38	35	36	41	42	54	31	11

22. WOHNBEVÖLKERUNG IM APRIL 1967 NACH DEM ERWERBS-UND UNTERHALTSKONZEPT

1 000

ERWERBSKONZEPT			UNTERHALTSKONZEPT UEBERW. LEBENSUNTERHALT DURCH			ZU- SAMMEN	MAENN- LICH	WEIB- LICH	ZU- SAMMEN	MAENN- LICH	WEIB- LICH	ZU- SAMMEN	MAENN- LICH	WEIB- LICH
						BUNDESGBEIT			SCHLESWIG-HOLSTEIN			HAMBURG		
ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- TAETIGE	ERWERBSTAETIGKEIT ARBEITSLOSENGELD/-HILFE RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN	23583 13 567 1743 25906	15446 12 292 691 16441	8137 / 275 1052 9465	867 / 24 79 971	588 / 13 31 632	279 / 11 49 338	771 / 14 67 852	499 / 7 23 529	272 / 7 45 324			
	ERWERBS- LOSE	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN	224 16 51 290	168 9 23 200	55 7 28 90	9 / / 15	7 / / 9	/	/	/	/			
		INSGESAMT	26196	16642	9555	985	641	344	857	531	326			
NICHTERWERBS- PERSONEN		RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN	8207 24940 33146	3245 8025 11270	4962 16915 21876	382 1052 1434	154 332 486	229 720 948	297 674 971	112 197 309	185 477 662			
WOHNBEVÖLKERUNG		INSGESAMT	59343	27912	31431	2419	1127	1293	1827	840	988			
						NIEDERSACHSEN			BREMEN			NORDRHEIN-WESTFALEN		
ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- TAETIGE	ERWERBSTAETIGKEIT ARBEITSLOSENGELD/-HILFE RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN	2623 /	1742 /	881 /	291 /	202 /	89 /	6405 /	4456 /	1949 /			
		INSGESAMT	3000	1924	1077	322	215	107	6986	4741	2246			
NICHTERWERBS- PERSONEN		RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN	932 2945 3876	364 941 1306	567 2003 2571	98 320 418	39 92 131	59 228 287	2260 7492 9752	956 2258 3214	1305 5233 6538			
WOHNBEVÖLKERUNG		INSGESAMT	6877	3229	3647	740	346	394	16738	7955	8784			
						HESSEN			RHEINLAND-PFALZ			BADEN-WUERTTEMBERG		
ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- TAETIGE	ERWERBSTAETIGKEIT ARBEITSLOSENGELD/-HILFE RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN	2144 /	1412 /	732 /	1362 /	899 /	463 /	3565 /	2236 /	1330 /			
		INSGESAMT	2366	1521	845	1560	990	570	3959	2399	1560			
NICHTERWERBS- PERSONEN		RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN	703 2148 2851	289 669 959	414 1478 1892	467 1558 2025	194 501 695	273 1057 1330	1014 3522 4536	377 1270 1647	638 2252 2890			
WOHNBEVÖLKERUNG		INSGESAMT	5217	2479	2737	3585	1685	1900	8496	4046	4450			
						BAYERN			SAARLAND			BERLIN (WEST)		
ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- TAETIGE	ERWERBSTAETIGKEIT ARBEITSLOSENGELD/-HILFE RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN	4296 6 123 289 4714	2609 5 56 119 2788	1687 /	352 /	264 /	89 /	906 /	539 /	367 /			
		INSGESAMT	4775	2823	1952	397	286	111	989	572	417			
NICHTERWERBS- PERSONEN		RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN	1357 4011 5368	513 1403 1916	844 2608 3452	178 552 730	85 163 249	92 389 481	518 668 1186	163 198 361	355 470 825			
WOHNBEVÖLKERUNG		INSGESAMT	10143	4739	5404	1127	535	593	2175	933	1242			

1. Wohnbevölkerung nach der Stellung zum Erwerbsleben

1 000

Stellung zum Erwerbsleben	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Insgesamt										
Erwerbstätige	25 786	25 949	26 194	26 532	26 271	26 489	26 390	26 629	26 630	25 906
Erwerbslose	342	214	152	91	102	86	97	57	49	290
Erwerbspersonen	26 128	26 163	26 346	26 623	26 373	26 574	26 487	26 686	26 679	26 196
Nichterwerbspersonen	28 219	28 734	29 215	29 697	30 375	30 466	31 199	31 739	32 386	33 146
Insgesamt	54 347	54 897	55 561	56 319	56 747	57 040	57 686	58 425	59 065	59 343
Männlich										
Erwerbstätige	16 123	16 200	16 340	16 640	16 493	16 709	16 630	16 796	16 851	16 441
Erwerbslose	155	105	69	46	49	44	51	31	31	200
Erwerbspersonen	16 277	16 305	16 409	16 686	16 542	16 752	16 681	16 827	16 882	16 642
Nichterwerbspersonen	9 059	9 300	9 568	9 718	9 937	9 989	10 391	10 675	10 968	11 270
Zusammen	25 336	25 605	25 977	26 404	26 479	26 741	27 073	27 502	27 850	27 912
Weiblich										
Erwerbstätige	9 663	9 749	9 854	9 891	9 778	9 780	9 760	9 834	9 779	9 465
Erwerbslose	187	109	83	45	53	42	46	25	19	90
Erwerbspersonen	9 851	9 858	9 937	9 936	9 831	9 822	9 806	9 859	9 797	9 555
Nichterwerbspersonen	19 160	19 434	19 647	19 979	20 438	20 477	20 807	21 065	21 418	21 876
Zusammen	29 011	29 292	29 584	29 915	30 268	30 298	30 613	30 924	31 215	31 431

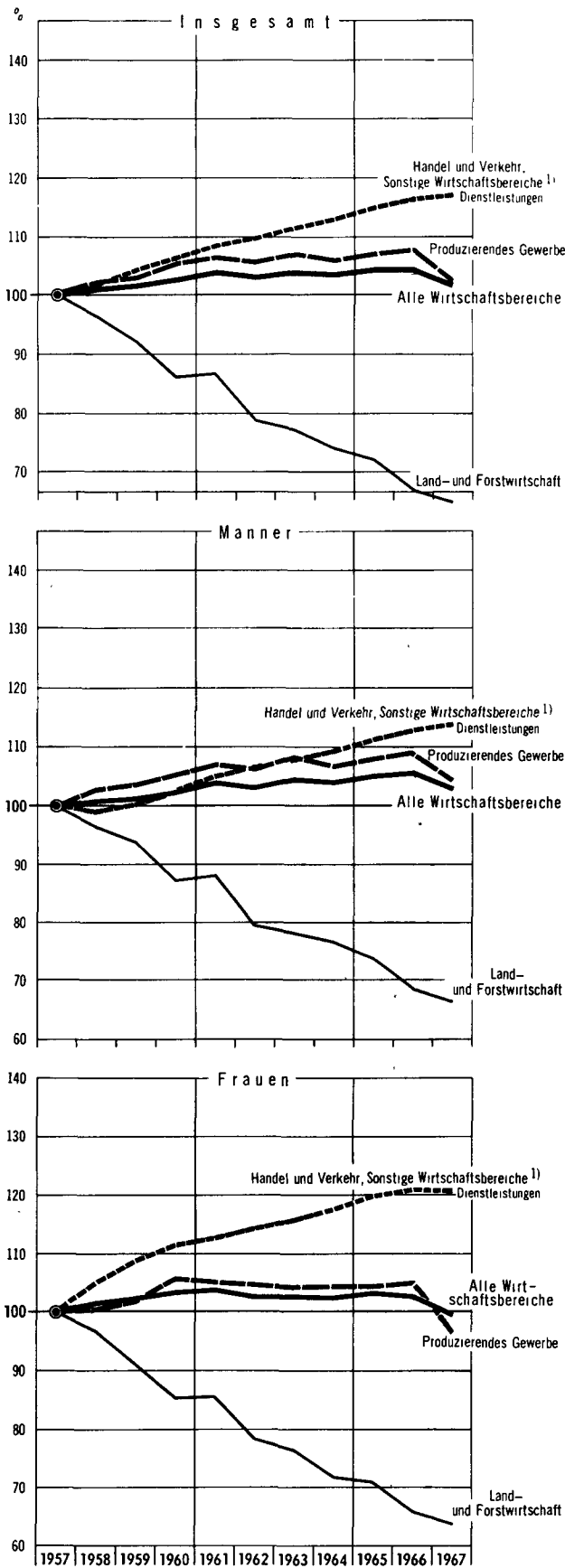
2. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen

1 000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	3 967	3 793	3 541	3 562	3 241	3 172	3 042	2 965	2 756	2 672
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau				801	769	764	742	699	664	602
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	12 408	12 526	12 807	10 039	10 040	10 102	10 001	10 130	10 209	9 742
Baugewerbe				2 101	2 056	2 137	2 147	2 189	2 236	2 073
Handel				3 068	3 118	3 147	3 130	3 180	3 214	3 190
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 068	5 154	5 292	1 497	1 488	1 528	1 569	1 574	1 525	1 498
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe				496	493	510	540	551	583	596
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt				2 912	2 985	3 020	3 149	3 221	3 306	3 388
Organisationen ohne Erwerbscharakter u. Private Haushalte	4 343	4 476	4 554	533	484	485	483	474	444	442
Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung				1 522	1 596	1 624	1 588	1 647	1 693	1 704
Insgesamt	25 786	25 949	26 194	26 532	26 271	26 489	26 390	26 629	26 630	25 906
Männlich										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 797	1 750	1 625	1 643	1 483	1 457	1 430	1 375	1 278	1 240
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau				759	726	722	699	657	625	564
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	9 299	9 364	9 526	6 918	6 926	7 011	6 907	7 043	7 113	6 907
Baugewerbe				2 001	1 963	2 039	2 046	2 080	2 117	1 957
Handel				1 414	1 437	1 458	1 439	1 466	1 489	1 501
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 977	3 014	3 082	1 261	1 241	1 274	1 320	1 319	1 275	1 254
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe				271	266	275	295	296	318	323
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt				1 155	1 169	1 181	1 248	1 280	1 336	1 377
Organisationen ohne Erwerbscharakter u. Private Haushalte	2 050	2 072	2 108	106	122	124	115	121	111	113
Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung				1 112	1 160	1 168	1 133	1 160	1 191	1 206
Zusammen	16 123	16 200	16 340	16 640	16 493	16 709	16 630	16 796	16 851	16 441
Weiblich										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	2 171	2 044	1 916	1 919	1 758	1 715	1 612	1 591	1 478	1 432
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau				42	43	43	43	42	39	38
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	3 108	3 162	3 281	3 121	3 113	3 091	3 094	3 087	3 096	2 835
Baugewerbe				100	93	98	101	110	119	117
Handel				1 654	1 681	1 689	1 691	1 714	1 726	1 690
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 091	2 139	2 210	236	247	254	249	255	250	244
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe				225	227	235	245	254	265	273
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt				1 758	1 816	1 839	1 902	1 942	1 970	2 011
Organisationen ohne Erwerbscharakter u. Private Haushalte	2 293	2 404	2 446	428	362	361	369	353	334	328
Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung				410	436	456	455	486	502	498
Zusammen	9 663	9 749	9 854	9 891	9 778	9 780	9 760	9 834	9 779	9 465

1) Vgl. 4. Wirtschaftszweige, S. 7 dieses Bandes.

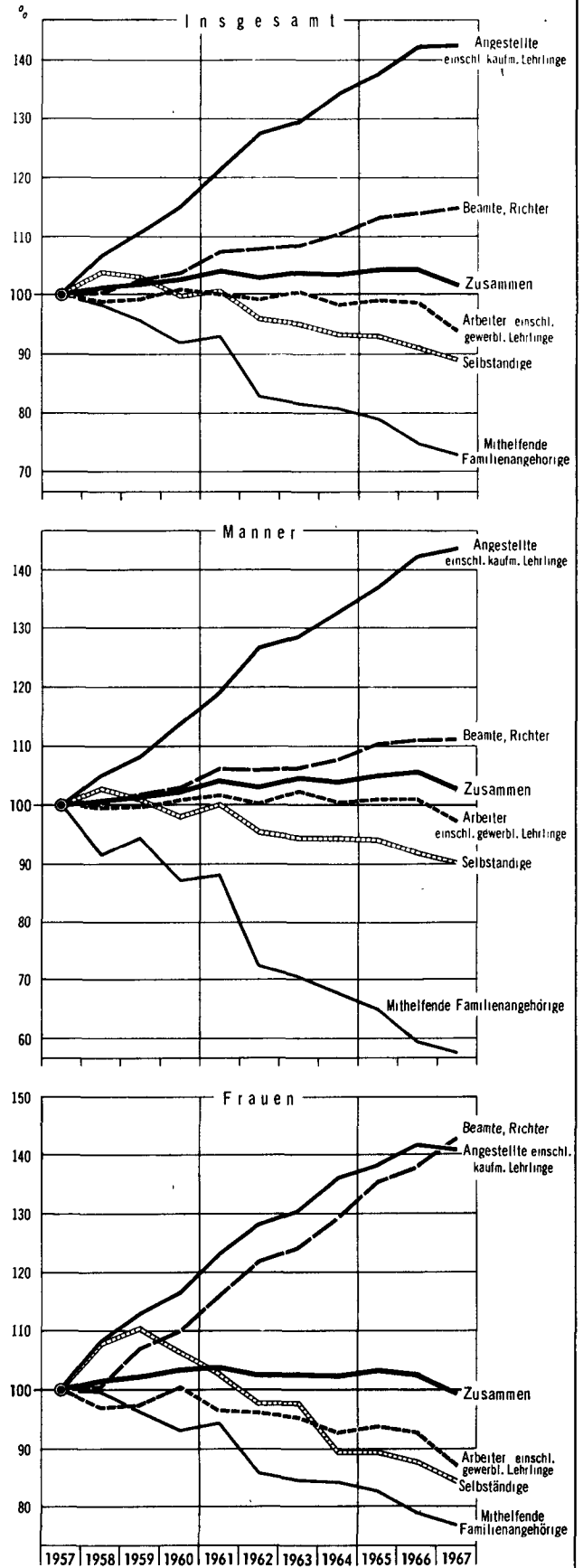
**ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND GESCHLECHT
1957 = 100**



STAT. BUNDESAMT 8075

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

**ERWERBSTÄTIGE NACH STELLUNG IM BERUF UND GESCHLECHT
1957 = 100**



STAT. BUNDESAMT 8076

3. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

-1 000

Stellung im Beruf	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Insgesamt										
Selbständige	3 445	3 415	3 308	3 335	3 180	3 155	3 094	3 089	3 018	2 948
Mithelfende Familienangeh.	2 776	2 709	2 599	2 631	2 345	2 310	2 286	2 238	2 118	2 063
Beamte, Richter	1 188	1 216	1 230	1 273	1 280	1 285	1 308	1 344	1 352	1 362
Angestellte	5 430	5 638	5 856	6 175	6 486	6 589	6 846	7 007	7 238	7 245
Arbeiter	12 948	12 971	13 201	13 119	12 981	13 150	12 857	12 952	12 904	12 289
Insgesamt	25 786	25 949	26 194	26 532	26 271	26 489	26 390	26 629	26 630	25 906
Männlich										
Selbständige	2 677	2 630	2 551	2 604	2 485	2 459	2 458	2 453	2 393	2 348
Mithelfende Familienangeh.	521	538	496	501	411	401	386	370	338	327
Beamte, Richter	1 052	1 071	1 081	1 115	1 114	1 116	1 133	1 160	1 165	1 168
Angestellte	2 706	2 789	2 927	3 070	3 260	3 306	3 418	3 522	3 667	3 699
Arbeiter	9 167	9 173	9 286	9 350	9 223	9 427	9 236	9 291	9 289	8 900
Zusammen	16 123	16 200	16 340	16 640	16 493	16 709	16 630	16 796	16 851	16 441
Weiblich										
Selbständige	768	785	757	731	695	696	635	636	625	599
Mithelfende Familienangeh.	2 255	2 171	2 103	2 130	1 934	1 909	1 900	1 868	1 780	1 737
Beamte, Richter	136	146	149	157	166	169	176	184	187	194
Angestellte	2 723	2 849	2 929	3 105	3 226	3 283	3 428	3 486	3 571	3 546
Arbeiter	3 781	3 798	3 916	3 769	3 758	3 723	3 621	3 661	3 616	3 388
Zusammen	9 663	9 749	9 854	9 891	9 778	9 780	9 760	9 834	9 779	9 465

4. Die von Erwerbstätigen in der vorwiegenden Erwerbstätigkeit durchschnittlich geleisteten Arbeitsstunden je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei										
Selbständige	60,7	58,7	58,2	59,7	61,2	59,8	63,3	60,9	62,0	60,6
Mithelfende Familienangeh.	47,9	48,4	47,5	49,5	50,5	48,6	50,9	49,6	50,6	48,6
Beamte	/	/	/	49,4	/	/	51,4	/	/	/
Angestellte	54,5	53,1	51,9	49,6	49,3	48,1	50,5	49,0	49,0	47,3
Arbeiter	51,5	50,3	49,1	48,6	48,0	47,8	49,8	48,9	48,1	47,5
Zusammen	52,4	52,0	51,2	52,6	53,7	52,1	54,8	53,2	54,1	52,4
Produzierendes Gewerbe										
Selbständige	52,3	50,9	51,1	50,7	51,0	51,2	51,8	51,4	51,7	51,2
Mithelfende Familienangeh.	48,3	44,0	43,7	44,2	44,6	43,7	44,5	43,9	43,2	41,5
Beamte	/	/	/	/	/	/	43,0	42,3	/	/
Angestellte	45,3	44,9	44,8	44,4	43,8	43,9	43,0	42,7	42,5	41,8
Arbeiter	44,1	43,8	43,7	43,1	42,5	42,4	42,0	41,7	41,4	40,4
Zusammen	44,9	44,4	44,4	43,8	43,3	43,2	42,8	42,5	42,2	41,4
Handel und Verkehr										
Selbständige	54,6	53,6	53,3	53,7	54,1	53,7	54,1	53,5	53,7	53,2
Mithelfende Familienangeh.	47,5	44,8	43,6	44,1	45,4	45,0	45,9	44,6	45,0	43,6
Beamte	45,5	44,5	45,2	44,2	44,4	44,4	43,7	43,4	43,5	43,1
Angestellte	45,6	45,2	45,1	44,4	43,9	43,7	43,2	42,8	42,2	41,8
Arbeiter	43,9	43,6	43,6	44,0	43,2	43,4	43,1	43,0	42,6	42,2
Zusammen	46,8	46,2	46,0	45,9	45,6	45,4	45,2	44,8	44,4	44,0
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) 1)										
Selbständige	54,8	54,2	53,3	52,8	52,5	52,7	53,6	53,8	53,8	54,5
Mithelfende Familienangeh.	52,9	50,8	49,3	48,1	49,8	50,1	50,9	50,5	50,2	49,5
Beamte, Richter	44,4	43,4	45,7	43,2	44,7	45,1	44,9	44,3	43,7	43,7
Angestellte	45,9	45,3	45,6	44,5	44,3	44,2	43,7	43,4	43,0	42,6
Arbeiter	44,1	43,2	42,7	41,4	40,2	40,4	40,1	39,7	39,6	39,3
Zusammen	46,2	45,3	45,5	44,4	44,1	44,2	44,0	43,7	43,4	43,1
Alle Wirtschaftsbereiche										
Selbständige	56,2	54,8	54,4	54,8	55,5	55,0	56,4	55,4	55,7	55,2
Mithelfende Familienangeh.	48,2	47,8	46,8	48,3	49,4	47,9	49,7	48,6	49,2	47,4
Beamte, Richter	44,9	43,9	45,5	43,6	44,6	44,9	44,5	44,0	43,6	43,5
Angestellte	45,6	45,1	45,1	44,5	44,0	43,9	43,3	43,0	42,6	42,1
Arbeiter	44,4	43,9	43,7	43,1	42,4	42,4	42,1	41,7	41,4	40,6
Insgesamt	46,7	46,0	45,8	45,5	45,1	44,9	44,9	44,4	44,1	43,4

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

4. Die von Erwerbstätigen in der vorwiegenden Erwerbstätigkeit durchschnittlich geleisteten Arbeitsstunden je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Männlich										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei										
Selbständige	65,0	62,3	62,1	63,3	64,8	63,5	65,9	63,7	64,7	63,6
Mithelfende Familienangeh.	63,1	60,4	59,3	60,4	61,0	59,1	59,2	57,3	57,6	54,3
Beamte	55,6	55,6	54,6	51,9	51,6	50,1	52,3	51,4	51,6	50,1
Angestellte	55,1	53,9	53,0	52,3	52,2	51,5	51,6	50,6	50,2	49,2
Arbeiter	62,3	60,1	59,5	60,3	61,4	60,1	61,7	59,8	60,4	58,8
Zusammen										
Produzierendes Gewerbe										
Selbständige	53,6	52,4	52,6	52,1	52,6	52,9	53,1	52,7	52,9	52,4
Mithelfende Familienangeh.	49,9	46,8	47,2	46,3	47,2	46,5	48,2	46,0	44,8	43,9
Beamte	45,9	45,6	45,6	45,3	44,8	44,9	44,2	44,0	43,9	43,1
Angestellte	44,7	44,4	44,4	43,9	43,5	43,5	43,0	42,8	42,6	41,6
Arbeiter	45,6	45,2	45,2	44,8	44,4	44,4	43,9	43,7	43,5	42,6
Zusammen										
Handel und Verkehr										
Selbständige	56,0	55,4	55,1	55,6	56,2	55,9	55,7	55,3	55,5	54,9
Mithelfende Familienangeh.	50,6	50,0	50,1	48,2	50,6	51,3	50,3	48,2	51,3	48,2
Beamte	45,7	44,7	45,4	44,4	44,4	44,5	43,8	43,5	43,6	43,2
Angestellte	46,3	46,7	47,0	47,0	46,8	46,6	46,4	46,3	45,9	45,4
Arbeiter	46,2	46,3	46,7	46,2	46,0	46,1	45,8	45,8	45,4	45,1
Zusammen	48,6	48,2	48,3	48,2	48,1	48,0	47,6	47,5	47,3	46,9
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) 1)										
Selbständige	56,6	56,8	56,0	55,4	54,5	54,8	55,8	55,7	56,0	56,4
Mithelfende Familienangeh.	53,6	53,7	52,7	52,8	51,9	53,5	55,9	54,5	55,8	55,3
Beamte, Richter	45,4	44,4	46,2	44,1	45,4	45,6	45,3	44,9	44,1	44,2
Angestellte	45,6	45,3	45,6	45,1	45,0	44,9	44,6	44,6	44,5	44,1
Arbeiter	45,9	45,5	45,9	44,8	44,8	44,7	44,5	44,5	44,5	44,2
Zusammen	47,4	46,8	47,4	46,4	46,5	46,5	46,5	46,3	46,1	45,9
Alle Wirtschaftsbereiche										
Selbständige	58,7	57,2	56,9	57,3	57,9	57,5	58,5	57,4	57,8	57,2
Mithelfende Familienangeh.	60,9	58,4	57,4	58,1	59,0	57,5	57,7	55,8	56,2	53,4
Beamte, Richter	45,5	44,5	45,9	44,2	45,0	45,2	44,7	44,3	44,0	43,8
Angestellte	46,3	46,0	46,1	45,7	45,3	45,3	44,8	44,7	44,5	43,9
Arbeiter	45,4	45,0	45,0	44,5	44,1	44,1	43,7	43,5	43,2	42,4
Insgesamt	48,2	47,6	47,5	47,1	46,9	46,7	46,5	46,1	45,9	45,2
Weiblich										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei										
Selbständige	44,3	45,3	44,2	45,5	46,6	44,8	50,1	47,3	49,0	46,6
Mithelfende Familienangeh.	44,0	45,1	44,3	46,6	47,9	46,0	48,9	47,8	49,0	47,3
Beamte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	52,2	46,1	46,4	44,9	44,8	43,0	46,1	43,5	43,3	41,7
Arbeiter	45,2	44,3	42,3	41,9	41,1	40,9	45,9	45,2	43,2	43,2
Zusammen	44,2	45,0	44,1	46,0	47,1	45,4	48,8	47,5	48,6	46,9
Produzierendes Gewerbe										
Selbständige	43,9	41,0	40,9	41,1	39,5	39,0	42,2	40,8	41,1	40,5
Mithelfende Familienangeh.	48,0	43,3	42,9	43,8	44,2	43,3	44,0	43,5	43,0	41,2
Beamte	44,3	43,5	43,2	42,7	41,9	41,9	40,9	40,3	39,8	39,2
Angestellte	42,1	41,7	41,2	40,1	39,0	38,8	38,2	37,7	37,2	36,1
Arbeiter	43,0	42,2	41,8	41,0	40,0	39,9	39,4	38,8	38,3	37,4
Zusammen										
Handel und Verkehr										
Selbständige	51,1	49,0	48,6	48,7	49,0	48,3	49,8	48,9	49,0	48,7
Mithelfende Familienangeh.	47,1	44,0	42,8	43,5	44,8	44,3	45,5	44,3	44,4	43,2
Beamte	43,4	41,5	43,0	42,8	43,3	43,0	42,3	42,1	41,9	42,2
Angestellte	44,5	44,1	43,7	42,8	42,0	41,9	41,2	40,6	39,8	39,4
Arbeiter	37,2	35,7	34,7	36,7	34,8	34,4	34,3	33,9	33,7	32,9
Zusammen	44,3	43,3	42,6	42,6	42,0	41,8	41,6	40,9	40,4	39,9
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) 1)										
Selbständige	50,9	49,2	47,8	46,6	47,8	48,0	48,3	49,2	48,6	49,6
Mithelfende Familienangeh.	52,8	50,4	48,9	47,5	49,6	49,7	50,5	50,1	49,7	48,9
Beamte, Richter	39,0	37,9	43,1	38,4	41,4	42,7	43,1	41,8	41,4	41,4
Angestellte	46,1	45,2	45,6	44,1	43,7	43,6	43,0	42,5	41,8	41,4
Arbeiter	43,3	42,1	41,1	39,6	37,6	37,8	37,7	37,0	36,6	36,2
Zusammen	45,1	44,0	43,8	42,4	41,8	41,9	41,7	41,2	40,8	40,4
Alle Wirtschaftsbereiche										
Selbständige	47,7	46,6	45,9	46,1	46,7	46,0	48,4	47,5	47,9	47,4
Mithelfende Familienangeh.	45,2	45,1	44,3	46,0	47,3	45,8	48,1	47,2	47,9	46,3
Beamte, Richter	40,1	38,8	43,0	39,5	41,9	42,8	42,9	41,9	41,5	41,6
Angestellte	44,9	44,3	44,2	43,5	42,7	42,6	41,9	41,3	40,6	40,2
Arbeiter	42,1	41,4	40,6	39,7	38,3	38,2	38,0	37,4	36,9	36,0
Insgesamt	44,1	43,5	42,9	42,7	42,2	41,8	42,1	41,4	41,1	40,3

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

5. Erwerbspersonen auf 100 Männern bzw. Frauen nach Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Männlich insgesamt										
13 - 15	1,8	1,4	1,5	1,4	1,3	0,6	0,7	0,5	0,4	0,8
15 - 20	79,1	76,9	76,7	76,7	74,3	69,2	69,6	68,2	66,6	62,1
20 - 25	91,7	91,4	90,8	90,1	90,0	89,7	87,8	86,6	86,7	86,2
25 - 30	96,5	95,8	95,9	96,1	95,8	95,3	94,6	94,0	94,0	93,1
30 - 35	97,7	98,0	98,1	98,2	98,3	98,4	98,2	98,3	98,7	98,2
35 - 40	97,6	97,6	97,6	98,0	98,0	98,4	98,5	98,6	98,7	98,6
40 - 45	97,3	97,1	97,0	97,1	97,3	97,5	97,6	97,7	97,9	97,9
45 - 50	96,1	95,9	96,1	96,2	96,4	96,7	96,5	96,8	96,8	96,8
50 - 55	94,5	94,3	94,1	94,0	94,2	94,9	94,8	94,6	95,0	95,0
55 - 60	89,2	89,1	89,0	89,2	89,6	90,3	89,7	90,5	90,4	90,4
60 - 65	72,4	72,6	72,6	73,9	75,3	77,9	77,1	78,1	78,7	77,7
65 u. älter	23,3	23,0	22,0	23,1	22,6	24,8	23,5	24,0	23,0	22,5
Insgesamt	64,5	64,0	63,6	63,7	63,0	63,2	62,2	61,8	61,3	60,3
Weiblich insgesamt										
13 - 15	1,6	1,3	1,3	1,3	1,3	0,6	0,7	0,5	0,4	0,7
15 - 20	74,7	74,0	75,0	73,7	71,9	67,1	69,2	68,0	65,6	61,6
20 - 25	76,2	76,4	75,7	75,9	71,2	72,9	71,7	70,4	69,8	68,7
25 - 30	51,2	51,4	52,7	52,8	51,1	52,3	51,3	51,4	50,1	49,4
30 - 35	45,1	44,7	45,1	44,1	44,8	44,3	43,2	43,4	43,2	41,9
35 - 40	44,5	44,8	45,4	45,1	46,2	44,8	45,1	45,4	44,0	43,3
40 - 45	42,3	42,9	44,9	45,2	46,9	46,6	47,6	48,3	48,8	47,3
45 - 50	40,1	40,3	41,6	41,5	43,5	44,6	45,1	46,3	47,4	46,7
50 - 55	36,5	36,9	37,9	38,1	39,6	40,4	40,6	41,1	42,6	42,3
55 - 60	31,7	32,4	32,7	33,2	33,7	34,3	34,7	36,3	36,3	36,4
60 - 65	21,8	20,8	20,9	21,4	21,7	23,2	22,9	23,3	24,1	23,6
65 u. älter	8,3	8,2	7,8	8,1	7,7	8,1	7,7	7,8	7,8	7,9
Insgesamt	34,0	33,6	33,7	33,2	32,5	32,4	32,0	31,9	31,4	30,4
Männlich ledig										
13 - 15	1,6	1,3	1,3	1,3	1,3	0,6	0,7	0,5	0,4	0,7
15 - 20	75,3	74,5	75,4	74,1	72,5	67,4	69,7	68,0	65,9	61,8
20 - 25	91,1	91,4	91,4	90,2	88,9	88,4	87,3	86,5	86,7	85,5
25 - 30	91,1	91,0	92,1	91,7	92,1	92,3	90,5	90,8	90,2	90,2
30 - 35	88,6	90,4	90,6	91,1	90,5	90,4	90,1	90,0	90,6	91,1
35 - 40	89,4	88,4	88,3	89,7	89,4	90,1	90,3	91,5	90,9	89,5
40 - 45	84,7	85,9	87,1	87,0	86,9	88,7	89,1	89,7	89,6	89,7
45 - 50	81,8	81,4	83,1	84,6	83,2	82,8	86,2	86,4	88,9	88,7
50 - 55	75,1	77,2	78,2	78,9	79,9	81,6	83,3	83,0	82,8	83,1
55 - 60	67,5	68,9	70,2	72,0	71,6	72,2	75,3	76,8	75,9	78,2
60 - 65	46,2	43,3	44,9	47,5	42,8	48,7	48,1	49,4	49,4	49,0
65 u. älter	17,9	16,4	15,2	15,0	15,9	16,2	15,6	15,4	15,3	16,0
Zusammen	40,4	39,7	38,6	37,7	34,6	34,8	34,2	33,1	31,4	29,9
Weiblich verheiratet										
13 - 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	52,9	58,9	62,9	62,8	59,6	56,9	53,8	53,7	56,8	54,8
20 - 25	51,2	50,8	51,7	52,5	51,5	52,2	51,8	51,7	51,5	50,4
25 - 30	38,9	39,1	40,2	40,4	40,3	40,4	40,4	40,8	40,1	39,8
30 - 35	36,3	36,0	37,1	36,0	37,1	36,8	35,8	36,5	36,5	35,2
35 - 40	36,2	36,6	37,3	37,2	38,7	37,2	37,8	38,3	37,4	37,2
40 - 45	34,8	35,2	37,1	37,7	38,8	38,4	39,9	40,6	41,3	40,0
45 - 50	33,5	33,5	34,6	34,6	36,4	37,3	37,6	38,6	39,9	39,1
50 - 55	29,9	30,3	30,8	31,2	32,6	33,5	33,3	34,5	36,3	35,5
55 - 60	25,8	26,2	26,4	26,5	27,1	27,8	27,7	28,9	29,6	30,2
60 - 65	18,2	17,7	17,6	17,8	18,6	19,4	18,8	19,3	19,8	19,5
65 u. älter	9,6	9,8	9,0	9,7	8,9	9,5	8,8	8,8	8,8	8,9
Zusammen	31,6	31,7	32,5	32,6	33,5	33,3	33,1	33,7	34,0	33,3
Weiblich verwitwet/geschieden										
13 - 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	77,9	76,8	77,9	79,4	78,5	75,7	81,0	77,2	83,0	79,2
20 - 25	75,1	71,6	77,7	76,5	72,8	72,9	77,1	77,1	75,6	75,7
25 - 30	69,2	73,2	72,5	68,2	75,4	72,4	74,9	73,5	75,1	68,8
30 - 35	61,0	63,2	67,0	70,7	72,9	73,4	73,6	73,2	71,4	67,5
35 - 40	50,7	52,8	56,8	59,4	64,0	65,1	65,6	67,0	69,7	71,6
40 - 45	45,8	46,4	48,3	48,0	50,8	52,9	52,9	57,3	58,9	59,8
45 - 50	40,5	40,1	43,3	42,9	44,8	45,1	45,2	45,2	46,2	47,7
50 - 55	30,4	32,1	32,2	34,1	35,1	36,3	36,8	38,8	38,7	37,7
55 - 60	18,9	18,3	18,0	18,4	19,9	21,0	21,3	21,7	23,2	23,1
60 - 65	5,6	5,5	5,7	5,7	5,3	5,6	5,4	5,5	5,5	5,6
Zusammen	23,9	23,8	24,2	23,6	24,4	24,3	23,7	23,7	23,6	22,9

6. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Gemeindegrößenklassen

1 000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	Jahr	Ins- gesamt	Davon in Gemeinden von ... bis unter ... Einwohnern									
			unter 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 25 000	25 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 und mehr
Insgesamt												
Land- und Forst- wirtschaft, Tier- haltung und Fischerei	1961	3 562	2 074	617	271	197	159	70	29	42	20	83
	1962	3 241	1 724	630	236	214	201	83	23	34	24	72
	1963	3 172	1 692	605	235	220	182	87	24	32	22	73
	1964	3 042	1 572	613	217	217	177	78	26	36	23	84
	1965	2 965	1 519	570	228	210	205	75	21	34	24	80
	1966	2 756	1 453	497	219	179	184	75	23	37	19	71
	1967	2 672	1 376	489	211	187	185	85	14	34	22	69
Energiewirtschaft und Wasserversor- gung, Bergbau	1961	801	48	42	30	37	63	79	37	97	63	306
	1962	769	32	39	28	52	66	60	44	66	73	310
	1963	764	33	37	25	55	68	59	44	67	70	305
	1964	742	34	37	22	37	65	76	31	74	70	295
	1965	699	35	31	27	34	55	72	25	82	69	270
	1966	664	31	25	23	35	62	60	27	86	79	237
	1967	602	28	28	23	37	60	48	22	86	68	204
Verarbeitendes Ge- werbe (ohne Bau- gewerbe)	1961	10 039	1 131	917	573	745	954	726	356	809	595	3 234
	1962	10 040	991	876	562	762	973	795	288	782	721	3 290
	1963	10 102	997	886	578	775	983	830	280	786	733	3 255
	1964	10 000	908	926	549	724	1 093	812	257	842	690	3 201
	1965	10 130	882	932	561	739	1 139	938	249	838	664	3 189
	1966	10 209	879	899	595	771	1 130	991	266	831	691	3 156
	1967	9 742	856	824	538	773	1 041	971	241	849	624	3 026
Baugewerbe	1961	2 101	404	240	128	160	173	122	52	143	96	586
	1962	2 056	343	237	122	162	182	132	54	133	116	575
	1963	2 137	349	247	131	177	179	162	53	140	119	580
	1964	2 147	353	265	127	165	181	151	51	149	106	601
	1965	2 189	352	254	124	169	206	169	51	150	99	617
	1966	2 236	345	257	145	179	206	181	48	161	112	603
	1967	2 073	303	223	134	171	215	166	42	152	100	568
Handel	1961	3 068	230	184	126	186	258	215	100	251	200	1 319
	1962	3 118	189	190	126	182	257	223	90	240	248	1 375
	1963	3 147	193	197	126	190	259	230	88	244	245	1 376
	1964	3 130	196	203	121	170	274	234	86	263	215	1 369
	1965	3 180	209	202	117	191	271	263	79	267	219	1 362
	1966	3 214	199	190	131	183	294	282	73	268	232	1 363
	1967	3 190	200	185	127	187	303	283	75	275	225	1 331
Verkehr und Nach- richtenüber- mittlung	1961	1 497	143	107	71	97	116	98	39	117	80	630
	1962	1 488	110	107	65	96	123	96	39	104	87	661
	1963	1 528	109	107	68	98	121	100	38	105	87	696
	1964	1 569	118	107	64	95	138	93	31	103	84	736
	1965	1 574	115	108	68	92	132	113	32	111	88	715
	1966	1 525	109	99	72	90	113	120	31	109	92	690
	1967	1 498	105	97	77	89	124	115	31	117	82	660
Kreditinstitute und Versicherungsge- werbe	1961	496	29	25	16	26	39	28	15	32	29	257
	1962	493	22	25	14	27	36	30	11	34	35	260
	1963	510	24	26	16	30	36	33	11	32	37	266
	1964	540	25	28	17	25	41	34	14	35	30	292
	1965	551	27	30	18	29	40	40	13	35	28	290
	1966	583	29	32	20	31	44	47	13	38	32	297
	1967	596	31	32	21	31	49	45	17	42	33	296
Dienstleistungen	1961	2 912	201	167	122	164	270	214	101	262	185	1 227
	1962	2 985	176	169	118	167	277	231	74	240	241	1 293
	1963	3 020	181	174	119	174	267	248	69	244	239	1 305
	1964	3 149	181	183	135	179	276	263	85	253	206	1 390
	1965	3 221	191	187	134	179	277	291	78	267	198	1 421
	1966	3 306	201	182	152	164	307	314	70	261	222	1 433
	1967	3 388	199	178	151	174	325	316	73	292	232	1 450
Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haus- halte	1961	533	67	44	29	31	51	43	17	38	33	181
	1962	484	54	38	25	30	47	37	10	35	35	174
	1963	485	55	40	26	30	47	36	10	36	35	172
	1964	483	50	44	22	26	48	31	8	48	26	180
	1965	474	50	44	20	28	48	36	10	46	26	167
	1966	444	40	34	19	28	53	40	12	33	26	159
	1967	442	39	33	19	27	49	42	9	35	32	158
Gebietskörper- schaften und Sozialversiche- rung	1961	1 522	109	89	54	88	135	116	50	139	116	627
	1962	1 596	100	85	88	86	157	118	47	127	142	646
	1963	1 624	101	87	90	89	155	135	43	131	138	655
	1964	1 588	93	88	76	79	133	134	46	148	115	676
	1965	1 647	97	91	55	99	134	156	44	149	114	707
	1966	1 693	104	85	74	94	151	161	45	148	138	694
	1967	1 704	97	87	75	94	165	165	47	157	144	673
Wirtschaftsab- teilungen zusammen	1961	26 532	4 435	2 431	1 419	1 730	2 217	1 712	796	1 928	1 416	8 449
	1962	26 271	3 739	2 396	1 384	1 778	2 317	1 805	680	1 795	1 721	8 656
	1963	26 489	3 733	2 404	1 412	1 837	2 297	1 920	660	1 817	1 726	8 683
	1964	26 390	3 529	2 493	1 350	1 717	2 426	1 904	635	1 948	1 564	8 823
	1965	26 629	3 476	2 448	1 350	1 770	2 508	2 153	602	1 978	1 529	8 817
	1966	26 630	3 389	2 300	1 449	1 753	2 544	2 271	608	1 970	1 643	8 703
	1967	25 906	3 233	2 175	1 373	1 771	2 516	2 234	571	2 039	1 561	8 434

1) Systematik der Wirtschaftszweige siehe Seite 7.

6. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Gemeindegrößenklassen

1 000

Wirtschafts- abteilung 1)	Jahr	Ins- gesamt	Davon an Gemeinden von ... bis unter ... Einwohnern									
			unter 1 000	1 000- 2 000	2 000- 3 000	3 000- 5 000	5 000- 10 000	10 000- 20 000	20 000- 25 000	25 000- 50 000	50 000- 100 000	100 000 und mehr
			Männlich									
Land- und Forst- wirtschaft, Tier- haltung und Fischerei	1961	1 643	940	274	122	93	76	34	17	25	12	51
	1962	1 483	775	268	107	97	100	42	13	21	16	44
	1963	1 457	760	259	107	102	91	45	13	20	14	46
	1964	1 430	720	279	98	102	92	41	14	21	13	51
	1965	1 375	683	254	103	98	106	40	11	19	14	47
	1966	1 278	652	219	101	84	94	40	12	21	11	45
	1967	1 240	619	216	94	87	93	44	c	21	14	44
Energiewirtschaft und Wasserversor- sung, Bergbau	1961	759	45	39	28	35	60	76	34	93	11	288
	1962	726	31	37	27	48	63	57	42	14	68	290
	1963	722	31	35	24	51	65	57	43	14	66	285
	1964	699	32	36	21	36	61	73	30	70	67	276
	1965	657	33	29	25	33	53	69	24	76	66	250
	1966	625	30	24	22	33	59	56	21	76	76	218
	1967	564	26	27	21	35	57	45	21	62	65	185
Verarbeitendes Ge- werbe (ohne Bau- gewerbe)	1961	6 918	781	606	379	503	643	496	253	576	404	2 273
	1962	6 926	672	588	374	527	654	548	199	560	497	2 308
	1963	7 011	685	597	386	539	554	583	192	586	505	2 301
	1964	6 907	624	625	368	495	751	554	162	603	470	2 236
	1965	7 043	611	634	383	507	786	657	181	601	446	2 237
	1966	7 113	609	602	408	527	790	703	192	590	466	2 225
	1967	6 907	606	567	379	546	734	699	174	614	429	2 160
Baugewerbe	1961	2 001	397	231	123	153	163	115	48	134	90	547
	1962	1 963	336	232	118	155	172	126	51	127	109	537
	1963	2 039	341	240	126	172	169	154	50	135	112	541
	1964	2 046	345	258	122	159	173	144	48	142	99	557
	1965	2 080	345	245	119	161	197	160	48	141	93	572
	1966	2 117	337	248	138	168	195	170	45	153	104	559
	1967	1 957	296	214	127	162	203	155	40	143	93	523
Handel	1961	1 414	106	84	57	88	121	95	45	114	89	616
	1962	1 437	94	89	59	84	118	105	42	112	110	626
	1963	1 458	96	92	58	88	119	108	41	114	109	633
	1964	1 439	92	93	59	78	122	108	39	120	96	632
	1965	1 466	101	93	52	88	122	124	37	121	101	627
	1966	1 489	96	88	58	85	138	130	34	121	112	627
	1967	1 501	97	90	56	91	145	134	35	123	106	625
Verkehr und Nach- richtenüber- mittlung	1961	1 261	125	94	62	88	101	87	34	98	68	503
	1962	1 241	91	94	56	86	107	82	34	89	75	527
	1963	1 274	91	93	59	88	107	86	33	90	75	554
	1964	1 320	101	94	56	84	123	81	26	89	71	596
	1965	1 319	98	95	61	82	115	97	27	95	76	573
	1966	1 275	91	87	65	81	98	104	26	94	80	549
	1967	1 254	89	85	69	79	108	100	26	91	71	525
Kreditinstitute und Versicherungsge- werbe	1961	271	18	13	9	15	23	17	8	19	15	134
	1962	266	13	16	8	16	21	16	6	19	21	131
	1963	275	14	16	9	17	22	17	6	19	21	134
	1964	295	15	16	10	16	23	19	6	21	16	153
	1965	296	15	17	10	17	22	22	8	22	17	147
	1966	318	17	19	11	17	25	27	8	24	19	152
	1967	323	19	18	11	18	29	26	9	25	17	152
Dienstleistungen	1961	1 155	81	63	43	60	107	87	37	103	77	496
	1962	1 169	67	62	45	64	109	92	30	93	91	519
	1963	1 181	67	63	45	67	103	95	28	94	91	527
	1964	1 248	66	70	52	74	115	104	32	105	87	543
	1965	1 280	69	73	53	70	112	114	29	109	80	571
	1966	1 336	74	71	70	67	126	122	31	106	89	581
	1967	1 377	73	70	68	73	135	123	35	115	92	594
Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haus- halte	1961	106	11	8	6	7	9	7	/	7	6	42
	1962	122	18	8	5	6	14	9	/	6	8	43
	1963	124	21	9	5	6	15	8	/	7	8	42
	1964	115	13	8	5	7	15	6	/	13	7	39
	1965	121	15	9	/	8	16	8	/	13	8	40
	1966	111	11	9	/	7	10	9	/	8	/	46
	1967	113	9	8	/	6	10	10	/	9	8	48
Gebietskörper- schaften und Sozialversiche- rung	1961	1 112	87	71	44	65	101	86	36	101	86	436
	1962	1 160	79	65	73	66	121	88	32	91	100	445
	1963	1 168	79	67	74	66	119	99	30	92	97	446
	1964	1 133	75	70	61	57	94	96	33	107	77	461
	1965	1 160	76	69	40	75	95	110	31	107	78	479
	1966	1 191	82	65	57	67	111	112	30	102	96	470
	1967	1 206	78	65	59	67	120	115	32	111	102	458
Wirtschaftsab- teilungen zusammen	1961	16 640	2 590	1 484	874	1 105	1 406	1 101	513	1 272	1 10	5 385
	1962	16 493	2 176	1 458	872	1 150	1 479	1 162	451	1 184	1 093	5 469
	1963	16 709	2 185	1 470	895	1 195	1 464	1 253	438	1 201	1 098	5 510
	1964	16 630	2 083	1 548	852	1 105	1 568	1 224	413	1 290	1 004	5 543
	1965	16 796	2 046	1 518	851	1 137	1 625	1 400	395	1 304	977	5 543
	1966	16 851	1 999	1 433	933	1 137	1 644	1 473	405	1 298	1 056	5 473
	1967	16 441	1 913	1 358	888	1 163	1 634	1 452	381	1 342	996	5 314

1) Systematik der Wirtschaftszweige siehe Seite 7.

6. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Gemeindegrößenklassen

1 000

Wirtschafts- abteilung 1)	Jahr	Ins- gesamt	Davon in Gemeinden von ... bis unter ... Einwohnern									
			unter 1 000	1 000- 2 000	2 000- 3 000	3 000- 5 000	5 000- 10 000	10 000- 20 000	20 000- 25 000	25 000- 50 000	50 000- 100 000	100 000 und mehr
			Weiblich									
Land- und Forst- wirtschaft, Tier- haltung und Fischerei	1961	1 919	1 135	343	149	104	83	37	13	17	8	32
	1962	1 758	948	362	129	117	101	42	10	13	8	28
	1963	1 715	932	346	128	119	91	42	11	13	8	27
	1964	1 612	852	334	119	115	85	37	12	15	10	33
	1965	1 591	835	316	124	112	99	35	10	16	10	32
	1966	1 478	801	278	118	95	91	35	11	16	9	26
	1967	1 432	757	273	117	100	93	41	6	14	8	25
Energiewirtschaft und Wasserversor- gung, Bergbau	1961	42	/	/	/	/	/	/	/	/	/	18
	1962	43	/	/	/	/	/	/	/	/	5	20
	1963	43	/	/	/	/	/	/	/	/	/	20
	1964	43	/	/	/	/	/	/	/	5	/	20
	1965	42	/	/	/	/	/	/	/	5	/	20
	1966	39	/	/	/	/	/	/	/	/	/	18
	1967	38	/	/	/	/	/	/	/	/	/	19
Verarbeitendes Ge- werbe (ohne Bau- gewerbe)	1961	3 121	350	311	194	242	311	228	103	231	191	961
	1962	3 113	319	288	188	235	319	247	89	222	225	982
	1963	3 091	312	290	191	236	329	246	87	218	228	954
	1964	3 094	283	301	181	229	342	258	75	239	220	965
	1965	3 087	271	298	178	232	353	281	68	237	218	952
	1966	3 096	270	296	187	244	340	288	75	241	225	930
	1967	2 835	250	258	159	227	307	271	67	235	195	866
Baugewerbe	1961	100	7	8	5	7	10	7	/	8	6	39
	1962	93	8	6	/	6	9	6	/	6	7	38
	1963	98	8	6	/	6	10	8	/	6	7	39
	1964	101	8	7	5	7	9	7	/	7	8	43
	1965	110	7	9	5	9	9	9	/	8	7	45
	1966	119	8	10	7	11	12	11	/	8	8	44
	1967	117	7	9	7	10	12	10	/	9	7	45
Handel	1961	1 654	123	100	69	98	137	121	55	137	111	703
	1962	1 681	95	102	67	98	139	118	48	128	138	749
	1963	1 689	97	105	67	102	140	122	47	130	136	743
	1964	1 691	104	110	63	93	152	126	47	142	118	737
	1965	1 714	108	108	64	103	149	139	43	146	118	735
	1966	1 726	103	102	73	98	156	152	39	147	120	736
	1967	1 690	103	95	71	97	158	149	40	152	119	707
Verkehr und Nach- richtenüber- mittlung	1961	236	18	12	9	10	14	10	5	18	11	127
	1962	247	18	14	8	10	15	15	5	15	12	135
	1963	254	18	14	9	10	14	15	6	15	13	141
	1964	249	17	13	8	11	15	13	5	14	12	140
	1965	255	17	13	7	10	16	16	6	16	12	142
	1966	250	18	12	7	10	15	16	/	15	12	141
	1967	244	16	12	7	10	16	15	5	16	11	135
Kreditinstitute und Versicherungsge- werbe	1961	225	11	12	7	11	17	11	8	12	14	122
	1962	227	9	9	6	11	15	14	5	15	15	129
	1963	235	10	10	6	13	14	16	5	13	16	132
	1964	245	11	11	7	9	18	15	6	14	14	139
	1965	254	12	13	8	12	18	18	6	13	11	143
	1966	265	12	13	9	13	20	19	6	15	14	145
	1967	273	12	14	10	13	20	19	8	17	16	144
Dienstleistungen	1961	1 758	120	104	78	104	162	127	64	159	108	732
	1962	1 816	109	107	74	103	168	140	44	147	150	774
	1963	1 839	114	110	74	107	164	153	41	150	148	778
	1964	1 902	115	113	83	105	161	159	53	148	119	847
	1965	1 942	122	114	80	109	165	178	49	158	118	850
	1966	1 970	127	110	82	97	181	192	39	155	134	852
	1967	2 011	126	108	83	102	190	193	38	177	140	855
Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haus- halte	1961	428	56	36	23	24	41	36	15	31	27	140
	1962	362	36	30	20	24	33	28	8	27	27	131
	1963	361	33	31	20	24	32	28	7	29	27	131
	1964	369	37	36	17	20	33	25	7	35	19	142
	1965	353	35	35	16	20	31	28	8	33	18	127
	1966	334	29	25	15	21	43	31	10	25	21	113
	1967	328	29	25	15	21	40	32	7	26	24	109
Gebietskörper- schaften und Sozialversiche- rung	1961	410	21	18	10	23	34	31	14	38	30	191
	1962	436	21	20	15	20	36	31	15	36	42	202
	1963	456	23	20	16	23	36	36	13	39	42	209
	1964	455	18	18	15	21	39	38	13	40	38	215
	1965	486	21	22	15	25	39	45	13	42	37	228
	1966	502	22	20	17	27	40	49	15	46	43	224
	1967	498	20	22	16	27	44	49	15	46	42	215
Wirtschaftsab- teilungen zusammen	1961	9 891	1 845	947	545	624	811	610	282	656	506	3 064
	1962	9 778	1 564	938	512	628	838	643	230	611	629	3 187
	1963	9 780	1 549	934	518	642	833	667	222	616	628	3 173
	1964	9 760	1 446	945	499	612	858	680	222	659	560	3 280
	1965	9 834	1 430	930	499	633	883	753	207	674	552	3 273
	1966	9 779	1 389	867	516	616	900	797	203	672	587	3 230
	1967	9 465	1 320	816	485	608	882	782	189	696	565	3 120

1) Systematik der Wirtschaftszweige siehe Seite 7.

7. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Gemeindegrößenklassen

1 000

Stellung im Beruf	Jahr	Ins- gesamt	Davon in Gemeinden von ... bis unter ... Einwohnern									
			unter 1 000	1 000- 2 000	2 000- 3 000	3 000- 5 000	5 000- 10 000	10 000- 20 000	20 000- 25 000	25 000- 50 000	50 000- 100 000	100 000 u. mehr
Insgesamt												
Selbständige	1961	3 335	876	387	211	228	276	192	78	188	136	765
	1962	3 180	753	387	189	230	290	197	64	171	150	749
	1963	3 155	746	380	192	236	279	203	61	168	148	744
	1964	3 094	698	389	183	230	274	204	64	182	132	737
	1965	3 089	675	377	182	231	282	213	59	191	126	752
	1966	3 018	646	355	201	206	291	217	55	180	133	735
	1967	2 948	608	330	191	213	293	221	54	178	138	724
Mithelfende Familienan- gehörige	1961	2 631	1 269	410	184	153	157	91	37	68	45	219
	1962	2 345	1 046	407	157	156	173	90	27	56	46	188
	1963	2 310	1 023	396	160	158	163	95	26	57	45	187
	1964	2 286	979	411	157	163	159	89	29	62	44	191
	1965	2 238	943	386	163	161	177	87	25	61	42	194
	1966	2 118	899	346	164	137	165	89	22	59	41	197
	1967	2 063	863	338	150	146	164	96	16	58	42	190
Beamte	1961	1 273	85	76	49	81	116	104	43	119	88	511
	1962	1 280	80	72	58	71	119	110	39	111	102	519
	1963	1 285	78	72	59	73	116	118	38	106	99	525
	1964	1 308	83	80	57	74	127	107	35	117	89	540
	1965	1 344	85	75	54	74	114	132	33	120	90	567
	1966	1 352	84	67	64	71	117	138	30	125	99	558
	1967	1 362	81	70	63	78	126	136	30	135	96	546
Angestellte	1961	6 175	336	306	218	338	522	437	230	548	431	2 809
	1962	6 485	300	323	226	348	544	493	182	543	573	2 954
	1963	6 589	310	336	231	369	543	522	183	555	566	2 974
	1964	6 846	311	349	241	368	604	525	195	609	486	3 159
	1965	7 007	333	365	242	381	596	617	179	626	466	3 202
	1966	7 238	338	356	270	401	645	666	175	639	518	3 231
	1967	7 245	341	347	276	410	670	659	178	674	513	3 177
Arbeiter	1961	13 119	1 869	1 252	757	930	1 146	889	408	1 005	717	4 146
	1962	12 981	1 560	1 208	754	974	1 193	914	369	913	850	4 246
	1963	13 150	1 577	1 221	771	1 001	1 195	982	352	932	868	4 252
	1964	12 857	1 458	1 263	713	883	1 262	979	311	980	812	4 196
	1965	12 952	1 440	1 244	710	923	1 338	1 103	306	980	805	4 102
	1966	12 904	1 422	1 176	751	939	1 327	1 161	326	967	853	3 982
	1967	12 289	1 341	1 089	693	924	1 263	1 122	292	994	772	3 798
Insgesamt	1961	26 532	4 435	2 431	1 419	1 730	2 217	1 712	796	1 928	1 416	8 449
	1962	26 271	3 739	2 396	1 384	1 778	2 317	1 805	680	1 795	1 721	8 656
	1963	26 489	3 733	2 404	1 412	1 837	2 297	1 920	660	1 817	1 726	8 683
	1964	26 390	3 529	2 493	1 350	1 717	2 426	1 904	635	1 948	1 564	8 823
	1965	26 629	3 476	2 448	1 350	1 770	2 508	2 153	602	1 978	1 529	8 817
	1966	26 630	3 389	2 300	1 449	1 753	2 544	2 271	608	1 970	1 643	8 703
	1967	25 906	3 233	2 175	1 373	1 771	2 516	2 234	571	2 039	1 561	8 435
Männlich												
Selbständige	1961	2 604	698	301	162	175	213	149	61	150	106	590
	1962	2 485	608	298	146	180	228	153	51	136	114	570
	1963	2 459	598	291	150	181	220	158	49	133	113	566
	1964	2 458	574	313	142	185	219	161	54	142	104	564
	1965	2 453	552	304	142	185	226	167	47	148	100	582
	1966	2 393	528	282	157	164	231	170	44	140	106	571
	1967	2 348	498	266	147	168	235	175	43	140	109	567
Mithelfende Familienan- gehörige	1961	501	280	75	34	26	26	14	6	7	/	28
	1962	411	214	68	25	25	29	15	/	7	5	20
	1963	401	209	65	24	25	26	15	/	8	5	21
	1964	386	192	73	23	25	27	12	/	7	/	18
	1965	370	178	66	26	23	30	12	/	6	/	21
	1966	338	168	55	27	19	25	11	/	6	/	21
	1967	327	162	53	22	22	25	12	/	/	/	20
Beamte	1961	1 115	77	69	46	74	104	94	37	104	78	435
	1962	1 114	70	64	52	74	106	98	34	97	88	443
	1963	1 116	68	63	53	66	104	105	33	92	85	447
	1964	1 133	71	72	50	64	112	95	32	103	78	458
	1965	1 160	72	67	48	66	99	117	29	105	79	479
	1966	1 165	71	60	57	63	103	122	27	109	84	470
	1967	1 168	71	62	57	69	111	118	27	115	79	459
Angestellte	1961	3 070	166	154	110	171	269	221	121	270	218	1 370
	1962	3 260	154	168	115	183	281	256	93	283	286	1 443
	1963	3 306	159	173	120	196	285	266	95	287	282	1 444
	1964	3 418	161	177	122	196	316	262	95	323	245	1 522
	1965	3 522	169	182	122	199	317	318	89	327	238	1 561
	1966	3 667	174	186	140	217	338	342	91	339	261	1 580
	1967	3 699	176	179	147	224	353	346	96	354	258	1 564
Arbeiter	1961	9 350	1 370	886	523	659	794	623	289	740	504	2 963
	1962	9 223	1 130	860	535	699	836	641	270	661	599	2 993
	1963	9 427	1 150	878	548	728	830	708	258	681	613	3 033
	1964	9 236	1 085	914	515	635	895	695	229	715	573	2 981
	1965	9 291	1 075	900	514	665	952	787	226	717	556	2 900
	1966	9 289	1 058	851	553	675	947	829	241	704	600	2 831
	1967	8 900	1 006	798	515	680	909	801	213	729	546	2 704
Zusammen	1961	16 640	2 590	1 484	874	1 105	1 406	1 101	513	1 272	910	5 385
	1962	16 493	2 176	1 458	872	1 150	1 479	1 162	415	1 184	1 093	5 469
	1963	16 709	2 185	1 470	895	1 195	1 464	1 253	438	1 201	1 098	5 510
	1964	16 630	2 083	1 548	852	1 105	1 568	1 224	413	1 290	1 004	5 544
	1965	16 796	2 046	1 518	851	1 137	1 625	1 400	395	1 304	977	5 543
	1966	16 851	1 999	1 433	933	1 137	1 644	1 473	405	1 298	1 056	5 473
	1967	16 441	1 913	1 358	888	1 163	1 634	1 452	381	1 342	996	5 314

7. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Gemeindegrößenklassen
1 000

Stellung im Beruf	Jahr	Ins- gesamt	Davon in Gemeinden von ... bis unter ... Einwohnern									
			unter 1 000	1 000- 2 000	2 000- 3 000	3 000- 5 000	5 000- 10 000	10 000- 20 000	20 000- 25 000	25 000- 50 000	50 000- 100 000	100 000 u. mehr
Weiblich												
Selbständige	1961	731	178	86	49	52	63	43	17	38	30	175
	1962	695	144	89	43	50	62	44	13	35	37	179
	1963	696	148	88	42	55	59	44	12	34	35	179
	1964	635	124	76	40	45	55	43	11	40	28	173
	1965	636	123	73	40	47	57	47	11	42	26	170
	1966	625	119	73	44	42	60	47	11	40	27	163
	1967	599	110	64	44	44	58	46	11	38	28	157
Mithelfende Familienan- gehörige	1961	2 130	989	335	150	126	131	78	31	61	40	191
	1962	1 934	832	339	133	131	144	75	23	50	40	168
	1963	1 909	814	331	136	134	137	80	23	49	40	167
	1964	1 900	787	338	134	138	132	77	26	55	40	173
	1965	1 868	765	320	137	138	147	75	22	55	37	173
	1966	1 780	731	291	137	118	140	78	20	53	37	176
	1967	1 737	701	285	128	124	139	84	14	53	38	170
Beamte	1961	157	9	8	/	8	13	9	7	15	10	76
	1962	166	10	8	6	7	13	12	/	14	14	76
	1963	169	9	8	6	8	13	13	5	14	14	79
	1964	176	13	8	7	10	15	12	/	14	11	82
	1965	184	13	8	7	9	15	15	/	15	11	88
	1966	187	13	7	7	8	15	16	/	16	14	88
	1967	194	11	8	7	9	15	17	/	20	18	87
Angestellte	1961	3 105	170	152	108	167	253	215	109	278	214	1 140
	1962	3 226	147	155	111	165	263	238	90	260	287	1 511
	1963	3 283	151	163	111	173	259	256	88	268	284	1 530
	1964	3 428	150	173	119	172	288	263	100	286	241	1 637
	1965	3 486	164	184	120	182	278	299	91	299	229	1 641
	1966	3 571	163	170	130	184	307	324	84	300	257	1 651
	1967	3 546	165	168	129	186	316	313	82	320	255	1 613
Arbeiter	1961	3 769	499	366	235	271	352	265	119	265	213	1 183
	1962	3 758	430	348	219	275	357	274	99	253	252	1 230
	1963	3 723	427	344	222	273	365	274	94	250	255	1 219
	1964	3 621	373	350	198	248	367	284	82	265	240	1 215
	1965	3 661	366	344	196	259	386	317	79	263	249	1 202
	1966	3 616	363	325	198	264	379	332	86	263	253	1 151
	1967	3 388	334	291	178	245	354	321	79	265	227	1 094
Zusammen	1961	9 891	1 845	947	545	624	811	610	282	656	506	3 064
	1962	9 778	1 564	938	512	628	838	643	230	611	629	3 187
	1963	9 780	1 549	934	518	642	833	667	222	616	628	3 173
	1964	9 760	1 446	945	499	612	858	680	222	659	560	3 280
	1965	9 834	1 430	930	499	633	883	753	207	674	552	3 273
	1966	9 779	1 389	867	516	616	900	797	20	672	587	3 230
	1967	9 465	1 320	816	485	608	882	782	189	696	565	3 120

8. Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Gemeindegrößenklassen

1 000

Beteiligung am Erwerbsleben	Jahr	Ins- gesamt	Davon in Gemeinden von ... bis unter ... Einwohnern									
			unter	1 000	2 000	3 000	5 000	10 000	20 000	25 000	50 000	100 000
			1 000	2 000	3 000	5 000	10 000	20 000	25 000	50 000	100 000	und mehr
Insgesamt												
Erwerbspersonen	1961	26 623	4 446	2 436	1 422	1 735	2 223	1 717	799	1 934	1 422	8 488
	1962	26 373	3 751	2 401	1 388	1 782	2 324	1 810	683	1 801	1 728	8 705
	1963	26 574	3 742	2 409	1 416	1 841	2 302	1 925	662	1 824	1 733	8 721
	1964	26 486	3 538	2 501	1 354	1 722	2 435	1 909	636	1 955	1 570	8 867
	1965	26 686	3 480	2 454	1 351	1 774	2 511	2 157	603	1 982	1 534	8 842
	1966	26 679	3 394	2 304	1 452	1 756	2 547	2 274	609	1 974	1 648	8 722
	1967	26 196	3 268	2 202	1 389	1 788	2 546	2 256	577	2 057	1 586	8 528
Nichterwerbspersonen	1961	29 697	4 090	2 554	1 547	2 086	2 713	2 129	967	2 409	1 732	9 470
	1962	30 375	3 614	2 639	1 601	2 195	2 931	2 257	846	2 237	2 050	10 006
	1963	30 466	3 621	2 651	1 620	2 246	2 856	2 354	829	2 249	2 040	10 000
	1964	31 199	3 541	2 845	1 557	2 168	3 082	2 456	889	2 515	1 942	10 204
	1965	31 739	3 512	2 848	1 617	2 226	3 114	2 745	788	2 601	1 932	10 356
	1966	32 386	3 494	2 756	1 810	2 255	3 198	2 987	783	2 646	2 085	10 372
	1967	33 146	3 521	2 721	1 788	2 387	3 357	3 082	786	2 825	2 090	10 590
Wohnbevölkerung	1961	56 319	8 536	4 990	2 969	3 822	4 936	3 846	1 766	4 343	3 153	17 958
	1962	56 747	7 365	5 040	2 989	3 977	5 255	4 067	1 528	4 038	3 778	18 710
	1963	57 040	7 362	5 060	3 036	4 087	5 158	4 279	1 491	4 073	3 772	18 721
	1964	57 686	7 079	5 345	2 911	3 890	5 517	4 365	1 525	4 470	3 513	19 072
	1965	58 425	6 992	5 301	2 968	4 000	5 625	4 902	1 391	4 583	2 466	19 198
	1966	59 065	6 888	5 060	3 262	4 011	5 745	5 262	1 391	4 620	3 733	19 094
	1967	59 343	6 789	4 923	3 177	4 175	5 903	5 338	1 362	4 882	3 676	19 118
Männlich												
Erwerbspersonen	1961	16 686	2 595	1 487	875	1 108	1 408	1 104	515	1 275	913	5 405
	1962	16 542	2 184	1 460	874	1 152	1 482	1 165	452	1 187	1 095	5 491
	1963	16 752	2 189	1 473	897	1 197	1 467	1 256	439	1 205	1 102	5 529
	1964	16 681	2 087	1 553	853	1 107	1 572	1 227	414	1 293	1 007	5 568
	1965	16 827	2 048	1 522	852	1 139	1 627	1 402	396	1 306	979	5 557
	1966	16 882	2 003	1 436	935	1 138	1 645	1 475	405	1 301	1 059	5 484
	1967	16 642	1 940	1 377	898	1 175	1 652	1 468	386	1 356	1 012	5 379
Nichterwerbspersonen	1961	9 718	1 525	884	521	694	898	680	308	770	541	2 899
	1962	9 937	1 342	935	550	737	954	742	269	698	640	3 071
	1963	9 989	1 356	940	557	759	913	777	270	701	637	3 080
	1964	10 391	1 345	1 024	538	747	1 050	799	316	823	630	3 119
	1965	10 675	1 343	1 015	561	765	1 078	906	259	856	650	3 242
	1966	10 968	1 336	980	651	778	1 084	1 008	255	877	683	3 318
	1967	11 270	1 335	964	648	819	1 152	1 051	257	935	694	3 417
Wohnbevölkerung	1961	26 404	4 120	2 371	1 396	1 800	2 306	1 784	823	2 044	1 454	8 304
	1962	26 479	3 526	2 395	1 424	1 889	2 436	1 907	721	1 884	1 735	8 563
	1963	26 741	3 545	2 413	1 454	1 957	2 380	2 033	709	1 906	1 739	8 609
	1964	27 073	3 432	2 577	1 391	1 854	2 622	2 027	729	2 116	1 637	8 688
	1965	27 502	3 391	2 537	1 413	1 904	2 705	2 309	655	2 162	1 629	8 798
	1966	27 850	3 338	2 416	1 586	1 917	2 729	2 483	661	2 178	1 742	8 802
	1967	27 912	3 275	2 340	1 546	1 993	2 805	2 519	643	2 291	1 705	8 795
Weiblich												
Erwerbspersonen	1961	9 936	1 851	949	547	627	815	613	284	660	509	3 083
	1962	9 831	1 567	942	514	629	842	645	231	614	633	3 214
	1963	9 822	1 553	936	519	644	835	669	223	619	631	3 192
	1964	9 806	1 450	948	501	615	863	682	222	662	563	3 300
	1965	9 859	1 431	932	499	636	884	754	207	676	555	3 286
	1966	9 797	1 391	868	517	618	902	799	203	673	589	3 238
	1967	9 555	1 328	825	491	614	894	788	191	701	574	3 149
Nichterwerbspersonen	1961	19 979	2 565	1 670	1 026	1 392	1 816	1 449	660	1 639	1 190	6 572
	1962	20 438	2 272	1 703	1 052	1 459	1 977	1 515	577	1 539	1 410	6 934
	1963	20 477	2 264	1 712	1 063	1 487	1 943	1 577	559	1 548	1 403	6 920
	1964	20 807	2 196	1 821	1 019	1 421	2 032	1 657	573	1 692	1 312	7 085
	1965	21 065	2 169	1 832	1 056	1 461	2 036	1 839	529	1 745	1 282	7 115
	1966	21 418	2 159	1 776	1 160	1 477	2 114	1 979	527	1 769	1 403	7 055
	1967	21 876	2 186	1 757	1 140	1 568	2 205	2 031	529	1 890	1 397	7 174
Wohnbevölkerung	1961	29 915	4 416	2 620	1 573	2 019	2 630	2 062	943	2 299	1 699	9 654
	1962	30 268	3 839	2 645	1 565	2 088	2 820	2 160	808	2 153	2 043	10 148
	1963	30 298	3 817	2 648	1 583	2 130	2 779	2 246	782	2 168	2 034	10 112
	1964	30 613	3 647	2 768	1 520	2 036	2 896	2 338	795	2 354	1 876	10 385
	1965	30 924	3 601	2 764	1 555	2 097	2 920	2 593	736	2 421	1 837	10 400
	1966	31 215	3 550	2 644	1 676	2 095	3 016	2 778	731	2 442	1 992	10 293
	1967	31 431	3 514	2 582	1 631	2 182	3 099	2 819	720	2 591	1 971	10 323

9. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen

1 000

Wirtschaftsbereich	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Schleswig-Holstein										
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft	185	166	157	170	134	133	120	125	116	119
Produzierendes Gewerbe	369	370	379	385	389	392	397	398	389	358
Handel und Verkehr	417	429	455	204	217	218	216	225	218	213
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	417	429	455	244	253	254	264	273	280	280
Alle Wirtschaftsbereiche	971	965	991	1 003	992	997	997	1 021	1 003	971
Männlich										
Land- und Forstwirtschaft	108	100	93	101	76	77	72	73	69	69
Produzierendes Gewerbe	288	295	299	300	305	310	308	310	305	291
Handel und Verkehr	231	233	247	124	130	131	129	133	130	132
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	231	233	247	122	129	130	130	132	139	141
Alle Wirtschaftsbereiche	626	627	638	647	639	648	639	647	643	632
Weiblich										
Land- und Forstwirtschaft	77	66	65	69	58	57	48	52	47	50
Produzierendes Gewerbe	81	75	81	85	84	83	89	89	84	67
Handel und Verkehr	187	196	208	81	87	86	87	92	88	81
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	187	196	208	121	124	124	134	141	141	140
Alle Wirtschaftsbereiche	345	338	353	356	353	349	358	373	360	338
Hamburg										
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft	11	12	14	14	13	13	19	15	13	11
Produzierendes Gewerbe	336	354	353	343	355	359	332	346	334	305
Handel und Verkehr	530	519	535	284	273	276	297	287	269	267
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	530	519	535	246	274	276	256	247	263	269
Alle Wirtschaftsbereiche	877	885	901	886	915	924	904	894	879	852
Männlich										
Land- und Forstwirtschaft	7	7	8	9	8	8	10	9	9	7
Produzierendes Gewerbe	245	259	254	249	260	264	249	253	248	227
Handel und Verkehr	293	290	301	172	161	161	182	177	160	162
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	293	290	301	123	124	126	122	120	129	133
Alle Wirtschaftsbereiche	544	555	562	553	552	559	562	558	546	529
Weiblich										
Land- und Forstwirtschaft	5	5	6	6	6	5	9	6	/	/
Produzierendes Gewerbe	91	96	98	94	95	95	84	93	86	78
Handel und Verkehr	237	229	235	111	113	115	115	111	110	106
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	237	229	235	123	150	151	134	127	133	136
Alle Wirtschaftsbereiche	333	330	339	334	363	365	342	336	334	324
Niedersachsen										
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft	635	613	568	572	560	547	503	491	444	451
Produzierendes Gewerbe	1 223	1 247	1 272	1 276	1 260	1 293	1 244	1 272	1 294	1 237
Handel und Verkehr	1 056	1 096	1 118	507	521	520	527	541	555	554
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	1 056	1 096	1 118	614	619	631	642	641	697	712
Alle Wirtschaftsbereiche	2 913	2 957	2 958	2 969	2 959	2 990	2 915	2 944	2 990	2 954
Männlich										
Land- und Forstwirtschaft	314	307	283	285	275	271	259	246	223	221
Produzierendes Gewerbe	960	975	985	991	985	1 010	974	1 011	1 032	997
Handel und Verkehr	579	587	603	308	317	317	322	326	326	323
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	579	587	603	291	309	308	324	317	350	348
Alle Wirtschaftsbereiche	1 852	1 868	1 872	1 876	1 886	1 906	1 879	1 900	1 931	1 889
Weiblich										
Land- und Forstwirtschaft	321	306	285	287	285	276	244	245	221	230
Produzierendes Gewerbe	263	273	287	285	275	283	270	261	262	241
Handel und Verkehr	477	511	514	199	204	203	205	215	229	231
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	477	511	514	322	309	323	318	323	347	364
Alle Wirtschaftsbereiche	1 061	1 088	1 086	1 093	1 073	1 085	1 036	1 044	1 059	1 065

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

9. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen

1 000

Wirtschaftsbereich	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Bremen										
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft	/	/	/	/	6	5	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	124	130	127	121	121	120	131	121	115	117
Handel und Verkehr	178	177	190	111	106	105	107	111	117	109
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	178	177	190	79	75	74	74	81	88	90
Alle Wirtschaftsbereiche	306	311	321	314	308	304	315	317	323	319
Männlich										
Land- und Forstwirtschaft	/	/	/	/	5	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	98	103	99	94	98	97	101	94	92	93
Handel und Verkehr	105	103	109	71	68	67	71	75	81	75
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	105	103	109	42	36	36	36	40	43	43
Alle Wirtschaftsbereiche	206	208	212	210	206	204	211	212	218	213
Weiblich										
Land- und Forstwirtschaft	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	26	28	27	26	23	23	30	27	23	25
Handel und Verkehr	73	74	82	40	39	38	35	36	36	34
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	73	74	82	37	38	38	38	41	45	47
Alle Wirtschaftsbereiche	100	103	109	104	102	100	105	106	105	106
Nordrhein-Westfalen										
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft	525	504	471	473	372	369	399	403	377	355
Produzierendes Gewerbe	4 005	3 956	3 966	4 001	4 034	4 045	3 965	3 987	3 963	3 711
Handel und Verkehr	2 465	2 549	2 591	1 259	1 258	1 281	1 263	1 281	1 296	1 268
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	2 465	2 549	2 591	1 384	1 402	1 419	1 480	1 541	1 547	1 567
Alle Wirtschaftsbereiche	6 996	7 009	7 027	7 118	7 066	7 113	7 107	7 212	7 183	6 901
Männlich										
Land- und Forstwirtschaft	250	251	236	234	197	196	220	213	204	192
Produzierendes Gewerbe	3 212	3 159	3 162	3 221	3 211	3 227	3 142	3 179	3 159	2 984
Handel und Verkehr	1 286	1 317	1 339	711	707	735	722	731	747	737
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	1 286	1 317	1 339	660	686	690	714	733	752	760
Alle Wirtschaftsbereiche	4 748	4 727	4 737	4 827	4 801	4 848	4 797	4 856	4 862	4 672
Weiblich										
Land- und Forstwirtschaft	275	253	235	239	175	173	179	190	173	164
Produzierendes Gewerbe	793	797	804	780	823	818	823	807	804	727
Handel und Verkehr	1 180	1 232	1 251	548	551	546	542	550	549	531
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	1 180	1 232	1 251	724	716	729	767	808	796	807
Alle Wirtschaftsbereiche	2 247	2 281	2 290	2 291	2 266	2 266	2 310	2 355	2 321	2 228
Hessen										
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft	339	331	314	319	290	286	257	233	195	194
Produzierendes Gewerbe	988	1 012	1 053	1 067	1 067	1 107	1 159	1 188	1 195	1 170
Handel und Verkehr	839	839	873	409	414	427	431	421	405	400
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	839	839	873	493	501	513	506	534	561	582
Alle Wirtschaftsbereiche	2 166	2 181	2 240	2 288	2 272	2 334	2 354	2 376	2 356	2 346
Männlich										
Land- und Forstwirtschaft	141	136	126	131	121	119	106	93	79	79
Produzierendes Gewerbe	742	756	783	801	805	847	881	901	910	896
Handel und Verkehr	470	475	489	250	248	254	256	251	239	236
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	470	475	489	257	257	262	259	276	284	296
Alle Wirtschaftsbereiche	1 353	1 368	1 399	1 439	1 431	1 482	1 502	1 521	1 512	1 506
Weiblich										
Land- und Forstwirtschaft	199	195	187	189	168	168	151	141	116	116
Produzierendes Gewerbe	246	255	270	266	262	260	278	287	286	274
Handel und Verkehr	369	363	383	159	166	173	175	170	166	164
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	369	363	383	236	245	251	248	258	277	286
Alle Wirtschaftsbereiche	813	814	840	849	841	852	852	855	844	839

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

9. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen

1 000

Wirtschaftsbereich	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
<u>Rheinland-Pfalz</u>										
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft	374	357	344	339	327	318	320	315	282	273
Produzierendes Gewerbe	662	670	701	698	688	696	653	653	688	663
Handel und Verkehr				240	248	252	274	272	265	250
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	544	553	543	328	341	345	332	335	350	358
Alle Wirtschaftsbereiche	1 579	1 579	1 588	1 605	1 604	1 611	1 580	1 576	1 584	1 543
Männlich										
Land- und Forstwirtschaft	161	156	149	150	136	132	140	137	120	117
Produzierendes Gewerbe	514	513	536	533	536	545	508	508	528	514
Handel und Verkehr				148	153	152	167	168	162	149
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	303	308	294	163	181	180	174	177	189	198
Alle Wirtschaftsbereiche	977	978	979	993	1 007	1 009	990	989	998	978
Weiblich										
Land- und Forstwirtschaft	214	201	195	190	190	186	180	178	162	156
Produzierendes Gewerbe	148	157	165	165	151	151	145	146	160	149
Handel und Verkehr				92	96	100	107	105	103	101
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	241	245	249	165	160	165	157	158	161	160
Alle Wirtschaftsbereiche	602	601	609	611	597	603	589	587	586	566
<u>Baden-Württemberg</u>										
Land- und Forstwirtschaft	677	658	619	601	605	582	482	465	471	453
Produzierendes Gewerbe	1 988	2 014	2 092	2 162	2 125	2 162	2 164	2 196	2 245	2 112
Handel und Verkehr				546	552	563	571	576	559	564
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	1 169	1 209	1 245	721	726	752	800	813	801	812
Alle Wirtschaftsbereiche	3 833	3 880	3 955	4 030	4 008	4 059	4 017	4 049	4 076	3 941
Männlich										
Land- und Forstwirtschaft	283	276	260	254	248	238	204	196	197	189
Produzierendes Gewerbe	1 358	1 387	1 445	1 507	1 466	1 503	1 508	1 540	1 579	1 483
Handel und Verkehr				316	318	324	332	329	317	327
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	612	617	626	345	344	360	361	379	379	388
Alle Wirtschaftsbereiche	2 253	2 279	2 331	2 422	2 376	2 425	2 405	2 444	2 471	2 388
Weiblich										
Land- und Forstwirtschaft	394	382	359	347	357	344	278	269	274	264
Produzierendes Gewerbe	630	627	647	655	659	659	656	656	667	629
Handel und Verkehr				231	233	239	239	247	242	237
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	556	591	619	376	382	392	439	435	422	423
Alle Wirtschaftsbereiche	1 580	1 600	1 624	1 608	1 632	1 635	1 613	1 605	1 605	1 553
<u>Bayern</u>										
Land- und Forstwirtschaft	1 186	1 121	1 029	1 045	904	890	907	884	825	794
Produzierendes Gewerbe	1 987	2 055	2 137	2 159	2 139	2 147	2 170	2 169	2 192	2 092
Handel und Verkehr				720	740	746	726	751	766	782
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	1 554	1 581	1 601	941	939	941	962	983	1 020	1 046
Alle Wirtschaftsbereiche	4 727	4 757	4 767	4 864	4 722	4 724	4 765	4 787	4 802	4 714
Männlich										
Land- und Forstwirtschaft	516	503	458	465	402	400	403	396	363	357
Produzierendes Gewerbe	1 357	1 403	1 450	1 475	1 459	1 482	1 492	1 483	1 500	1 458
Handel und Verkehr				414	426	432	419	439	445	462
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	816	808	826	441	441	445	451	468	493	512
Alle Wirtschaftsbereiche	2 690	2 713	2 733	2 794	2 728	2 760	2 766	2 784	2 802	2 788
Weiblich										
Land- und Forstwirtschaft	670	618	571	581	502	490	504	489	462	437
Produzierendes Gewerbe	629	652	687	684	680	665	678	686	691	634
Handel und Verkehr				306	314	314	307	313	321	321
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	738	774	776	499	498	495	511	515	527	535
Alle Wirtschaftsbereiche	2 037	2 044	2 034	2 070	1 994	1 964	1 999	2 002	2 000	1 926

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

9. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen
1 000

Wirtschaftsbereich	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
<u>Saarland</u>										
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft	25	25	17	19	26	23	25	25	24	16
Produzierendes Gewerbe	244	233	236	232	224	226	226	235	232	214
Handel und Verkehr	137	149	159	79	73	74	77	73	74	71
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	137	149	159	83	88	88	92	89	90	91
Alle Wirtschaftsbereiche	406	406	412	413	411	411	420	421	420	391
Männlich										
Land- und Forstwirtschaft	13	9	7	9	11	11	10	8	8	/
Produzierendes Gewerbe	210	206	202	197	194	197	197	205	201	189
Handel und Verkehr	75	81	87	48	42	41	41	36	41	39
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	75	81	87	45	49	49	48	46	48	49
Alle Wirtschaftsbereiche	298	296	297	298	297	297	296	294	297	281
Weiblich										
Land- und Forstwirtschaft	12	16	10	11	14	13	15	17	16	11
Produzierendes Gewerbe	34	27	34	35	29	29	29	30	31	25
Handel und Verkehr	63	68	72	31	31	33	36	36	34	32
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	63	68	72	39	39	39	44	43	42	42
Alle Wirtschaftsbereiche	108	110	116	115	113	114	125	127	123	110
<u>Berlin</u>										
Land- und Forstwirtschaft	6	5	5	6	5	6	6	6	5	/
Produzierendes Gewerbe	483	485	492	498	465	456	448	455	463	439
Handel und Verkehr	525	530	537	206	204	213	211	216	216	209
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	525	530	537	332	342	346	351	357	329	324
Alle Wirtschaftsbereiche	1 013	1 021	1 034	1 042	1 015	1 021	1 017	1 033	1 013	975
Männlich										
Land- und Forstwirtschaft	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	316	309	308	309	297	290	292	297	301	297
Handel und Verkehr	258	269	268	114	110	118	118	120	117	113
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	258	269	268	155	162	162	171	170	151	153
Alle Wirtschaftsbereiche	577	581	579	582	570	573	585	590	572	566
Weiblich										
Land- und Forstwirtschaft	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	167	176	183	189	168	165	156	158	162	142
Handel und Verkehr	267	261	269	92	94	95	93	96	100	96
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	267	261	269	177	180	184	181	187	179	171
Alle Wirtschaftsbereiche	437	440	455	461	444	448	432	444	441	409
<u>Bund</u>										
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft	3 967	3 793	3 541	3 562	3 241	3 172	3 042	2 965	2 756	2 672
Produzierendes Gewerbe	12 408	12 526	12 807	12 941	12 865	13 003	12 889	13 018	13 109	12 417
Handel und Verkehr	9 411	9 630	9 846	4 565	4 606	4 675	4 699	4 754	4 739	4 688
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	9 411	9 630	9 846	5 464	5 559	5 638	5 760	5 893	6 026	6 129
Alle Wirtschaftsbereiche	25 786	25 949	26 194	26 532	26 271	26 480	26 390	26 629	26 630	25 906
Männlich										
Land- und Forstwirtschaft	1 797	1 750	1 625	1 643	1 483	1 457	1 430	1 375	1 278	1 240
Produzierendes Gewerbe	9 299	9 364	9 526	9 678	9 616	9 772	9 651	9 779	9 855	9 428
Handel und Verkehr	5 027	5 086	5 190	2 676	2 678	2 733	2 759	2 785	2 763	2 754
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	5 027	5 086	5 190	2 644	2 717	2 747	2 790	2 857	2 956	3 020
Alle Wirtschaftsbereiche	16 123	16 200	16 340	16 640	16 493	16 709	16 630	16 796	16 851	16 441
Weiblich										
Land- und Forstwirtschaft	2 171	2 044	1 916	1 919	1 758	1 715	1 612	1 591	1 478	1 432
Produzierendes Gewerbe	3 108	3 162	3 281	3 263	3 250	3 232	3 238	3 239	3 254	2 989
Handel und Verkehr	4 384	4 543	4 656	1 890	1 928	1 942	1 940	1 969	1 976	1 934
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	4 384	4 543	4 656	2 820	2 841	2 891	2 970	3 035	3 070	3 109
Alle Wirtschaftsbereiche	9 663	9 749	9 854	9 891	9 778	9 780	9 760	9 834	9 779	9 465

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/ des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge	Bemerkungen (Untertitel bzw. Seitenangabe)
<u>Statistisches Bundesamt</u>			
Erwerbstätigkeit	Fachserie A, Reihe 6/I	Jährlich	Entwicklung der Erwerbstätigkeit (Ergebnisse des Mikrozensus)
Erwerbstätigkeit von April 1964 bis Januar 1967	Wirtschaft und Statistik Heft 7/1967		401 - 402 457*
Erwerbstätige nach Wirtschafts- bereichen und Stellung im Be- ruf im April 1967	Wirtschaft und Statistik Heft 12/1967		687 u. 688 841*
Erwerbsbevölkerung, April 1967	Wirtschaft und Statistik Heft 2/1968		86 - 90 75* - 78*
<u>Niedersachsen</u>			
Erwerbstätigkeit im April 1967	Statistische Monatshefte Heft 1/1968		1 - 3
<u>Rheinland-Pfalz</u>			
Erwerbstätigkeit im April 1967	Statistische Monatshefte Heft 4/1968		95 - 98
<u>Baden-Württemberg</u>			
Pendelwanderung im April 1967	Statistische Monatshefte Heft 1/1968		2 - 3
Auch 1967 Arbeitsverkürzungen	Statistische Monatshefte Heft 2/1968		29
<u>Bayern</u>			
Erwerbstätigkeit in Bayern im April 1967	Bayern in Zahlen Heft 2/1968		42 - 45

Fachserie A:

Bevölkerung und Kultur

Reihe 1: **Bevölkerungsstand und -entwicklung** (jährlich)

I. Bevölkerungsentwicklung (vierteljährlich), II. Alter und Familienstand der Bevölkerung (jährlich), III. Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise (halbjährlich), IV. Bevölkerung der Gemeinden nach Größenklassen und mit 20 000 und mehr Einwohnern (jährlich), Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 (jährlich) bzw. 2000 und mehr Einwohnern (unregelmäßig), V. Staatsangehörigkeit (jährlich)
Sonderbeiträge: Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1966 bis 2000

Reihe 2: **Natürliche Bevölkerungsbewegung** (jährlich)

I. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene (vierteljährlich), II. Gerichtliche Ehelösungen (jährlich)
Sonderbeiträge: Allgemeine Sterbetafeln (unregelmäßig), Kinderzahl der Ehen 1962 (einmalig)

Reihe 3: **Wanderungen** (jährlich)

I. Wanderungen innerhalb und über die Grenzen des Bundesgebietes (vierteljährlich, jährlich), II. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes (vierteljährlich, jährlich)

Reihe 4: **Vertriebene und Flüchtlinge** (unregelmäßig)

Reihe 5: **Haushalte und Familien** (unregelmäßig)

Reihe 6: **Erwerbstätigkeit**

I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit (jährlich), II. Versicherte in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung (jährlich), III. Streiks (vierteljährlich, jährlich)
Sonderbeiträge: Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern und die Betreuung ihrer Kinder 1962 (einmalig), Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern und ihre berufliche Ausbildung 1964 bis 1966 (einmalig)

Reihe 7: **Gesundheitswesen** (jährlich)

I. Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten (wöchentlich, vierteljährlich, jährlich), II. Erkrankungen an Tuberkulose (vierteljährlich, jährlich), III. Krankenhäuser, Berufe des Gesundheitswesens (jährlich), IV. Sterbefälle nach Todesursachen (vierteljährlich, jährlich)
Sonderbeiträge: Beruf und Todesursache 1955 (einmalig), Körperbehinderte 1957 bis 1962 (einmalig), Sterbefälle nach Todesursachen 1952 bis 1961 (einmalig), Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Familienstand 1961 (einmalig), Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Gemeindegrößenklassen 1961 (einmalig)

Reihe 8: **Wahl zum Deutschen Bundestag** (vierjährlich)

Wahl zum 5. Deutschen Bundestag 1965:

Verzeichnis der Wahlbewerber

1. Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen nach Ländern, 2. Strukturdaten für die neuen Bundestagswahlkreise, 3. Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die neuen Bundestagswahlkreise, 4. Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen, 5. Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen, 6. Allgemeine Wahlergebnisse nach Wahlkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete, 7. Wahlergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen, 8. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter, 9. Textliche Auswertung der Wahlergebnisse

Reihe 9: **Rechtspflege** (jährlich)

I. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der ordentlichen Gerichte (jährlich), II. Strafverfolgung (jährlich), III. Strafvollzug (jährlich), IV. Bewährungshilfe (jährlich)

Reihe 10: **Bildungswesen**

I. Allgemeinbildende Schulen (jährlich mit Vorbericht), II. Berufsbildende Schulen (jährlich mit Vorbericht), III. Ingenieurschulen, Technikerschulen und Technikerlehrgänge (jährlich mit Vorbericht), IV. Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen (jährlich mit Vorbericht), V. Hochschulen (halbjährlich, jährlich mit Vorbericht), VI. Kulturelle Einrichtungen (unregelmäßig)

Reihe 11: **Bevölkerung des Auslandes** (vorgesehen)

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als einmalige Veröffentlichung erscheinen hier die Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 6. 6. 1961

Systematische Verzeichnisse

Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1961 mit Nachträgen)

Internationale Standardklassifizierung der Berufe (Deutsche Übersetzung 1960)

Handbuch der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen, Band I: Internationale und Deutsche Systematik (Ausgabe 1958), Band II: Alphabetisches Register (Ausgabe 1958) (vergriffen)

Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger (Ausgabe 1962)

Verzeichnis der Religionsbenennungen (Ausgabe 1961)

Ämtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1961)

Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1961 mit Ergänzungen)

Verzeichnis der Höheren Schulen, Mittelschulen und Sonderschulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) (Ausgabe 1960)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem W. KOHLHAMMER VERLAG, 65 Mainz, Postfach 2727 erhältlich.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ